Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktägl. Bezugspr. (pro Monat) f. Mitgl. ein Stck. kostenl., weit. Stücke zum eig. Bedarf üb. Leipzig od. Postüberweis. 1.50. Nichtmitglieder 4.—. Bei der Post bestellt 50.— ×-Bd.-Bezieher haben die Portokosten und Versandgebühren zu erstatten. Einzel-Nr. Mitglieder 0.15, Nichtmitgl. 0.30. — Umfang e. S. 360 viergesp. Petitzeil. — Mitgliederpreis: Die Zeile 0.15, ½ S. 50.—, ¼ S. 27.—, ¼ Seite 15.—. Nichtmitgliederpreis: Die Zeile 0.30, ¼ S. 100.—, ½ S. 54.—, ¼ S. 30.—. **Titelseite:** (nur ganz) Mitglieder 80.—, Nichtmitglieder 160.—. Bei Wiederholung der Titelseite Nachlaß. Stellegesuche 0.10 die Zeile. Chiffre-Gebühr 0.10. Bestellzettel f. Mitgl. u. Nichtmitgl. d. Zeile 0.20 — Ausland: Tabelle II. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseit. Erfüllungsort Leipzig. Rationierung des B.-Bl.-Raumes, sowie Preissteigerung auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederz. vorbehalten.

Bank: ADCA, Leipzig — Postscheck-Konto: 13463

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 37. Leipzig, Mittwoch den 13. Februar 1924. **91. Jahrgang.**

Schluß der Subskription am 1. März!

In Kürze erscheint:

HANS MEID
Handzeichnungen

Sechzig zumeist farb. Zeichnungen in Faksimile-Lichtdruck mit zwei Original-Radierungen des Künstlers und einer Einleitung von Dr. Oskar Fischel

Buchgröße 45 × 35 cm

Es erscheinen 400 in der Presse numerierte Exemplare:

1—10 in rot Kalbleder mit je 2 Zustands- oder Probedrucken (vergr.)
11—100 in Ganzpergament, die Radierungen auf echt Japan
101—400 in Halbleder die Radierungen auf Bütten.

Die Radierungen sind in allen Ausgaben vom Künstler handsigniert.

Köstliche landschaftliche Zeichnungen, schöne Akte, Blätter zum Othello und Don Juan, sowie einige Bibelszenen zeigen uns des Künstlers Mannigfaltigkeit und Eigenart. Die Radierungen wurden besonders für das Werk geschaffen und gelangen nicht als Einzelblätter in den Handel. Da alle Berechnungen jetzt genau vorliegen, können wir den Subskriptionspreis noch bedeutend ermäßigen.

Z — Bezugsbedingungen siehe Verlangzettel! — Z

Rembrandt-Verlag G. m. b. H., Berlin-Zehlendorf

Von Arbeit kultureller Jugend

Langerwartete Neu-Auflagen der Lichtkampf-Bücher:

Ⓩ **2. Auflage — 6.–10. Tausend**

Der Lindenhof

Werden und Wollen

von **Dr. Karl Wilker**

Ehemal. Direktor der Fürsorge-Erziehungsanstalt der Stadt Berlin in Berlin-Lichtenberg

176 Seiten / Format: 16×23,5 cm / Gewicht: 275 g / Mit 12 ganzseitigen Bildern und zahlreichem Buchschmuck nach Original-Holz- und Linolschnitten von Freunden und Bewohnern des Lindenhofs / Kupferdraht-Heftung auf Gaze in steifem Karton mit wirkungsvollem Schutzumschlag. 3 Goldmark

Ein Urteil von vielen:

„. . . Wilkers Buch ist zum Siege der Jugend über die Alten geworden; möge es nur viele Leser finden, Wilkers Geist und Tun viele Jünger!" („Die Freiheit"-Berlin)

Das klassische Buch neuer Fürsorge-Erziehung!

Gleichzeitig wird die **3. Auflage** ausgegeben von:

Die neue Schule

von **Max Tepp-Wendehof**

54 Seiten / Format: 12,5×16,5 / Gewicht: 80 g / Kupferdraht-Heftung in steifem Karton mit wirkungsvollem Schutzumschlag —.80 Goldmark

Alle Exemplare tragen folgende Schleife:

Der Dank der Republik
für diese glänzende und geistvolle Darstellung vom innersten Wesen neuer Schule war
das Disziplinar-Verfahren!!!

Der Katechismus vom geistigen Wesen neuer Schule und zugleich vom Werden der neuen Menschen und seines Staates!

Unter Mitarbeit beider Autoren erschien im Vorjahre:

Lebensstätten der Jugend

Ein Buch vom Werden neuer Schule und vom Wesen des neuen Erziehers

Unter Mitarbeit von Dr. K. Wilker, Dr. A. Ehrentreich, Dr. Fr. Klatt, Max Tepp, Heinr. Vogeler-Worpswede, Kurt Kläber, Dr. E. Weitsch, Schulleiter Jul. Blasche u. a.

herausgegeben von **Max Kuckei**

128 Seiten / Format: 16×23 cm / Gewicht: 210 g / Kupferdraht-Heftung auf Gaze in steifem Karton mit wirkungsvollem Schutzumschlag. 2.50 Goldmark

Ein Urteil von vielen:

„. . . Dieses Buch ist eine Hoffnung. Und eine Zuversicht. In einer Zeit, da die Kirchen sich mehr und mehr vom Christentum, die nationalen Parteien vom Deutschtum, die sozialistischen vom Sozialismus und die Schulen vom Kinde entfernen, ist dies Buch sowohl für Christentum wie Deutschtum, für einen geistigen Sozialismus wie für das wirkliche Verstehen des Kindes eine Hoffnung. Und eine Überraschung! . ." (E. Bockemühl in der „Hamb. Lehrer-Ztg.")

Der Tatsachenbericht wirklicher Jugend-Arbeit!

VORZUGSANGEBOT ⋆ **50% franko und verpackungsfrei** ⋆ ZETTEL

Lichtkampf-Verlag Hanns Altermann zu Kettwig an der Ruhr

Redaktioneller Teil.

(Nr. 23.)

Für die Bedürftigsten des deutschen Buchhandels.

Unser Aufruf vom 8. Januar 1924 ist nicht ergebnislos verhallt. Eine stattliche Anzahl von Kollegen hat sich zur Übernahme einer oder mehrerer Patenschaften bereit erklärt. Die meisten Wohltäter haben aber die Form gewählt, dem »Unterstützungs-Verein« regelmäßige, monatliche Zuwendungen zur Verfügung zu stellen und die Verteilung der Beträge dem Ermessen des Vorstandes zu überlassen. Tatsächlich sind ja auch durch die Stabilisierung unserer Währung die Vorbedingungen für die Patenschaften in der ursprünglich gedachten Form überholt.

Es kommt heute in erster Linie darauf an, den Bedürftigsten unseres Standes wieder die gewohnten, fortlaufenden, monatlichen Beihilfen zu gewährleisten.

Noch nahezu hundert dieser auf unsere Hilfe angewiesenen Schützlinge rechnen auf eine regelmäßige monatliche Unterstützung in barem Gelde.

Darum bitten wir nochmals: Übernehme jeder nach seinem Können und Ermessen eine oder mehrere Patenschaften in der vorerwähnten neuen Form und zahle dem U.-V. — außer seinem üblichen Jahresbeitrage — regelmäßig monatlich 10.—, 20.— Mk. oder mehr für diesen Zweck der Nächstenliebe.

Der Vorstand des Unterstützungs-Vereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Dr. Georg Paetel. Max Paschke. Max Schotte.
Reinhold Borstell.

Nachschrift: Diese Beträge und den im Januar fällig gewesenen Jahresbeitrag erbitten wir mit getrennter Bezeichnung auf das Postscheckkonto des Schatzmeisters des U.-V., Herrn Max Schotte, Berlin NW. 7, Nr. 140 114.

Bekanntmachung.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig sind in der Zeit vom 1. bis 31. Januar 1924 folgende Mitglieder aufgenommen worden:

13 007*) Dorfner, Otto, Geschäftsf. d. Fa. Reiher-Verlag G. m. b. H. in Weimar.
13 003 Fikentscher, Dr. Fritz, i. Fa. Dr. Fritz Fikentscher Verlag in Leipzig.
13 011 Fischer, Anton Emil Otto, i. Fa. Fischer & Wittig in Leipzig.
13 006 Golla, Frau Marta, geb. Meißner, i. Fa. Max Nessel in Breslau.
13 002 Hausknecht, Alfred, i. Fa. Rennebohm & Hausknecht Kommanditgesellschaft in Bielefeld.
12 999 Höfels, Oskar, i. Fa. Oskar Höfels in Klosterneuburg bei Wien.
13 010 Hoffmann, Hans, i. Fa. Hans Hoffmann, Wissenschaftliche Buchhandlung und Antiquariat in Wien.
12 996 Hübner, Alfred, i. Fa. Alfred Hübner in Schwechat bei Wien.
13 012 Kaluppa, Frl. Anna, i. Fa. Anna Kaluppa, Buch- und Papierhandlung in Ratibor.
13 015 Keim, Adolf, i. Fa. Keim & Nemnich in München und Frankfurt (Main).
13 016 Krebser, Louis, Prokurist d. Fa. W. Staempfli in Thun.
12 997 Madaus, Dr. Gerhard, i. Fa. Dr. Madaus & Co. in Radeburg.
13 009 Malcomes jun., Carl, Prokurist d. Fa. Carl Malcomes-Franz Siemenroth, Verlagsbuchhandlung in Nieder-Ramstadt bei Darmstadt.
12 998 Mathis, Franz Carl, Geschäftsf. d. Fa. A. W. Kafemann G. m. b. H. in Danzig.
12 995 Mittag, Max, i. Fa. Hermann Schild, Germania-Buchhandlung Josef Salomon, E. Globig und Deutsche Buch- und Zeitschriftenhandlung in Berlin.
13 005 Polst, Anton, i. Fa. A. Polst Verlag in Salzburg.
13 014 Reinhold, Gerhard, i. Fa. Wolf Heyer Verlag in Ueckermünde.
13 013 Stahel, Oscar, i. Fa. Stahel'sche Verlags-Anstalt in Würzburg.
13 001 Stichert, Ernst, i. Fa. Ernst Stichert in Hamburg.
13 008 Tausch, Frau Martha, geb. Bethmann, i. Fa. Tausch & Große in Halle (Saale).
13 017 Ungar, Dr. Fritz, i. Fa. Phaidon-Verlag Dr. Fritz Ungar in Wien.
13 004 Waibel, Josef Friedrich, i. Fa. Erasmus-Verlag Josef Fr. Waibel und Joseph Waibel Antiquariat in Freiburg i. Br.
13 000 Wiegelmann, Karl Franz, i. Fa. Karl Wiegelmann in Murnau (Oberbayern).

Gesamtzahl der Mitglieder: 4768.

Leipzig, den 12. Februar 1924.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

J. A.: Paul Runge, Sekretär.

*) Die dem Namen vorgesetzte Ziffer bezeichnet die Nummer in der Mitgliederrolle.

Nochmals die Goldmarkbilanz.

Von Hugo Goeze, vereid. Bücherrevisor in Berlin.

Der Aufsatz des Herrn Felix Graetz in Nr. 3 des Börsenblattes gelangt zwar zu der grundsätzlich richtigen Schlußfolgerung, daß der in seinem Beispiel ausgewiesene Reingewinn von rund 75 900 000 Papiermark in Wirklichkeit einen Verlust darstellt. Die mit 4086,50 Goldmark errechnete Höhe dieses Verlustes kann aber einen Anspruch auf zahlenmäßige Genauigkeit nicht erheben, weil die Umrechnung der Geschäftsvorfälle nach monatlichen Durchschnittskursen eine gewisse Gleichmäßigkeit des Geschäftsganges voraussetzt, die tatsächlich nicht angenommen werden darf. Denn gerade in den Monaten der reißend schnellen Geldentwertung vom Juli bis Dezember 1923 ging der Waremumsatz, der Menge nach berechnet, fast allgemein so stark zurück und war in seinen Schwankungen so ungleichmäßig, daß bei jeder Durchschnittsberechnung viel zu große Fehlerspielräume bestehen bleiben.

Außerdem ist auch die monatliche Umrechnung der Geschäftsvorfälle in Goldmark so mühsam und zeitraubend, daß sie sich, von ganz einfachen Betrieben abgesehen, kaum irgendwo als durchführbar erweisen wird.

Nun enthält aber die Berechnung des Herrn Graetz noch einen meiner Überzeugung nach grundlegenden Denkfehler, und zwar bei der Behandlung des Kapitalkontos. Das in einem Geschäft steckende »Kapital« ist doch nichts weiter als der für einen bestimmten Stichtag ermittelte Unterschied zwischen Vermögen und Schulden. Hat man also die Summe sämtlicher Vermögenswerte und Schulden festgestellt, so ist man mit der »Vermögensrechnung« fertig, und wenn man sie durch die »Erfolgsrechnung«, sei es auch nur in abgekürzter Form, ergänzen will, so muß diese notwendig mit demselben Saldo abschließen wie jene, sonst sind irgendwo Fehler vorgekommen, die gesucht und berichtigt werden müssen. Nun ist aber diese buchhalterische Gegenprobe normalerweise nur bei Schlußbilanzen angebracht, bzw. bei doppelter Buchhaltung ge-

boten, da hier der geschäftliche Erfolg des zurückliegenden Zeitraums nachzuweisen ist. Eine nach neuen Gesichtspunkten zu errichtende Eröffnungsbilanz hat aber nur die Vermögenslage an einem bestimmten Zeitpunkt darzustellen und dient lediglich als Grundlage für die späteren Erfolgsrechnungen. Mit den Erfolgen früherer Zeitabschnitte braucht sie sich nicht mehr zu befassen.

Darum ist die von Herrn Graetz nach Feststellung der Goldmark-Vermögenswerte und -Schulden für die Anfangsbilanz versuchte Umrechnung des Kapitalkontos mit den Zugängen von 1915 bis 1922 nicht nur verlorene Arbeit, sondern wegen ihres abweichenden Ergebnisses auch ein Beweis dafür, daß derartige, sogar mit Jahresdurchschnitten arbeitende Umrechnungen ein zuverlässiges, brauchbares Ergebnis überhaupt nicht liefern können. In dem von Herrn Graetz durchgeführten Beispiel beträgt das Gesamtvermögen in der Eröffnungsbilanz 46 349 Gm., das Reinvermögen nach Abzug der 2447 Gm. Schulden 43 902 Gm., aber nicht 56 234·75 Gm., wie es die irreführende Umrechnung des Kapitalkontos ergibt.

Den Mehrbetrag von 12 332.75 Gm. setzt Herr Graetz als »Wertberichtigungskonto« unter den Aktiven ein; dieser Posten wäre als Unterbilanz zu bezeichnen, wenn der Gegenposten »Geschäftsvermögen« eine echte Schuld darstellte, ist aber kein Vermögenswert, sondern nur der buchmäßige Ausgleich eines fehlerhaften Gedankenganges. In der Schlußbilanz erscheint der Kapitalsaldo von 56 234.75 Gm. unverändert abermals unter den Passiven, was doch nur richtig wäre, wenn der Privatverbrauch zwischen Eingangs- und Schlußbilanz unter den Aktiven aufgeführt wäre. Damit wäre wenigstens dieselbe Wirkung erzielt, als wenn die Privatentnahmen, wie es in der buchhalterischen Praxis meistens geschieht, für die maßgebende Schlußbilanz vorweg vom Kapitalkonto abgezogen werden.

Darnach ist der Vermögensstand in der Schlußbilanz um den Betrag der Privatentnahmen zu niedrig, um den des »Wertberichtigungskontos« aber zu hoch angegeben.

Für den durch die Goldmarkrechnung nachgewiesenen Verlust wird außer dem Warenkonto in den meisten Fällen auch das Gehaltskonto verantwortlich zu machen sein. Denn obwohl die Gehaltsempfänger in der hochkritischen Zeit der überstürzten Geldentwertung kaum ein Existenzminimum erreichten, waren die Gehaltszahlungen für den Unternehmer wegen des rückläufigen Geschäftsganges dennoch fast durchgehends zu hoch.

In meinem in Nr. 19 des Bbl. vom 23. Januar abgedruckten Aufsatze »Goldmarkbilanz und Buchhaltungspraxis« muß es auf S. 676, Spalte 2, Zeile 11 heißen: »Steuererklärungen und -Veranlagungen« statt »Verhandlungen«, was hiermit richtig gestellt sei.

*

Herr Bücherrevisor Hugo Goeze erkennt zu Beginn seiner Ausführungen an, daß ich in meinem Beispiel zu einem im Prinzip richtigen, wenn auch zahlenmäßig nicht ganz korrekten Resultat gelange. Damit ist aber die ungeheure Bedeutung der Goldmarkrechnung ohne weiteres bewiesen. Ob das Resultat dabei auf Heller und Pfennig stimmt, ist weniger wichtig, die Hauptsache ist, daß der Bilanzierende über die gröbsten Täuschungen bei Beurteilung seiner wahren Geschäftslage aufgeklärt wird. Dieser Zweck wird erreicht, ganz abgesehen davon, daß sich jeder genauere Resultate errechnen kann, wenn er Wert darauf legt.

Daß die monatliche Umrechnung sich nur für kleine und einfache Betriebe durchführen läßt, bestreite ich. Gerade größere Betriebe mit zeitgemäßen Buchhaltungsmethoden und Konzentration der Monatsüberträge auf die Sachkonten auf verhältnismäßig wenige Posten werden weniger Zeitaufwand haben als kleinere Betriebe, bei denen die Buchhaltung oft noch recht vernachlässigt und rückständig ist.

Daß sich das Ergebnis meiner Goldmarkrechnung auch auf anderem Wege erreichen läßt, ist klar. Wenn ich aber die Wirkung der Inflation zeigen will, kann ich nicht nur Schlußzahlen aufführen, sondern muß deren Entwicklung zeigen. Aus dem gleichen Grunde habe ich auch das Wertberichtigungskonto in den Aktiven belassen und nicht ohne weiteres über Kapitalkonto ausgeglichen. Deshalb betrachte ich es noch lange nicht als Vermögenswert. Ebensowenig wie Privatentnahmen zum Vermögenswert werden, wenn sie zunächst auf die Aktivseite eingesetzt und erst nachträglich vom Kapitalkonto abgebucht werden. Ich habe die Privatentnahmen überhaupt nicht berücksichtigt, weil sie den Erfolg nicht beeinflussen, und um mein Beispiel zugleich für Gesellschaften gelten zu lassen.

Mein Artikel kann keinen Anspruch darauf machen, die Theorie der Goldmarkrechnung voll auszuschöpfen. Dazu ist er schon räumlich zu sehr beengt. Er soll aber allen denen, die weder Zeit noch Lust haben, weitläufige Abhandlungen durchzuackern, an einem kurzen und übersichtlichen Beispiel die praktische Anwendung der Goldmarkrechnung zeigen. Voraussetzung für das Verständnis meines Artikels sind selbstverständlich genügende buchhalterische Kenntnisse, um die durch die Raumbeschränkung notwendigen Lücken in den Erklärungen ergänzen und das Beispiel den jeweiligen besonderen Anforderungen anpassen zu können. Daß dies für einen praktischen Buchhalter eine Leichtigkeit ist, beweisen die Ausführungen des Herrn Goeze.

Felix Graetz.

Einige statistische Zahlen über den deutschen Verlagsbuchhandel.

Von Ludwig Schönrock.

Es ist wiederholt der Versuch gemacht worden, die deutsche Buchproduktion — zu der nicht nur die Buchherstellung innerhalb der deutschen Reichsgrenzen, sondern auch jedes im Ausland erschienene deutschsprachige Buch gerechnet wird — nach den einzelnen Produktionsländern usw. zu erfassen. Im Bbl. Nr. 39 vom 17. Februar 1914 und in der Deutschen Verlegerzeitung Nr. 7 vom 1. April 1921 erschienen unter der auch diesen Zeilen vorangestellten Titelüberschrift »Einige statistische Zahlen über den deutschen Verlagsbuchhandel« lehrreiche Angaben über die Beteiligung reichsdeutscher Firmen an der deutschen Buchproduktion in den Jahren 1913 und 1920. Nachstehend ist diese Arbeit für das Jahr 1922 fortgesetzt worden, wobei als Bearbeitungsgrundlage das »Verleger-Register« benutzt wurde, das dem »Wöchentlichen Verzeichnis« beigegeben ist. Da die für 1922 errechneten Zahlen sich mit denen der Jahre 1913 und 1920, die an der Hand der in jeder Nummer des Börsenblattes abgedruckten Bibliographie »Erschienene Neuigkeiten« gewonnen waren, gut vergleichen lassen, so wurden für Vergleichszwecke die für die beiden Jahre festgehaltenen Zahlen nach Möglichkeit mit angegeben.

Die gesamte reichsdeutsche literarische Produktion im Jahre 1922 auf die einzelnen Länder auf Grund des »Wöchentlichen Verzeichnisses« verteilt, ergibt nachstehende Übersicht:

8782	Preußen	(5,6)
5030	Sachsen	(9,6)
2339	Bayern	(6,6)
2302	Württemberg	(12,2)
793	Baden	(6,9)
650	Thüringen	(7,3)
582	Hamburg	(5,4)
336	Hessen	(5,6)
241	Braunschweig	(9,7)
213	Mecklenburg-Schwerin	(11,8)
79	Oldenburg	(13,1)
64	Bremen	(3,8)
52	Lübeck	(4,3)
36	Anhalt	(3)
33	Lippe-Detmold	(6,7)
19	Saargebiet	(2,4)
15	Mecklenburg-Strelitz	(3)
3	Schaumburg-Lippe	(1)

Die hinter den einzelnen Bundesstaaten in (runde) Klammern gestellten Ziffern geben die Anzahl der Bücher an, die im Durchschnitt auf je 1 Verleger errechnet wurden. Es ergibt sich hierbei als Reichsdurchschnitt für

1922: 6,9 1920: 10,12 1913: 9,43.

Die 8782 in Preußen erschienenen Bücher verteilen sich auf die einzelnen Provinzen folgendermaßen:

4626	Brandenburg [Groß-Berlin: 4483]	⟨5⟩	(1)	[6,6]
867	Rheinprovinz	⟨1⟩	(2)	[3,9]
778	Sachsen	⟨2⟩	(4)	[7]
688	Hessen-Nassau	⟨8⟩	(3)	[5,8]
683	Westfalen	⟨3⟩	(7)	[7,5]
454	Hannover	⟨6⟩	(6)	[4,9]
361	Schlesien	⟨4⟩	(5)	[3,7]
167	Schleswig-Holstein	⟨7⟩	(8)	[3,6]
98	Pommern	⟨9⟩	(9)	[3,3]
53	Ostpreußen	⟨10⟩	(10)	[2,1]
7	Grenzmark	⟨11⟩	(11)	[1]

Die in ⟨Winkel-⟩ Klammern gestellten Zahlen geben die Ordnung der preußischen Provinzen nach der Anzahl der Verlagsorte an, während die in (runde) Klammern gesetzten Zahlen die Reihenfolge anzeigen, die sich nach der Firmenanzahl ergeben würde. Die [eckig] eingeklammerte Zahlenreihe zeigt die Anzahl der Neuerscheinungen an, die im Durchschnitt auf je 1 Verleger errechnet sind.

Für Groß-Thüringen sind 650 Neuerscheinungen ermittelt, die nach den einzelnen Landesteilen geordnet nachstehende Tabelle ergeben:

425	Sachsen-Weimar	9,5
137	Sachsen-Gotha	10,5
33	Sachsen-Altenburg	2,8
24	Schwarzburg-Rudolstadt	6
14	Sachsen-Meiningen	2,3
11	Reuß	2
5	Waldeck	2,5
1	Schwarzburg-Sondershausen	1

An den 650 in Thüringen erschienenen Büchern sind 89 Verleger in 33 Orten beteiligt, wobei Sachsen-Weimar (45 Firmen in 7 Orten), Sachsen-Gotha (13 Firmen in 6 Orten) und Sachsen-Altenburg (12 Firmen in 5 Orten) die größte Anzahl lieferten. Die Ziffernreihe hinter den Namen der einzelnen Länder gibt die Summe der Bücher an, die im Durchschnitt auf je 1 Verleger entfällt.

Nachstehend ist eine Städte-Liste abgedruckt, in der 41 buchhändlerisch besonders wichtige Städte in Auswahl nach der Anzahl der verlegten Bücher geordnet zusammengestellt sind:

1913	1920	1922	
6787	6066	4483	Groß-Berlin
5725	4969	3900	Leipzig
1627	1734	1722	Stuttgart
1692	1761	1638	München
637	880	628	Dresden
491	512	580	Hamburg
335	356	417	Freiburg i. Br.
424	305	339	Jena
390	268	310	Frankfurt a. M.
541	429	246	Breslau
254	279	238	Hannover
503	233	234	Halle a. S.
114	220	183	Schwerin i. M.
247	221	182	Köln a. Rh.
162	143	181	Braunschweig
281	138	153	Paderborn
156	156	138	Reutlingen
196	151	129	Tübingen
200	—	124	Wiesbaden
212	144	124	Münster i. W.
291	122	122	Bonn
170	159	121	Langensalza
—	—	120	Kempten
128	109	111	Karlsruhe
97	112	110	Gotha
82	134	110	Mühlhausen i. Th.
118	143	103	M.-Gladbach
331	186	100	Heidelberg
143	—	91	Düsseldorf
197	205	81	Regensburg
101	—	78	Oldenburg
128	—	71	Nürnberg
168	199	71	Bielefeld
157	181	80	Göttingen
116	165	76	Mainz
107	—	67	Chemnitz
49	117	57	Essen
103	—	54	Weinböhla
—	108	32	Würzburg
130	—	49	Warendorf
101	—	49	Konstanz
128	—	22	

Während fast überall ein Nachlassen in der Buchherstellung zutage tritt, ist bei einigen geringen Ausnahmen ein Anwachsen zu verzeichnen. So lassen z. B. die angegebenen Zahlen bei Stuttgart, Hamburg, Freiburg i. Br., Gotha usw. Rückschlüsse auf lebhaftere Verlagstätigkeit zu.

(Schluß folgt.)

Vom 2. bis 8. März Leipziger Messe.

Man schreibt uns: »Vier Wochen trennen uns noch von einer Messe, die wohl anders ausfallen wird als die Messen, die wir in den letzten Jahren gehabt haben. Die Leipziger Frühjahrsmesse 1924 steht im Zeichen der Währungsreform und der Stabilisierung der deutschen Mark. Ebenso wie die erste Messe nach Beendigung des Krieges als besondere Messe anzusprechen war, so auch die Frühjahrsmesse 1924, wenn nicht im letzten Augenblick noch neue Schwierigkeiten eintreten und vor allem die augenblicklich noch bestehenden und einem guten Geschäft entgegengerichteten Schwierigkeiten rechtzeitig beseitigt werden.

Das treibende Moment der Geldentwertung, das je nach Fallen oder Festigkeit des Dollarkurses die Wirtschaft durch Baissen oder Haussen jagte, ist verschwunden. Die normalen Faktoren, Angebot und Nachfrage, also produktive Leistung, werden ausschlaggebend sein für den Ausfall der diesjährigen Frühjahrsmesse und gleichzeitig einen Hinweis geben auf die Entwicklung der Weltwirtschaftslage.

Angebot und Nachfrage sind zur Regulierung der Preise nötig. Die Preisermäßigungen, die vor ungefähr sechs Wochen einsetzten, werden immer seltener, und doch darf, wenn Deutschland wieder als scharfer Konkurrent im Welthandel auftreten will, der Preisabbau keineswegs aufhören. Für viele Waren gelten heute noch Preise, die weit über den Welthandelspreisen stehen; bei diesen Waren ist Deutschland naturgemäß auf dem Weltmarkt als Konkurrent ausgeschaltet worden. Eine Gesundung Deutschlands kann aber nur erfolgen, wenn der Handel wieder in gesunde Bahnen gelenkt wird und wenn die Konkurrenzfähigkeit auf dem Weltmarkt wieder bei allen Waren vorhanden ist. Die Aussichten für eine Preisregulierung in Form einer weiteren Ermäßigung sind augenblicklich, wie eben ausgeführt, noch schlecht.

Vielen Unternehmungen fehlt wegen Mangels an Betriebskapital die Möglichkeit, produktiv zu arbeiten. Die Banken sind noch nicht wieder die Vermittler auf dem Geldmarkt geworden, die sie vor dem Kriege waren. Es fehlt also das enge Zusammenarbeiten zwischen Bank und Industrie. Hieraus ergibt sich für die Banken die Notwendigkeit, ernstlich bestrebt zu sein, durch weitestgehendes Entgegenkommen bei der Kreditgewährung sowohl bezüglich der Unkosten als auch der Höhe des Kredits das verlorene Vertrauen wiederzugewinnen. Man bringt Deutschland wieder Vertrauen entgegen. Es ist eine Angelegenheit Deutschlands, dafür zu sorgen, daß dieses Vertrauen immer mehr und mehr gefestigt wird, damit die Gesundung, auch auf dem Weltwirtschaftsmarkt, weiter fortschreiten kann.

Die deutschen Fabrikanten begehen anscheinend einen Fehler. Während der Inflation machte ein gewisser Kreis von deutschen Fabrikanten mit den eigenen Landsleuten nicht gern Geschäfte, sondern verkaufte lieber nach dem Ausland. Der deutsche Kaufmann mußte in der Regel infolge eines Risikoaufschlags viel mehr bezahlen als der Ausländer. Dank der Rentenmark haben wir jetzt in Deutschland eine feste Währung. Die Preise, die für die einzelnen Waren in Deutschland gefordert werden, stehen, wie schon ausgeführt, weit über den Welthandelspreisen. Die letzten Wochen haben nun merkwürdige Erscheinungen gebracht. Konventionen, die zusammengekommen waren, um die Preise für ihre Waren zu ermäßigen, z. B. die Konvention der Kaliko-Fabrikanten und die Konvention für Hanfbindfaden, haben trotz langer Beratungen und zahlreicher Eingaben seitens der Verbraucherschaft die in Deutschland geltenden Preise nicht ermäßigt, wohl aber die Preise für den Export. Die Folge davon

ist, daß der Ausländer deutsche Waren zu billigeren Preisen kaufen kann als der deutsche Kaufmann. Zur Gesundung der deutschen Wirtschaft kann solches Geschäftsgebaren naturgemäß nicht beitragen; es ist unbedingt zu verwerfen, weil die Konventionen damit rechnen müssen, daß die nach dem Ausland verkauften billigeren Waren auch von deutschen Fabrikanten verarbeitet werden müssen, die unter Umständen auch exportieren wollen. Man möchte nicht hoffen, daß das Beispiel dieser Konventionen Schule macht.

Bis zur Leipziger Frühjahrsmesse 1924 ist nach der geschilderten Lage der wirtschaftlichen Verhältnisse noch viel Arbeit zu leisten. Aber auch hier gilt das Wort: »Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg«. Hoffentlich wird der richtige Weg beschritten!«

An der hier gekennzeichneten Lage ist auch der Buchhandel nicht uninteressiert. Auch er braucht dringend die Verbilligung der Produktion, die ihm allein die Sicherheit zu gewähren vermag, daß das deutsche Buch auf dem scharf umstrittenen Weltmarkt wettbewerbsfähig bleibt.

Neue Steuerliteratur.

Von Dr. Kurt Runge.

Die Reform unseres Steuersystems, die sich seit Anfang Dezember vorigen Jahres auf dem Notverordnungswege vollzieht und sich noch im Fluß befindet, hat vorläufig für das Kalenderjahr 1924 zahlreiche tiefgreifende Änderungen und Neuerungen im Besteuerungswesen gezeitigt, sodaß es sich für jeden Steuerpflichtigen empfiehlt, sich mit den neuen gesetzlichen Bestimmungen vertraut zu machen. Dabei bedient man sich zweckmäßigerweise einer sachkundigen Anleitung, wodurch ein rasches Eindringen in die Materie wesentlich erleichtert wird. Diesem allgemeinen Bedürfnis Rechnung tragend, hat der rührige Industrieverlag Spaeth & Linde in Berlin mit Hilfe seiner ständigen, auf steuerrechtlichem Gebiete ausgezeichnet bewanderten Autoren eine Anzahl kleiner Kommentare herausgebracht, die vorwiegend dem praktischen Gebrauch zu dienen bestimmt sind. Es werden die wichtigsten Steuerarten behandelt, wie sie sich nunmehr namentlich unter Berücksichtigung der 2. Steuernotverordnung vom 19. Dezember 1923 darstellen. Im einzelnen sind folgende Kommentare zu nennen:

Koppe: **Die Steuernotverordnungen vom 7. u. 19. Dezember 1923.** Gm. 3.60.

Eingeleitet wird das Büchlein durch die systematische Darstellung der Steuernotverordnungen, aus der besonders die ausführlichen Erläuterungen der Einkommen-, Vermögen- und Umsatzsteuer Hervorhebung verdienen. Hieran schließt sich ein Steuerterminkalender für das Steuerjahr 1924, der zum eisernen Bestand eines jeden Betriebes gehören sollte. Freilich bedürfte der Terminkalender dann noch je nach Eigenart und Lage des Betriebs der Ergänzung mit Rücksicht auf weniger wichtige Reichssteuern, z. B. Inseratensteuer, einzelne Verbrauchssteuern u. dgl., sowie die Landes- und Gemeindesteuern. Im dritten Teil des Büchleins sind die Steuernotverordnungen im Wortlaut wiedergegeben. Diese allgemeine, übersichtliche Einführung in das neue Steuerrecht unter Hervorhebung alles Wesentlichen wird ergänzt durch die nachfolgenden Einzeldarstellungen.

Erler-Koppe: **Die Neuregelung der Einkommensteuer 1924.** Gm. 4.50.

Im grundlegenden ersten Teil werden die Vorschriften der 2. Steuernotverordnung für die Einkommenbesteuerung 1923 und 1924 in Kommentarform erläutert, wobei durch Klarheit der Darstellung, übersichtliche Anordnung und hervorgehobenen Druck auf möglichste Erleichterung der Benutzung in der Praxis Bedacht genommen wird. Das Hauptaugenmerk ist naturgemäß auf eine gemeinverständliche Erläuterung der künftigen Besteuerung der fünf Einkommensarten (Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, Hausbesitz sowie freien Berufe u. dgl., unselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen) gerichtet worden. Hinsichtlich der Besteuerung des gewerblichen Einkommens betont der Verfasser mit Recht, daß der vom Gesetz als Maßstab gewählte Begriff der Betriebseinnahmen, trotzdem das Umsatzsteuergesetz die Grundlage dafür bildet, nicht ohne weiteres identisch ist mit dem Begriff der umsatzsteuerpflichtigen Entgelte, da z. B. die Ausfuhr umsatzsteuerfrei ist, während die auf diesem Wege vereinnahmten Entgelte den einkommensteuerpflichtigen Betriebseinnahmen hinzuzurechnen sind. Sehr zu begrüßen ist der vollständige Abdruck des Reichseinkommensteuergesetzes in seiner jetzt geltenden Fassung, da man auf dieses Gesetz stets wird zurückgreifen müssen, wenn das neue Steuernotrecht keine Auskunft gibt. Die Steuernotverordnungen sowie die Verordnung über Goldbilanzen vom 28. Dezember 1923 sind ebenfalls im Wortlaut wiedergegeben. Inzwischen überholt worden sind die gleichfalls abgedruckten beiden wichtigen Erlasse des Reichsfinanzministers zur Rhein-Ruhr-Abgabe und zur Abschlußzahlung auf die Einkommensteuer 1923. Letzterer ist allerdings noch von Bedeutung, falls wegen erhöhter Festsetzung der Abschlußzahlung der Beschwerdeweg beschritten werden soll. Zusammenfassend läßt sich sagen, daß das Büchlein als erster Führer durch das neue Einkommensteuerrecht seiner Aufgabe vollauf gerecht wird.

Rosendorff: **Die Neuregelung der Körperschaftssteuer 1924 einschl. Rhein-Ruhr-Abgabe.** Gm. 4.—.

Der bekannte Kommentator des Körperschaftssteuergesetzes will hier lediglich »eine für die ersten Bedürfnisse der Praxis bestimmte Erläuterung« bieten und löst diese nicht einfache Aufgabe mit großem Geschick. Überall wird die amtliche Begründung der Steuernotverordnung zur Erleichterung des Verständnisses in zweckmäßiger Weise herangezogen; die Erläuterungen sind zwar knapp gehalten, enthalten aber doch alles Wissenswerte. Ausführlich erläutert wird der Begriff der Roheinnahmen (S. 43 ff.) als wesentlichster Bestandteil des Berechnungsmaßstabs für die Körperschaftssteuervorauszahlungen 1924. Bei seiner Definition der Betriebseinnahmen schließt sich der Verfasser an die Rechtsprechung des Preußischen Oberverwaltungsgerichts an, weil der entsprechende umsatzsteuerrechtliche Begriff mit seiner Beschränkung auf die aus Leistungsaustausch erzielten Entgelte für die Zwecke der Einkommenbesteuerung eine Erweiterung erfahren muß. Da die körperschaftssteuerpflichtigen Erwerbsgesellschaften an Stelle der nach dem Umsatz zu leistenden Vorauszahlungen monatlich ½ v. T. ihres bei der Vermögensteuerveranlagung für den 31. Dezember 1923 maßgebenden Vermögens zu entrichten haben, wenn der sich hiernach ergebende Betrag die nach dem Umsatz zu entrichtenden Vorauszahlungen übersteigt, so werden die für die Bewertung maßgebenden Vorschriften des durch die 2. Steuernotverordnung modifizierten Vermögensteuergesetzes wiedergegeben. Ebenso findet das Einkommensteuergesetz, soweit notwendig, Berücksichtigung. Ausführlicher gehalten sind auch die Erläuterungen zur Goldmarkbuchführungs-, -inventarisierungs- und -bilanzierungspflicht. Zuzustimmen ist im allgemeinen dem Vorschlag, grundsätzlich alle Konten in Goldmark zu führen und nur auf den Konten des Zahlungsverkehrs neben der Goldmarkspalte noch eine solche für Papiermark vorzusehen (S. 76). Auch ist richtig, daß eine Trennung von Handels- und Steuerbilanz kaum noch praktisch ist.

Während die Einzelerläuterungen sich an die Paragraphenfolge des Gesetzes anschließen, wird durch eine kurze systematische Einleitung ein allgemeiner Überblick vermittelt. Ein vollständiger Abdruck des Körperschaftssteuergesetzes in seiner neuesten Fassung sowie ein übersichtliches Sachregister erhöhen die Brauchbarkeit des Büchleins in der Praxis, das seinen Zweck in jeder Richtung erfüllen wird.

Koppe-Beuck: **Die Neuregelung der Vermögensteuer 1924.** Gm. 3.60.

Die Verfasser haben möglichst schnelle Unterrichtung über den neuen Gesetzesstoff angestrebt und sich daher in ihren Ausführungen eine starke Selbstbeschränkung auferlegt, zumal da sie vielfach auf ihren ausführlicheren Kommentar zum Vermögensteuer- und Zwangsanleihegesetz verweisen können. In der »Einführung« wird der die Vermögensteuer behandelnde Artikel II der Steuernotverordnung vom 19. Dezember 1923 systematisch dargestellt. Mit Recht wird betont, daß die Materie in der Verordnung nicht abschließend geregelt ist, sondern durch die Vorschriften des Vermögensteuergesetzes ergänzt wird, das daher im Anhang vollinhaltlich wiedergegeben ist. Die Erläuterungen zeichnen sich durch Klarheit aus und sind überall leicht verständlich gehalten. Der Hauptwert ist selbstverständlich auf die Kommentierung des die materielle Seite der Wertermittlung regelnden § 3 gelegt worden (S. 42—55). Diese Bestimmung hebt praktisch die allgemeinen Bewertungsvorschriften der Reichsabgabenordnung und des § 15 Verm.St.G. auf und setzt an deren Stelle bestimmte, rechnungsmäßig festgelegte Bewertungsnormen, die freilich noch dringend der Ergänzung durch Ausführungsbestimmungen bedürfen. Den Verfassern ist beizupflichten, wenn sie tadeln, daß beim Betriebsvermögen, abgesehen von dem aus der Vorkriegszeit stammenden Anlagekapital, die tatsächlichen Herstellungs- bzw. Anschaffungspreise unberücksichtigt bleiben und an deren Stelle fiktive Schätzungswerte treten sollen, die der subjektiven Beurteilung der Steuerpflichtigen wie -behörden einen zu großen Spielraum gewähren. Die Bewertung der Vorräte hätte vielleicht eine etwas eingehendere Behandlung verdient, doch macht sich hier das Fehlen jeglicher Ausführungsvorschriften hem-

mend bemerkbar. Allgemein ist wohl zu sagen, daß der Kaufmann bei Aufstellung der Goldmarkbilanz von Friedensbilanzgrundsätzen ausgehen muß, die naturgemäß von Gewerbe zu Gewerbe, ja von Betrieb zu Betrieb verschieden sind. Der Veranschaulichung dienen die schematischen Übersichten über die Gesamtsteuersätze und die Vorauszahlungsbestimmungen des § 15. Zu begrüßen ist auch, daß in den Anhang die Bestimmungen der Verordnung über Goldbilanzen und der Brotversorgungsabgabe aufgenommen worden sind. Letztere sind deshalb von Bedeutung, weil bei Nichtabgabe einer Vermögensteuererklärung bis 29. Februar 1924 das Drei- bzw. Sechsfache des am 2. Januar entrichteten zweiten Teilbetrags der Brotversorgungsabgabe zu entrichten ist.

Pissel-Koppe: **Die Neuregelung des Lohnabzugs 1924.** Gm. 2.40.

Mit Wirkung vom 1. Januar 1924 hat das System des Steuerabzugs hinsichtlich der Ermäßigungen eine grundsätzliche Umstellung erfahren, indem statt des bisherigen starren das sog. prozentuale System mit gewissen Abweichungen eingeführt worden ist. Den Verfassern kann nicht beigepflichtet werden, wenn sie in der Einleitung behaupten, das alte System habe den Vorzug gehabt, daß die Ermäßigungen gleichmäßig wirkten. Das Gegenteil war der Fall, wie in einer Eingabe des Arbeitgeberverbandes der Deutschen Buchhändler an das Reichsfinanzministerum, worin die Einführung des prozentualen Systems gefordert wurde, auf Grund eingehender Berechnungen überzeugend nachgewiesen worden ist.

Der Kommentar selbst behandelt die keineswegs einfache Materie mit gründlicher Sachkenntnis in erschöpfender Weise. Der Inhalt der Durchführungsbestimmungen vom 20. Dezember 1923, die auch im Wortlaut wiedergegeben werden, ist in den Erläuterungen trefflich verarbeitet worden. Alle einschlägigen Erlasse des Reichsfinanzministers sowie die Rechtsprechung des Reichsfinanzhofs sind berücksichtigt, was namentlich bei der ausführlichen Behandlung des Begriffs des »Arbeitslohns« hervortritt. Die Berechnung der Ermäßigungen wird durch zahlreiche Beispiele erläutert. Im Anhang hat praktischerweise das vom Reichsfinanzministerium herausgegebene Merkblatt über den Steuerabzug vom Arbeitslohn Aufnahme gefunden. Hier wäre noch das inzwischen erschienene 2. Merkblatt nachzutragen, wonach Aufwandsentschädigungen steuerfrei sind, soweit damit lediglich bare Auslagen erstattet werden. Am Schluß erscheint noch eine Steuerabzugstabelle, die wie alle derartigen Tabellen daran krankt, daß infolge der Vielgestaltigkeit der in der Praxis vorkommenden Fälle die Auffindung des richtigen Satzes nach der Tabelle oft länger währt als die verhältnismäßig einfache Berechnung im Einzelfall lediglich auf Grund der Gesetzesvorschriften.

Das Büchlein genügt allen Ansprüchen und kann für die Praxis bestens empfohlen werden!

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten.

Vorhergehende Liste 1924, Nr. 31.

Bücher, Broschüren usw.

Akademiska Bokhandeln, Helsingfors: Joululuettelo (Weihnachtskatalog) 1923. 64 u. 46 S.

Anzeiger für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel. Nr. 5 v. 1. Febr. 1924. Wien. Aus dem Inhalt: Einladung zur XL. o. Korporationsversammlung.

Anzeiger für den Schweizer. Buchhandel. 36. Jahrg., Nr. 2 v. 25. Jan. 1924. Zürich. Aus dem Inhalt: Gratisblätter. — Hausweihe des Art. Instituts Orell Füssli. — Schweizerzeitungen im Ausland. — Ein Buch als Dank.

Brandstetter, Friedrich, Leipzig: Verlagsverzeichnis m. Goldmarkpreisen. 1 M. 2°.

Buch, Das gute. Wegleiter zu deutschem Geistestum. Heft 1 v. 15. 1. 1924. Mühlhausen: Urquell-Verlag. 8 S. Gm. 0.15. Aus dem Inhalt: F. W. Frank: Ewiger Taugenichts. — Zum Thema Stifter. — Bücherschau. — Die wichtigsten Neuerscheinungen. — Gedenktage vom 15. I bis 14. II.

Buchhändler, Der. 5. Jahrg., Nr. 4 v. 1. Febr. 1924. Reichenberg. Aus dem Inhalt: Steuerfragen.

Erler, Dr., und Dr. Koppe: Die Neuregelung der Einkommensteuer 1924 einschl. Rhein/Ruhr-Abgabe und Goldbilanzierungsverordnung. Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde 1924. 205 S. Pbd. Gm. 4.50.

Eulenburg, Ernst, Leipzig: Verzeichnis von Eulenburgs kleiner Partitur-Ausgabe. 8 S.

Fleischhauer & Spohn, Stuttgart: Verlagsverzeichnisse: Perlen des deutschen Schrifttums. 8 S. — Karten und Atlanten. 4 S. — Deutsche Volkslieder usw. 6 S.

Graphisches Kabinett Buchhandlung G. m. b. H., Berlin W. 50, Kurfürstendamm 232: Das Kuckucksei. Ein kleines Blatt für Bücherfreunde und solche, die es werden sollen. (Hrsg. v. Dr. W. Weiss u. C. Litthauer.) Heft 1, Jan. 1924. 16 S. 12°. Aus dem Inhalt: Unser gefiederter Liebling. — Bericht über Neuerscheinungen. — An Annetten. — O. Wilde: Zwei Legenden. — Chr. Morgenstern: Kleine Novelle. — Ossendowski: Audienz. — H. Ford: Der Sachverständige. — Buchhändlers Freud und Leid.

Die letzte Abteilung bringt kleine lustige Erlebnisse aus dem eigenen Betriebe.

Grote'sche Verlagsbuchh., G., Berlin: Verzeichnis empfehlenswerter Werke, Februar 1924. 32 S.

Hackebeil, Guido, Akt.-Ges., Berlin: Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 1922/23. 8 S. 4°.

Holtze's Nachfolger, Otto, Leipzig: Verzeichnis des sprachwissenschaftlichen Verlages. (Mit Goldmarkpreisen.) 8 S.

Koppe, Dr. F., und Dr. P. Gerstner: Die Buchführungsverordnung v. 25. Jan. 1924 steuerrechtlich und büchertechnisch erläutert. Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde 1924. 100 S. Pbd. Gm. 2.80.

Kultur, Die. Halbmonatsschrift für Bücherfreunde. Jahrg. 2, Heft 1. Verlag »Die Kultur«, Wien. Aus dem Inhalt: W. Vesper: Der Mönch. Novelle. — Verwickelte Geschichte. Novelle. — Bücherbesprechungen. — Der Bücherbote.

Literatur, Die. Heft 5 v. Febr. 1924. Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt. Aus dem Inhalt: H. Franck: Vom Drama der Gegenwart. II. — Ina Seidel: W. v. Scholz als Erzähler. — K. Arns: Der Träger des Nobel-Preises. — W. Schneider: Schriftstellersprache und Dichterwort. — J. Körner: Romantiker unter sich. — R. Petsch: B. Litzmanns Erinnerungen. — K. Schmidt: Lassalle und die Freundin. — F. v. Zobeltitz: Wanderbücher von heut und gestern. — K. Münzer: Tierbücher.

Meissner, Otto, Hamburg: Die Auslese. (Export-Katalog.) Januar 1924. 24 S.

Enthält auch ein Gedicht von dem Herrn Prokuristen A. Staratzky, der Firma zu ihrem 75jährigen Geschäftsjubiläum gewidmet.

Meister der Einbandkunst e. V. Programmschrift. Text von H. Nitz, geschrieben von Otto Fröde. 8 S. 4°. In Buntpapierumschlag.

In dem eingetragenen Verein »Meister der Einbandkunst« haben sich die Kunstbuchbinder Deutschlands zusammengeschlossen. Ihr Ziel ist es, die Idee des schönen Einbandes verbreiten und vertiefen zu helfen und nur wirkliche Wertarbeit zu liefern. Wer tätigen Anteil daran nehmen will, kann sich an Herrn Hans Dannhorn, Leipzig, Staatliche Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe, Wächterstraße 11, wenden. Vorliegendes Heft wird den Freunden des geschriebenen Buches besonders willkommen sein. Der Manul-Faksimiledruck wurde von der Spamerschen Buchdruckerei gestiftet, das Textpapier von den Firmen F. A. Wölbling und Paul Scholze, sämtlich in Leipzig.

Mitteilungen des Allg. Deutschen Buchhandlungsgeh.-Verbandes. 23. Jahrg., Nr. 2. Leipzig. Aus dem Inhalt: Aufruf an die deutschen Buchhandlungsgehilfen.

Mitteilungen über Sehachliteratur. (Hrsg. von Hans Hedewig's Nachf., Leipzig.) Nr. 25 vom Jan. 1924. 16 S.

Erscheint auch ohne Nennung der herausgebenden Firma mit leerem Raum zum Einstempeln der eigenen Firma.

Neuwerk-Verlag, Schlüchtern: Verzeichnis der Schriften und Bücher d. N.-V. 8 S.

Oldenbourgs historisch-geographisches Taschenbuch. Ein Almanach für das Jahr 1924. München: R. Oldenbourg. 108 S. Gm. 0.80.

Mit diesem Almanach hat die Firma R. Oldenbourg den Geschichtsfreunden sicher eine besondere Freude bereitet. Bietet er doch hervorragende Beiträge von W. Andreas, H. Leser, Fr. Dannemann, A. Dix, J. Wütschke u. a., die z. Tl. noch unveröffentlicht sind. Dazu gehört auch eine Abhandlung von J. J. Rousseau über die Flugkunst, die von Graf v. Klinckowstroem zum ersten Mal in deutscher Sprache herausgegeben wird. Der Aufsatz von E. Troeltsch über Spengler, Bd. II, darf nicht unerwähnt bleiben. Daneben kommt dem Taschenbuch noch eine besondere

Bedeutung zu, denn sein letzter Aufsatz: Die Entwicklung des Verlags führt in geschickter Weise zu dem angehängten Verlagsverzeichnis über. U. E. dürfte es dem Verfasser in hervorragender Weise gelungen sein, das Interesse des Lesers dafür zu wecken. Dem Sortiment ist mit dem kleinen schmucken Band ein sehr geeignetes Vertriebsmittel in die Hand gegeben, dessen Empfehlung sich lohnen dürfte.

Rosendorff, Dr. R.: Goldbilanzierungsgesetz. Eine erste Einführung in die Verordnung über Goldbilanzen v. 28. Dez. 1923. Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde 1924. 102 S. Pbd. Gm. 3.30.

Sammler-Woche. Deutsche Briefmarken-Zeitung. 7. Jahrg., Nr. 5 v. 2. Febr. 1924. München: Albert Kürzl. Aus dem Inhalt: Dr. W. Schlechtriem: Altes und Neues. — K. Lindenberg: Das Glück des Sammlers. — F. Leitenberger: Die Überdruckarten der deutschen Provisorien 1923. — W. Müller: Tiroler Notpostmarken. — E. Kohl: Wie bringe ich Leben in meine Sammlung. — K. Vieth: Postverwaltung und Markenkunst, usw.

Schriftguß A.-G. vorm. Brüder Butter, Dresden-N.: Die Jean-Paul-Fraktur. Eine Schriftprobe, enthaltend eine Vorbemerkung, einen Sonderdruck von Jean Pauls Traum vom Chaos, ein Verzeichnis der Grade sowie Anwendungsbeispiele. 32 S. Pbd.

— Schriftprobe der Härtel-Antiqua, Härtel-Kursiv aus den Archiven der Firma Breitkopf & Härtel, eine klassische Type aus dem 18. Jahrh. 12 S.

Vogel, F. C. W., Leipzig: Verlagsverzeichnis: Medizinische Lehrbücher und Zeitschriften. 15 S.

Wirtschafts- und Kennzahlen 1923. (Hrsg. v. W. Ehmer.) Stuttgart: Süddeutsche Zeitung. Kommiss.-Verlag Chr. Belser A.-G. 40 S. u. 1 Tab. Gm. 1.50.

Enthält: Goldmark-Tabelle, Dollar-Mittel- u. -Briefkurs, Neuyorker Schlußmarkkurs, Pfund, Gulden seit 1919, Schweizerfranken, Lebenshaltungskosten, Großhandelspreise, Kali-, Kohle-, Roggen-, Weizen-, Gold-, Silber-, Baumwollepreise, Notenumlauf, Reichsschulden, Kosten des Friedensvertrages. Noch immer brauchen die Wirtschaftskreise diese Zahlen als Unterlagen, denn zuviel Streitfragen sind noch zu schlichten, sei es mit Abnehmern, Lieferanten oder Behörden. Allen diesen Kreisen wird eine geschlossene Sammlung der wichtigsten Wirtschaftszahlen eine wesentliche Erleichterung bringen.

Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker. 36. Jahrg., Nr. 10 v. 1. Febr. 1924. Berlin. Aus dem Inhalt: Ergebnis der Lohnverhandlungen. — O. Richter: Ein Rückblick auf das Wirtschaftsjahr 1923. (Forts.)

— Nr. 11 v. 5. Febr. Aus dem Inhalt: Die Lohnsteuer bei Dienstaufwandsentschädigungen. — O. Richter: Ein Rückblick auf das Wirtschaftsjahr 1923. (Schluß.)

Zeitschrift des Verbandes der Fachpresse Deutschlands. 26. Jahrg., Heft 2 v. 1. Febr. 1924. Berlin. Aus dem Inhalt: Dr. Pape: Bericht über die Hauptversammlung des Verbandes der Fachpresse Deutschlands.

Zeitungs-Verlag. 25. Jahrg., Nr. 5 v. 1. Febr. 1924. Berlin. Aus dem Inhalt: W. Heidelberg: Die Möglichkeiten deutscher Anzeigenwerbung im Ausland. — Gefährdung des Anzeigenwesens der Fachblätter. — R. Taeuber: Die Goldmark-Vermögensbilanz und die Goldmark-Eröffnungsbilanz. — A. Ebner: Die Stellung der Post zum Verleger und zum Bezieher. — W. Weilshaeuser: Alte Setzmaschinen.

Zwiebelfisch, Der. 16. Jahrg., Heft 5/6. München: Hans v. Weber. Aus dem Inhalt: Kurt Martens: Intime Feste. — Die Verlagsidee. — H. Heyne: Früheres Kunstschaffen und unsere Zeit. Eindrücke eines Kunstsammlers. — F. v. Zobeltitz: Die hohen Antiquariatspreise. — A. v. Gleichen-Rußwurm: Aphorismen-Auswahl. — H. Wölfflin: Die Entartung des Englischen Gartens in München. — Von neuen Büchern.

Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.

Temesvar. — Carl Junker: Die Anfänge der Buchdruckerei und des Buchhandels in Temesvar. Temesvarer Zeitung, Weihnachtsnummer 1923.

Der umfangreiche Aufsatz bringt auf Grund archivalischer Forschungen bisher ganz Unbekanntes.

Zeitschrift, Die erste, der Frau. Leipziger Neueste Nachrichten v. 8. Febr. 1924.

Gemeint sind »Die vernünftigen Tadlerinnen«, die Gottsched im Jahre 1724 ins Leben rief.

Antiquariats-Kataloge.

Burgersdijk & Niermans, Leiden: Katalog 54: International law, diplomacy and politics, maritime law. 111 S. 1687 Nrn.

Dorbon, Lucien, Paris 6e, Rue de Seine 6: Katalog 477: Literatur, Geschichte usw. 36 S. 599 Nrn.

Gerschel's Buchh. u. Antiquariat, Oskar, G. m. b. H., Stuttgart: Der Bücherkasten. Jahrg. X, Nr. 1. 64 S. 1061 Nrn.

Hönisch, Rudolph, Leipzig-Connewitz, Gustav Freytagstr. 40: Katalog 31: Deutsche Geschichte. 97 S. 2046 Nrn.

Koehlers Antiquarium, K. F., Leipzig, Täubchenweg 21: Neuerwerbungen antiquarischer Bücher. Heft 213: Physik. 491 Nrn. — Heft 214: Pädagogik II. 532 Nrn. — Heft 215: Allg. deutsche Literaturgesch. 503 Nrn. — Heft 216: Biologie u. Physiologie. 515 Nrn.

Monjour, J., Mainz, Rheinstr. 65: Anzeiger Nr. 2. 10 S. 260 Nrn.

Naubert, Curt, Leipzig-Gohlis, Briestr. 20: Liste 18: Kupferstiche, Radierungen, Handzeichnungen. 6 S. 51 Nrn.

Röder, Oscar, Leipzig-R., Perthesstr. 8: Katalog 25: Almanache, Kalender, Taschenbücher. 40 S. 373 Nrn.

Kleine Mitteilungen.

Steuerberatung durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins. — Steuerrundschreiben Nr. 4 ist erschienen und geht den Bestellern umgehend zu. Es hat folgenden Inhalt:

1. Veranlagung;
2. Einkommen- bzw. Körperschaftssteuervorauszahlungen 1924;
3. Rechtsprechung;
4. Sonderberatung.

Soweit der zur Unkostendeckung erforderliche Betrag von 3 Rentenmark für das erste Quartal 1924 noch nicht bezahlt ist, wird gebeten, diesen nunmehr unverzüglich auf das Postscheckkonto Leipzig Nr. 13 463 des Börsenvereins mit dem Vermerk: S. zu überweisen.

Vorauszahlungen auf die Einkommen- und Körperschaftssteuer 1924. — Im Anschluß an die unter obigem Titel im Bbl. Nr. 35 gemachten Ausführungen ist noch nachzutragen, daß die auf eine weitergehende Ermäßigung des Steuersatzes für den Zwischenbuchhandel abzielenden Verhandlungen leider ergebnislos verlaufen sind, dieser vielmehr dem übrigen Großhandel gleichgestellt wird. Dies bedeutet, daß der Zwischenbuchhandel (Kommissionsgeschäfte, Grossisten, Großantiquare usw.) 1% der Betriebseinnahmen, von denen die Lohn- und Gehaltsaufwendungen nicht abgezogen werden dürfen, als Vorauszahlung zu entrichten hat. Somit ergibt sich für den Gesamtbuchhandel folgende Regelung:

A. Von den Betriebseinnahmen abzüglich der Lohn- und Gehaltsaufwendungen hat zu entrichten:
   1. der Verlag: 2%,
   2. das Sortiment: 1,2%.

B. Von den Betriebseinnahmen (ohne Abzug der Lohn- und Gehaltsaufwendungen) hat zu entrichten:
   der Zwischenbuchhandel: 1%.

Reine Exportbuchhändler, d. h. Großhändler, die regelmäßig und in wesentlichem Umfange Ausfuhrhandelsgeschäfte betreiben und von ihrem Landesfinanzamt als reine Ausfuhrhändler anerkannt sind, entrichten für alle Ausfuhrgeschäfte 4 v. T. Dr. R.

Verein der Berliner Buch- und Kunstantiquare. Bericht über die Jahreshauptversammlung am 16. Januar 1924. — Um ¾8 Uhr eröffnete der Vorsitzende Herr S. Martin Fraenkel die Sitzung und begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste, unter diesen besonders Herrn Karl W. Hiersemann, den Vorsitzenden des Vereins der Deutschen Antiquariats- und Exportbuchhändler zu Leipzig. Nach einem warmempfundenen, dem Gedächtnis Hermann Lazarus' gewidmeten Nachruf, zu dessen Ehren sich die Versammlung von den Plätzen erhob, verlas Herr Fraenkel den Jahresbericht, aus dem folgende Ausführungen hervorgehoben seien:

»Buchhändler sind Eigenbrödler, und Antiquare sind es in erhöhtem Maße.« Dieser Satz, den ein alter erfahrener Kollege vor Jahren mir gegenüber aussprach, ist leider nur zu wahr. Wie viele Jahre hat es gedauert, bis deutsche Antiquare sich zu Berufsvereinen zusammengefunden haben! Es bedurfte schon seinerzeit des unangenehmen Zwanges des Luxussteuergesetzes, um dies Kunststück in Berlin zu ermöglichen. Hat sich aber jemals die Notwendigkeit zu einem festen Zusammenschluß herausgestellt, so war dies in

dem abgelaufenen Jahr der Fall. Der wahnsinnige Marksturz mit allen seinen Komplikationen, die sich überhastende Steuergesetzgebung und tausend andere Dinge stellten die Kollegen vor immer neue Situationen, in denen sie Rat und Hilfe beim Verein suchten ....

Das Vereinsleben war äußerst rege. Es fanden insgesamt acht Sitzungen sowie eine spezielle Steuerberatung statt, und der Vorstand hatte die Freude, festzustellen, daß der Besuch der Sitzungen mit jedem Male besser wurde. Die Besucherzahl hielt sich zum Schluß etwa auf der halben Mitgliederzahl; das ist, wie ich als alter Vereinsfachmann bezeugen kann, für Berlin eine unerhörte Leistung. Die Sitzungen selbst verliefen durchgängig so anregend und die Diskussionen förderten soviel Interessantes zutage, daß von allen Seiten der Wunsch an mich ergangen ist, im kommenden Jahr möge nach Möglichkeit in jedem Monat eine Sitzung stattfinden ....

Bei Übernahme meines Postens hatte der Verein 48 Mitglieder. Hiervon schieden aus durch Austritt 3, durch Tod 2 Mitglieder, sodaß 43 Mitglieder verblieben. Dem stehen 22 Neueintritte, d. h. 50% gegenüber, sodaß der Verein heute 65 Mitglieder umfaßt. Hierzu kommen noch mehrere Aufnahmegesuche, die im Augenblick vorliegen .....

Möge das kommende Jahr dem Verein weitere Entwicklung bringen, die Mitglieder näherführen, dem Antiquariat zu seiner wohlverdienten Stellung verhelfen und schließlich uns den deutschen Verein bescheren, den wir alle von Herzen ersehnen!

Der dritte Punkt der Tagesordnung (Neuwahlen) erledigte sich dadurch, daß sich kein Widerspruch erhob, die Ämter des Vorsitzenden und des Beisitzers in den Händen der Herren verblieben, die sie bis dahin innegehabt hatten. Der Vorstand setzt sich also zusammen aus dem Vorsitzenden: Herrn S. Martin Fraenkel, dem Schriftführer: Herrn Günther Mecklenburg i. H. J. A. Stargardt, dem Kassenwart: Herrn Josef Altmann, dem Beisitzer: Herrn Paul Schulze i. H. Hirschwaldsche Buchhandlung.

In der folgenden Aussprache über den zu gründenden deutschen Spitzen-Verein vertrat Herr Karl W. Hiersemann den Standpunkt, daß die Verhältnisse für eine Neugründung noch zu ungeklärt seien, und hielt die Ostermesse 1924 für den geeigneten Gründungstermin. Demgegenüber betonte Herr Fraenkel, daß gerade die Ungeklärtheit der Verhältnisse eine Zentralvertretung aller deutschen Antiquare und Antiquarvereine gebieterisch fordere. Eine große und starke Organisation, die imstande ist, Behörden und anderen Organisationen gegenüber die Interessen des Antiquariats kraftvoll zu vertreten, sei gerade jetzt von größter Notwendigkeit. Die angeregte Debatte zeitigte das erfreuliche Ergebnis, daß Herr Hiersemann schnellste Erledigung der Angelegenheit unter Hinzuziehung der Hamburg-Bremer und Münchner Vereine versprach.

G. Mecklenburg i. H. J. A. Stargardt.

Berliner Bibliophilenabend. — In der Versammlung vom 5. Februar sprach Herr Antiquar Straßberg über den Pseudodrucker Pierre du Marteau. Unter diesem fingierten Druckernamen, den man auch in deutschen und anderen Übersetzungen findet (z. B. Peter Hammer), sind Veröffentlichungen von 1660 bis 1830 erschienen, und zwar solche, die aus Gründen politischer Natur (in Frankreich wurden unter Franz I. Drucker wegen mißliebiger Publikationen gehenkt) nicht unter dem wahren Namen des Druckers und des Druckortes erscheinen sollten. Bis 1000 verschiedene Drucke sind unter dem Namen Marteau nachweisbar. Auch die Elzevirs haben sich mindestens neunmal dieses Namens bedient, um Bücher politischer und erotischer Art in französischer Sprache zu veröffentlichen. Der Vortragende ließ eine größere Zahl interessanter und sehr seltener Druckwerke zirkulieren, sowie auch das große Buch von Brouillant über diesen Gegenstand, das 1888 bei Quantin erschienen war. An der lebhaften Diskussion beteiligte sich auch Herr Prof. Houben, der Wichtiges über den ebenfalls fingierten Peter Hammer zu sagen hatte. Der weiter auf der Tagesordnung stehende Vortrag von Herrn Dr. Diesch über die Louis Schneidersche Theatersammlung wurde auf die nächste Sitzung verschoben, und zwar soll diese in der Preußischen Staatsbibliothek stattfinden, wo diese in ihrer Art einzige Sammlung, die die Intendanz der Staatlichen Theater der Bibliothek leihweise überlassen hat, sich befindet. Dafür legte Herr Dr. Diesch eine größere Zahl neuerer bibliophiler Publikationen vor. Dann sprach Herr Dr. Crous, ebenfalls unter Vorlagen, über Oxforder und Cambridger Inkunabel-Forscher. Ein bedeutungsvoller Moment war es weiter, als er die ersten Korrekturfahnen des neuen großartigen Inkunabel-Katalogs vorlegte, die hauptsächlich die Ablaßbriefe verzeichnen. Antiquar Fraenkel sprach über eine von ihm entdeckte, bisher noch unbekannte Fälschung des berüchtigten Luther-Handschriften-Fabrikanten Kyrieleis, die, wenn sie früher bekannt geworden wäre, einen viel schlagenderen und schnelleren Nachweis der Unechtheit der Fälschungen erbracht hätte, weil K. in diesem Falle versehentlich eine vorzüglich verfertigte handschriftliche Widmung Luthers in einem im 18. Jahrhundert gedruckten Buche angebracht hatte. Es wurde dann weiter beschlossen, in Zukunft mehr, als das bisher geschehen, neuerscheinende bibliophile Literatur zu berücksichtigen (Verleger von solcher werden vielleicht ihren Vorteil finden, wenn sie sich mit der Vereinigung in Verbindung setzen), sowie auch unter gewissen Bedingungen an die Veröffentlichung eigener, für die Mitglieder bestimmter Drucke zu gehen. W. J.

Krebs, Verein jüngerer Buchhändler zu Berlin. — Die Vorstandswahl in der Hauptversammlung vom Januar hatte nachstehendes Ergebnis: 1. Vorsitzender: Karl Peters; — 2. Vorsitzender: Walter Schulze; — 1. Schriftführer: Hans Reuter; — 2. Schriftführer: Johannes Schaumann; — 1. Bücherwart: Ernst Hertel; — 2. Bücherwart: Hermann Saupe; — Schatzmeister: Willibald Luck; — Stellenvermittlung: Heinrich Rübner; — Kassenprüfer: Ernst Starke und Felix Hoydem.

Die Zeitschrift »Das Notgeld« hat nicht, wie im Börsenblatt Nr. 21, S. 770, irrtümlich angegeben wurde, das Erscheinen eingestellt, sondern wird vom »Verlag der Zeitschrift ‚Das Notgeld', Dr. Arnold Keller & Co. G. m. b. H. in Berlin SW. 68, Zimmer-Str. 22«, regelmäßig monatlich herausgegeben.

Zoll auf Büchersendungen nach dem besetzten Gebiet. (Siehe auch Bbl. Nr. 20, 31 und 35.) — Nach uns zugegangenen neuen Mitteilungen wird jetzt im ganzen besetzten Gebiet für Büchersendungen aus dem unbesetzten Deutschland eine Pauschalzollgebühr erhoben, trotz der Aufschrift: Bücher! Zollfrei! Die Höhe dieser Gebühr ist aber, wie aus den nachstehenden Zuschriften hervorgeht, in jedem Ort verschieden:

Bingen: »Es dürfte noch nicht allenthalben bekannt sein, daß seit kurzer Zeit auch Bücherpakete, die aus dem unbesetzten in das besetzte Gebiet geliefert werden, verzollt werden müssen, und es wäre angezeigt, wenn die Verleger bei der Auslieferung die entsprechenden Maßnahmen (? Red.) treffen würden. Der Zoll muß auch dann bezahlt werden, wenn die Bücherpakete die große, deutliche Aufschrift: ‚Bücher! Zollfrei!' tragen.«

Coblenz: »Seit dem 7. Februar wird auch hier auf alle aus dem unbesetzten Deutschland eingehenden Bücherpostpakete, mögen sie den bekannten Vermerk tragen oder nicht, von den Franzosen eine Zollgebühr erhoben. Diese beträgt vorläufig bei Postpaketen bis 4½ kg (nicht etwa 5 kg!) Gm. 1.30; von 4½—10 kg Gm. 2.50. Es wird sich deshalb in vielen Fällen empfehlen, in 1- oder 2-kg-Kreuzbändern zu expedieren. — Ist übrigens der Verlag bereit, dem Sortiment im besetzten Gebiet diese neue Belastung mittragen zu helfen? Auf den Bücherkäufer kann sie nicht abgewälzt werden.«

Crefeld: »Ich bin mit allen Beweisen, Zeitungsnotizen und Handelskammer-Berichten über die Zollfreiheit der Büchersendungen an das hiesige Haupt-Postamt herangetreten, welches mir erklärte: alle diese Verordnungen bedeuten nichts. Für die Post gelten nur die Bestimmungen der Belgier, wonach jedes Paket ohne Ausnahme der Zoll-Abfertigungsgebühr unterliegt. Jedenfalls zahle ich seit 20. Januar 1924 täglich für jedes Bücherpaket den geforderten Betrag.« (Aus dem »Musikalienhandel«.)

Düsseldorf (s. auch Bbl. Nr. 29): »Von der Besatzung sind kürzlich neue Zoll-Vorschriften erlassen, von welchen auch die bisher zollfreien Büchersendungen betroffen werden. Es kosten jetzt: Drucksachen über 250 g Mk. 1.30, Pakete bis 4,99 kg Mk. 1.30 und von 5—10 kg Mk. 2.50 Zoll. Es ist also stets darauf zu achten, daß die Gewichtsangabe auf den gelben Adressen unter 5 Kilo lautet, vielleicht 4⅘ Kilo, oder 4¾ Kilo, oder 4,90 Kilo. Tatsächlich werden ja auch die 5-Kilo-Pakete stets etwas unter 5 Kilo wiegen. Ich bitte dringend, darauf zu achten, daß dies bei der Versendung berücksichtigt wird, damit unnötige Kosten erspart werden.«

Trier: »Bücherpakete aus dem unbesetzten Gebiet nach dem besetzten werden vom 1. Februar an mit einem Pauschalzoll: 5 kg GM. 1.30, 10 kg GM. 2.50 usw. belegt. Machen Sie die Verleger im unbesetzten Gebiet darauf aufmerksam, daß infolgedessen sich der Versand möglichst in Kreuzbändern empfiehlt. Infolge der Zollplackereien sind Pakete 2—3 Wochen unterwegs.«

Nach dem kürzlich erschienenen Zollhandbuch für das besetzte Gebiet, herausgegeben von der Handelskammer zu Essen, sind Bücher, Bilder, Karten (Land-, Seekarten usw.) und Gemälde zollfrei. Nur für die Kontrolle der Postpakete (auch der zollfreien, also Bücher usw.) wird nach Angaben der Handelskammer zu Düsseldorf eine Pauschalzollgebühr erhoben, deren Höhe beträgt:

	nach dem unbesetzten Deutschland	aus dem unbesetzten Deutschland
weniger als 5 kg	0.60 Gm.	1.20 Gm.
von 5—10 kg	1.20 Gm.	2.40 Gm.
über 10 bis einschl. 15 kg	1.80 Gm.	4.80 Gm.
über 15—20 kg	2.40 Gm.	6.40 Gm.

Die Behandlungsgebühr ist unverändert geblieben (0.10 Gm. für jedes Paket).

Vertagung des Weltpostkongresses. — Die Eröffnung des Weltpostkongresses, die am 4. Juni in Stockholm erfolgen sollte, mußte auf den 1. Juli verlegt werden, da zu einem früheren Zeitpunkt die Räumlichkeiten des Reichstagsgebäudes nicht zur Verfügung stehen.

Postpakete nach Norwegen. — Vom 15. Februar an werden nicht dringende Pakete ohne und mit Wertangabe nach ganz Norwegen, bei denen der Leitweg vom Absender nicht angegeben ist, über Dänemark (Frederikshaven—Kristiansand) geleitet. Der Weg über Dänemark ist bei Paketen nach Norwegen wegen der niedrigeren Beförderungsgebühren und — soweit es sich nicht um dringende Pakete handelt — auch wegen der kürzeren Beförderungsdauer dem Leitweg über Schweden (Saßnitz—Trälleborg) vorzuziehen. Dringende Pakete nach Norwegen werden auch fernerhin wie die Briefpost geleitet.

Verzeichnis empfehlenswerter Bücher für Jugendliche (anschließend an die Mitteilung der Vereinigten Deutschen Prüfungsausschüsse für Jugendschriften im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel Nr. 25). — Auf Wunsch vieler Verleger geben die Vereinigten Deutschen Prüfungsausschüsse die Anschriften der Vorsitzenden der Landesverbände bekannt.

1. Landesverband der bayrischen J.-A.: Nürnberg: O. Hopf, Bayreutherstr. 41;
2. Landesverband der sächsischen J.-A.: Dresden: O. Gommlich, Hafenstr. 1 III;
3. Landesverband der J.-A. Groß-Berlin u. d. Prov. Brandenburg und Schlesien: Berlin O. 34: W. Gensch, Petersburgerstr. 4;
4. Landesverband der J.-A. Westfalens und der Rheinlande: Dortmund, E. Aßhauer, Olgastr. 6;
5. Landesverband der J.-A. der Provinz Sachsen, in Thüringen und Anhalt: Magdeburg, R. Schulze, Arndtstr. 48;
6. Landesverband der J.-A. der Provinz Hessen und Württemberg: Frankfurt a. M., O. Metzker, Nierensteinerstr. 2;
7. Landesverband der J.-A. der Provinz Hannover, in Braunschweig und Oldenburg: Bremen, H. Spannhake, Bannstr. 22;
8. Landesverband der J.-A. der Provinz Hannover und Holstein: Altona, Dr. Böttger, Altona-Bahrenfeld, Sandkamp 54;
9. Landesverband der J.-A. Prov. Pommern und Ostpreußen und in Mecklenburg: Stettin, Frl. Thiele, Gutenbergstr. 10.

Vorort der J.-A.: Hamburg-Langenhorn 2, Timmerloh 33, J. Barfaut.

Wer die Arbeit des V. D. P. noch weitergehend unterstützen will, sendet außer dem einen Besprechungsbuch an den Vorort Hamburg weitere Besprechungsstücke an die Vorsitzenden der Landesverbände.

Vereinigte Deutsche Prüfungsausschüsse für Jugendschriften.
J. Barfaut, Hamburg-Langenhorn, Timmerloh 33.

Französische Modejournale. — In einer Zuschrift an die Schriftleitung des Börsenblatts richtet die Firma Fr. Schaeffer & Co., Landsberg a. W., aufs dringendste einen Appell an die deutsche Gesinnung ihrer Berufskollegen. Veranlassung dazu gibt ihr, daß sie vor einiger Zeit wieder die Modeschau »la femme élégante« mit französischem Text erhalten hat. Sie hat die Hefte mit einem entsprechenden Vermerk zurückgesandt, bittet die Kollegen, nichts zu unterstützen, was den Einfluß des Erzfeindes zu fördern geneigt wäre, und hofft, daß sich in diesem Punkte die deutschen Buchhändler einig sind.

Notgeld-Clearing-Verkehr beim Leipziger Meßamt. (Vgl. auch Bbl. 1923, Nr. 295 und 299.) — Der vom Meßamt für die Mustermessen in Leipzig eingerichtete Clearing-Verkehr für wertbeständiges Notgeld erfreut sich eines sehr regen Zuspruchs aus den Kreisen der Leipziger Bevölkerung. Es wird allgemein als große Erleichterung empfunden, daß durch die Einrichtung des Meßamts eine Gelegenheit geschaffen worden ist, das wertbeständige Notgeld anderer großen Städte, wie Berlin, Bremen, Chemnitz, Dresden, Halle, Plauen i. V., Stuttgart, Weimar, gegen Leipziger Meßamtsgeld umzutauschen. Leider haben sich verschiedene Stellen, darunter auch die Handelskammer Leipzig, diesem Clearing-Verkehr nicht angeschlossen.

Lagebericht des Zentralausschusses der Papier-, Pappen-, Zellstoff- und Holzstoff-Industrie für den Monat Januar 1924. — Die Betriebswasserverhältnisse verschlechterten sich infolge des dauernden Frostes und wirkten hemmend auf die Produktion. Die Versorgung mit Roh- und Hilfsstoffen stieß auf keinerlei Schwierigkeiten, doch war von einem Preisabbau noch wenig zu spüren. So liegen die Preise für Farbstoffe noch 200—300% über den Vorkriegspreisen, ohne daß eine Ermäßigung trotz eingehender Verhandlungen in Aussicht steht. Die Belastung der papiererzeugenden Industrie durch die immer noch unerträglich hohen Frachten, Steuern und sozialen Lasten hat zur Folge, daß die Wettbewerbsfähigkeit auf dem Weltmarkte immer noch schwieriger wird und die in den letzten Jahren wieder angeknüpften Auslandverbindungen meist nur unter Opfern aufrechterhalten werden können. Der Inlandbedarf hat sich etwas gehoben. Die Industrie im besetzten und im Einbruchsgebiet leidet weiter unter den Folgeerscheinungen einer 10—11monatigen zwangsweisen Stillegung und dem dadurch entstandenen Verlust ihrer Abnehmerschaft. Die Weiterentwicklung der Wirtschaftslage in diesen Gebieten ist völlig unübersichtlich und von außerpolitischen Vorgängen in erster Linie abhängig. Die Kämpfe um Arbeitszeit und Lohn standen im Vordergrund der Ereignisse.

Die Gesellschaft für Theatergeschichte (Berlin) hat als Mitgliederbeitrag für 1924 von im Inland wohnenden Mitgliedern 10 Goldmark angesetzt (von österreichischen 12, von ausländischen 20), zahlbar auf Postscheckkonto Berlin 50 044 oder an den Schatzmeister G. Elsner (Berlin, Oranienstr. 140). Der nächste Schriftenband kommt im April zum Versand nur an die Mitglieder, die bis dahin den Beitrag eingesandt haben. Die neue Aufstellung der Sammlungen befindet sich jetzt im Theaterwissenschaftlichen Institut an der Universität in Berlin. Die einzigartige Sammlung wurde kürzlich durch eine bedeutende Stiftung des Verlagsbuchhändlers Rudolf Hofmann vermehrt: Königsberger Theaterzettel von 1802—1870 in einigen 70 Bänden.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Schlechte Sortimenterzahler?

Herr Carl Poltier-Weeber begegnet unter dieser Überschrift in längeren Ausführungen dem von Verlegerseite öfter geäußerten Vorwurf, daß die Sortimenter schlechte Zahler seien. Wenn dieser Vorwurf natürlich auch nicht gänzlich abzuweisen sei, so, meint er, läge ihm oft nur Verkennung zugrunde, die durch bessere Organisation und genauere Überwachung der Arbeiten behoben werden könnte. Z. B. würde unverständlicherweise, sogar von namhaften Firmen, oft am zweiten Tage, nachdem die Büchersendung mit Rechnung vom Verlag abgegangen sei, nochmals eine Rechnung, und zwar durch die Post, an den Sortimenter gesandt, weil die üblichen Terminmahnungen gerade fällig seien. Selbst der prompteste Zahler erhielte also unvermeidlich eine solche zweite Rechnung, die natürlich im Verlag mit unter die Mahnungen gezählt würde, zum Nachteil des Sortiments, aber auch des Verlags, dem durch diese doppelten Rechnungen unnötige Kosten entständen. Herr Poltier-Weeber richtet daher im allgemeinen Interesse an den Verlag die Bitte, Geduld zu haben. Bei Kreuzbandsendungen müsse man, vom Expeditionstage an gerechnet, den Eingang der Postscheckzahlung nach etwa zehn Tagen erwarten, bei Paketsendungen erst nach fünfzehn Tagen. Zum Schluß führt er noch an, daß verschiedene Fabrikanten bereits dazu übergegangen seien, das bisherige Ziel von vierzehn Tagen auf einen Monat zu verlängern.

SLUB
Wir führen Wissen.

Über einen „neuen" Einbandtyp.

Im Sprechsaal Nr. 31 des Börsenblattes erfahren die Leser einiges über einen »neuen Einbandtyp«, und es ist anzunehmen, daß ihnen auch die Propagandaschrift über den sogenannten »Kombinationseinband« bekannt geworden ist. Die hierin enthaltenen Angaben sind zum Teil nicht zutreffend. Es heißt darin wörtlich:

»Hatte ein Verleger bisher das Bedürfnis, ein Verlagswerk oder den Teil einer Auflage im Hinblick auf den Abnehmerkreis in Halb- oder Ganzleder auszustatten, ohne daß es der zu hohen Kosten wegen möglich war, hierfür reine Handarbeit vorzusehen, so blieb nichts übrig, als diese Bücher als ‚Deckenbände', also in der bisher üblichen getrennten Verarbeitung von Buchblock und Einbanddecke, arbeiten zu lassen. Selbstverständlich ist es nicht die Angelegenheit des Verlegers, Besseres vorzuschlagen, sondern der Fachkreise, die dazu berufen sind. Daß es bisher nicht geschah, ist ein Zeichen handwerklicher Degeneration, die ein klar Sehender nicht ruhig hinnehmen darf, und weshalb ich mich für berufen halte, die neue Einbandmethode, um die ich mich seit drei Jahren bemühe, nunmehr der buchgewerblichen Öffentlichkeit zu übergeben.«

Herr Ritz hat nicht recht; der sogenannte Kombinations-Einband ist durchaus nichts Neues, er kommt in den verschiedensten Variationen in jeder Buchbinderei vor. Z. B. hat die Buchbinderei H. Sperling, Leipzig-Berlin, solche Einbände nachweislich schon seit Jahrzehnten gefertigt. Sie wurden jedoch nur da, wo der Preis für einen reinen Handband nicht angelegt werden konnte, notgedrungen empfohlen. Daß für solche Einbände keine besondere Propaganda gemacht wurde, geschah deshalb, weil dies, wie sich ja durch die Ritzsche Propaganda erwiesen hat, nur zum Schaden des guten Handeinbands ausfallen kann und deshalb keinen Kulturfortschritt, sondern einen Rückschritt bedeutet. Das ist aber auch der Grund, daß Herrn Ritz von der Existenz solcher Einbände nichts bekannt war, und er sich um deren Herstellung »drei Jahre lang bemühen« mußte.

Die Ausführung der Arbeit selbst kann bei einem Betriebe wie dem unsrigen, der sich in 78jährigem Bestehen aus dem Handwerk entwickelt hat, nicht aus der Übung gekommen sein, zumal weil schwere Bücher, die durch einfaches Einhängen in die Decke wenig Festigkeit bekommen würden, zu jeder Zeit »angesetzt« worden sind. — Überdies werden Sortimentsbände meist in kombinierter Hand- und Maschinenarbeit gemacht, weshalb den meisten Verlegern der Name »Sortimentsband« als Bezeichnung für einen besser gearbeiteten Maschinenband geläufig ist.

Leipzig. Buchbinderei H. Sperling.

Vergessen Sie nicht Ihre Meß-Anzeigen!

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zur Aufnahme in die Bibliographie.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

C. F. Amelangs Verlag in **Leipzig.**

Eichendorff, Hermann Frh. von: Joseph Freiherr von Eichendorff. Sein Leben u. s. Schriften. 3. Aufl., neubearb. von Karl Frh. von Eichendorff u. Wilhelm Kosch. [1924.] (264 S., 4 Taf.) 8° Hlw. 3. —

Amtliche Hauptvertriebsstelle des Reichsamts für Landesaufnahme R. Eisenschmidt in **Berlin.**

Karte der Umgebung von Potsdam. (Zusammendruck aus d. Kt. 1:50 000 d. Umgebung von Berlin in 12 Bl. Hrsg. vom Reichsamt f. Landesaufnahme, Berlin.) 1:50 000. (1923.) 53,5×48 cm. 8° [Rückt.] [Farbendr.] Gefalzt Gm. —.80

Karte des Sauerlandes in 10 Blättern. (Aufgen. von d. Topogr. Abt. d. Kgl. Preuss. Landesaufnahme. Vergrösserung d. Karte d. Deutschen Reiches in 1:75 000. Hrsg. vom Reichsamt f. Landesaufnahme, Berlin.) 1:75 000. Bl. 5. 8—10. (1923.) Je 46,5×37 cm [Farbendr.] Gefalzt je Gm. —.60

5. Lüdenscheid. Aufgen. 1892 u. 94. (Stand 1921 mit einzelnen Nachtr.).
8. Waldbröl. Aufgen. 1894. (Stand 1919.)
9. Siegen. Aufgen. 1897. (Stand 1919.)
10. Marburg. Aufgen. 1906. (Stand 1914.) Nachtr. 1914. Kl. Nachtr. 1920.

J. Bensheimer, Verlagsbuchhandlung in **Mannheim.**

Calker, Fritz von, Dr. Prof.: Recht und Weltanschauung. 1924. (X, 77 S.) 8° 1.80

Dieck & Co. in **Stuttgart.**

Technische **Bücher** für Alle.

Günther, Hanns ⟨W[alter] de Haas⟩: Wellentelegraphie und Wellentelephonie. Ein Einf. in d. Grundlagen f. jedermann. Mit 61 Abb. 15.—20. Tsd. (1924.) (110 S.) 8° 1.60; geb. 2.50

Heimat und Weltbücher.

Burroughs, Edgar Rice: Tarzan bei den Affen. Erlebnisse e. von Menschenaffen Geraubten. (Einzig berecht. Ausg. in dt. Sprache. Die Ueberf. aus d. Engl. bes. Tony Kellen.) 1. Aufl. (1924.) (272 S.) 8° Hlw. 4. 80, schw. Fr. 6. —

Moritz Diesterweg in **Frankfurt (Main).**

Aus deutschem **Herzen.** Eine Auslese aus dt. Dichtg u. Bildkunst f. Zehn- bis Zwölfjährige. In Gemeinschaft mit Paul Henschel, Adolf Lehmann, Otto Metzker hrsg. von Adolf Lüllwitz. 1924. (182 S. mit Abb.) 8° n.n. Gm. 1. 60

Diesterwegs neusprachliche **Reformausgaben.** 18.

Lincke, Kurt, Prof. Dr.: Five Stories from English literature. Wörterb. 1923. 8°
Wörterb. 3. Aufl. (42 S.) n.n. Gm. —.32

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung m. b. H. in **Leipzig.**

Stemplinger, Eduard, Dr.: Die Ewigkeit der Antike. Gesamm. Aufsätze. 1924. (156 S.) 8° 3.50; geb. 4.50

A. Francke, A. G. in **Bern.**

Eidgenössische Volkszählung vom 1. Dezember 1920. Kantonsweise **Ergebnisse.** Hrsg. im Eidg. Statist. Bureau. H. 2. 9. In Komm. [1924]. 4° Je Fr. 3. —
2. Bern. (282 S.)
9. Graubünden. (142 S.)

Furrer-Verlag in **Hagen in Westf.** (Bergstr. 24).

Jezek [, F.]: Organische Mensch- und Weltauffassung. 1924. (170 S. mit Abb.) 8° Preis nicht mitgeteilt.

Gambrinus, Zeitschrift f. d. Brau- u. Malzindustrie in **Wien** (V, Hamburgerstr. 4).

Österreichischer **Brauerkalender.** Hrsg. von »Gambrinus«, Zeitschrift f. d. Brau- u. Malzindustrie Prof. E[duard] Jalowetz u. H[ermann] Lichtblau. Jg. 1. 1924. (170 S.) kl. 8° Pp. S 1. —

Walter de Gruyter & Co. in **Berlin.**

Haas, Arthur, Dr. Prof.: Das Naturbild der neuen Physik. 2., wesentlich verm. u. verb. Aufl. Mit 17 Fig. im Text u. auf 2 Taf. 1924. (V, 160 S.) gr. 8° Gm. 5. —

Industrieverlag Spaeth & Linde in **Berlin.**

Die **Rentenbankverordnung** (Die Verordnung über die Errichtung der deutschen Rentenbank ⟨Rentenmarkverordnung⟩) vom 15. Oktober 1923, unter bes. Berücks. d. Belastg. von Grundbesitz, Handel u. Industrie. Von Dr. [Friedrich] Erler, Rechtsanw. Oberreg.-R. a. D., u. Dr. [Fritz] Koppe, Rechtsanw. 1924. (168 S.) II. 8° Pp. Gm. 3. 80

Erich Matthes in **Leipzig.**

Zweisäuster-Drucke. 140.

Tolstoi, Alexei, d. Ä. (Alekséj Konstantinovič Tolstoj]: Die Familie des Wurdalaken [Semja vurdalaka]. (Die Übers. aus d. Russ. bes. Herbert von Hoevner. Einbandentw. u. Holzschn. [Taf.] sind von Karl Mahr.) 1924. (86 S.) 16° Hlw .2. —; Edelpp. 2. —; Hldr 3. 50

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in **Tübingen.**

Lask, Emil: Gesammelte Schriften. Hrsg. von Eugen Herrigel. Bd 3. 1924. gr. 8°
3. Mit 1 Facs. (IV, 318 S.) Schw. Fr. 10. 50; Hlw. 15. —

Roos & Co. A.-G. in **Bern.**

Schweizer **Sport-Kalender.** (Red. Ernst Suter u. Dr. Hans Küpfer.) Ausg. 2. 1924. (184 S. mit 1 Abb., 8 Taf., 1 farb. Kt.) kl. 8° Lw., Preis nicht mitgeteilt.

M. Scherz in **Schwelm.**

Dage, W. van: Käpp vam Müöllenkoatten, seine Lebens-, Liebes- u. Leidensgeschichte, von ihm selbst erzählt. Tl 1. 1924. (196 S.) kl. 8° Hlw. 4. —

Julius Springer in **Berlin.**

Krug, Carl, Dr. Prof.: Die Praxis des Eisenhüttenchemikers. Anleit. zur chem. Untersuchg d. Eisens u. d. Eisenerze. 2., verm. u. verb. Aufl. Mit 29 Textabb. 1923. (VIII, 200 S.) gr. 8° Gm. 6. —, $ 1.45; Hlw. 7. —, $ 1.70

Schneider, Erich, Dr.: Mathematische Schwingungslehre. Theorie d. gewöhnl. Differentialgleichgn mit konstanten Koeffizienten, sowie einiges über partielle Differentialgleichgn u. Differenzgleichn. Mit 49 Textabb. 1924. (VI, 194 S.) 8° Gm. 8.40, $ 2. — Hlw. 9.15, $ 2.20

Schwappach, Adam, Prof. Dr. Geh. Reg. R.: Leitfaden der Holzmeßkunde. 3., umgearb. Aufl. Mit 20 Textabb. 1923. (VI, 147 S.) 8° Gm. 5. —, $ 1. 20

Gerhard Stalling Verlag in **Oldenburg.**

Erinnerungsblätter deutscher Regimenter. Ehem. preuß. Truppenteile. 89.

Atzrott, Hans, Lt d. R.: Das Reserve-Jäger-Bataillon Nr 16. Nach amtl. Kriegstagebüchern bearb. Mit 9 Kt. 1923. (411 S.) 8° 6. —

J. F. Steinkopf Verlag in **Stuttgart.**

Ernst, Aug., Stadtpfr D.: Gottes-Friede. Predigt aus d. Gottesdienst in d. Matthäuskirche in Stuttgart am Sonntag, den 27. Jan. 1924. 1924. (16 S.) kl. 8° Gz. —. 20

Armin Steinl, Landkartenverlag, in **Köln-Ehrenfeld.**

Algermissen, J[oh.] L[udwig]: Karte der Bürgermeistereien Stadt- u. Land-Kreis Köln u. Kreis Mülheim a/Rhein. (Stich v. Ed. Gaebler's geogr. Inst., Leipzig.) 1 : 100 000. [1924.] 35×29 cm [Kopf- u. Fusst.] [Farbendr.] Gm. —. 90

B. G. Teubner in **Leipzig.**

Teubners **Handbuch** der Staats- und Wirtschaftskunde. Abt. 2. Wirtschaftskunde. Bd 2, H. 4. 1924. gr. 8°
2, 2.4. Betriebswirtschaftslehre. (Grundzüge d. Rechnungswesens u. d. Aufbaues wirtschaftl. Betriebe Von E[rwin] Geldmacher.) (33 S. mit Fig.) 1. —

Verlag »Der Syndikalist« (Fritz Kater) in **Berlin.**
[Komm.: F. E. Fischer, Leipzig.]

Kropotkin, Peter: Gerechtigkeit und Sittlichkeit. Aus d. Russ. übers. 1924. (23 S.) 8° [Umschlagt.] Gm. —. 20

Weber-Rumpes Verlag in **Friedland, Bez. Breslau.**

Gedächtnis-Meisterschaft. Unterrichtsbriefe für allgemeine Geistesschulung, Gedächtnis-Ausbildung und Persönlichkeits-Kultur, unter bes. Berücks. d. Schnell-Lern-Methode von Hugo Weber-Rumpe. 4. Neubearb. von Paul Ernst Ebert. 61.—70. Tsd. [1924.] (IV, 220 S.) 8° Hlw., Preis nicht mitgeteilt.
[Angeb.:] Mnemonisches Zahlwörterbuch zur Gedächtnis-Meisterschaft von Hugo Weber-Rumpe. Neu bearb. von Paul Ernst Ebert. [1924.] (87 S.)
[Rückent.:] Weber-Rumpe, Hugo: Gedächtnis-Meisterschaft.

L. Wilckens in **Mainz.**

Redslob, Robert: Gregor der Siebente. Eine hist. Tragödie in 3 Akten. [1924.] (96 S.) 8° 1. —

Wissenschaftliches Institut f. Kultur u. Geschichte d. Sudetendeutschtums in **Wien** (VIII, Fuhrmannsgasse 18 a).

Molisch, Paul, Dr.: Zur Geschichte der Badenischen Sprachenverordnungen vom 5. und 22. April 1897. 1923. (30 S.) gr. 8° Kr. 3000. —

Winkler, Wilhelm, Reg. R. Dr. Priv. Doz. u. Vorst. d. Inst. f. Statistik d. Minderheitsvölker an d. Univ. in Wien: Völker und Staaten in Mitteleuropa. 1 : 4 000 000. [Nebst] Erl. [auf d. rechten Rande d. Kt.]. [1924.] 35,5×29,5 cm [Kopf- u. Fusst.] [Farbendr.] Kr. 5000. —
Von der Karte ist auch ein engl. Ausg. erschienen.

Zentral-Sekretariat des Verbandes Schweizer. Schreinermeister u. Möbelfabrikanten in **Zürich** (1, Usteristr. 12).

Schweizerischer **Schreiner-Kalender.** Hrsg. vom Verband Schweizer. Schreinermeister u. Möbelfabrikanten 1924. [Nebst] Notizblock. (87, XX S., Schreibpap.) 16° Lw., Preis nicht mitgeteilt.

Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Gustav Fischer in **Jena.**

Jahrbuch der Bodenreform. Vierteljahrshefte, hrsg. von A. Damaschke. Bd 19 (1923), H. 4 [Schluss]. (S. 145—208, IV S.) 1924. gr. 8° Gm. 1. 20

Fuldaer Actiendruckerei in **Fulda.**

Das fromme **Kind.** Jg. 28. 1924. [12 Nrn.] Nr 1/2. Jan./Febr. (8 S. mit Abb.) (1924.) gr. 8° Nr 1/2: —. 05

Monatsblätter der Oblaten der unbefleckten Maria. Jg. 31. 1924. (12 Hefte.) H. 1. Jan. (24 S. mit Abb.) (1924.) 4° H. 1: —. 25

Tabernakelwache. [Nebst] Das fromme Kind. Jg. 28. 1923 [vielm. 1924]. (12 Nrn.) Nr 1/2. (8, 8 S. mit Abb.) [1924.] gr. 8° Nr. 1/2: —. 20

W. Ludw. Grosser in **Karlsbad-Fischern** (Bräuhausgasse 390).

Die **Volksbildung.** Monatsschrift d. Allg. Volksbildungs-Vereines. (Hrsg.: W. Ludw. Grosser.) Jg. 2. 1924. (12 Nrn.) Nr 1. 2. Jänner. Feber. (24 S. mit Abb.) (1924.) 4° Jährl. Kč. 12. —; Ausland 15. —; Einzelnr 1. —

E. Heinrich in **Dresden.**

Zeitschrift für Obst-, Wein- und Gartenbau. Jg. 50. 1924. (12 Nrn.) Nr 1. Jan. (8 S.) (1924.) 4° Viertelj. b 1. —; f. Mitgl. d. Landesverb. Sachsen f. Obst- u. Weinbau bei Vereinsbezug Vorzugspr.

Urban & Schwarzenberg in **Wien.**

Lexikon der gesamten Therapie des praktischen Arztes mit Einschluss der therapeutischen Technik. 2., umgearb. Aufl. Lfg. 11. (S. 1565—1724 mit Abb.) 1924. 4° Gz. 4.50 = Gm. 3.60

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil. T = Teuerungszuschlag.

Deutsche Landbuchhandlung G. m. b. H. in **Berlin.** 1637

Erbe-Lyck: Wie ich Elisabeth Boehm u. ihr Werk erlebte. Hlwbd. 3.—.

Deutschland Verlag A.-G. in **München.** 1616. 17

Jung: Die geschichtliche Persönlichkeit Jesu. 4.50.
Masters, Edgar Lee: Die Toten v. Spoon River. Übertr. v. R. Rieder. Hlwbd. 6.—, mit 7 Orig.-Radierungen, Hlwbd. 90.—, Bibliophilenausg., Lwbd. 180.—.
Wieser: Der liebe Weg. Gedichte. Hlwbd. 5.—.

S. Fischer, Verlag in **Berlin.** 1618

Kerr: O Spanien! Eine Reise. 3.—, geb. 4.50.
Zifferer: Die Kaiserstadt. Roman. 3.—, geb. 5.—.

H. Haessel Verlag in **Leipzig.** 1634

*Fichte's Briefwechsel. Gesammelt u. hrsg. v. H. Schulz. 3 Bde. Je etwa 12.—, Hlwbd. etwa 15.—.

Herz-Verlag A.-G. in **Wien.** 1631. 33

Kraus: Der verlegte Nullpunkt. Pappbd. 2.—.
Stevenson: Die verkauften Träume. Neuübertr. v. J. Schneider. Pappbd. 3.50.

Gustav Kiepenheuer Verlag in **Potsdam.** 1633. 35

Kasack: Vincent. Schauspiel. 2.—, Pappbd. 3.—, auf Bütten, Hldrbd. 25.—.
Machar: Hier sollten Rosen blühen . . . Freie Nachdichtungen aus dem Tschechischen v. E. Mandler. 2.50, Pappbd. 4.50.

Lichtkampf-Verlag Hanns Altermann in **Kettwig.** 1594

Tepp-Wendehof: Die neue Schule. 3. Aufl. —.80.
Wilker: Der Lindenhof. Werden u. Wollen. 2. Aufl. 6.—10. Tauf. 3.—.

E. Lincks Erusius in **Kaiserslautern.** 1631

Meisterwerke Pfälzer Heimatkunst.
*1. Bd. Blaul: Träume u. Schäume am Rhein.

Friedr. Lintz Verlag in **Trier.** 1620/21

*Stehr: Gesammelte Werke. 9 Bde.

Ferdinand Ostertag in **Berlin.** 1629

*Adreßbuch des jüdischen Buchhandels u. Verlagswesens aller Länder.

Friedrich Andreas Perthes A.-G. in **Gotha - Stuttgart.** 1636

*Hartmann: Kurzgefaßte Geschichte Italiens von Romulus bis Viktor Emanuel. Hlwbd. 10.—, Hfrzbd. 12.—.

Hermann Rauch in **Wiesbaden.** 1627

Reiter: Die hl. Trauerwoche. Geb. 2.10.

Erich Reiß Verlag in **Berlin.** 1622. 32

Kayßler: Stunden in Jahren. Neue Gedichte. Kart. 1.50.
Poincaré: Wie Frankreich regiert wird. 2. Aufl. Hlwbd. 6.—.

Bernhard Tauchnitz in **Leipzig.** 1640

Tauchnitz Edition. Jeder Bd. 1. 20.
4627. Haggard: Heu-Heu or The Monster.
4628. Macaulay: Toldt by an Idiot.

Otto Teich in **Leipzig.,** 1624

Hartmann: 230 Volks-, Kommers- u. Wandervogellieder. Für Klavier 2.50, geb. 3.70; f. Violine od. Mandoline 2.—, Textbuch —.25.

Verlag Ullstein in **Berlin.** 1638. 39

Maupassant, G. de: Werke. 6 Bde. 24.—, Hlwbd. 36.—, Hldrbd. 48.—.

Oskar Wöhrle Verlag in **Konstanz.** 1634

Hierl: Das tapfere Liebespaar. Ein dramat. Versuch zum Glück. 1.75.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Die Bestände der Romane von Dr. Otto Goldmann und Ernst Friedrich hat die Firma Heinrich Eugen Amberger in Nürnberg von uns übernommen.

Leipzig, den 1. Februar 1924.

Wilhelm Hartung.

Wird bestätigt:
Heinrich Eugen Amberger.

Dem Gesamtbuchhandel zur Kenntnis

Ich bin nach Niederlegung meines Vorstandsamtes am 4. Februar 1924 von der Geschäftsführung der **Rudolf Kaemmerer Verlag** Aktiengesellschaft, Berlin, zurückgetreten.

Käthe Schurig.

Ad. Littmann, Verlag,
Oldenburg i. O.

Ich habe meine Leipziger Vertretung aufgegeben und verkehre nur noch direkt.

Hiermit gebe ich bekannt, dass ich meine seit 1918 bestehende Buchhandlung A. Rüger & C. Zachael ab **15. Januar 1924** unter meinem alleinigen Namen:

A. Rüger, Buchhandlung, Riga,
Scheunenstr. 6,

weiterführe.

Ich bitte die Herren Verleger, hiervon Kenntnis zu nehmen.

A. Rüger, Buchhandlung,
Riga (Lettland), Scheunenstr. 6. Postfach 198.

Fortsetzung der Geschäftl. Einr. S. 1607.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Geschäfts-Abtretung.

Infolge Ausweisung des Besitzers einer angesehenen Buchhandlung werden die von dessen Firma **seit 30 Jahren** im eigenen Hause innegehabten großen und schönen Geschäftsräume im **Mittelpunkt** e. lebh. u. kaufkräft. **Bezirkshauptstadt** des bes. Gebietes frei. Die Ausweisung richtete sich nur gegen die Person, **nicht** gegen das Geschäft, das sich in **ungestörtem** Weiterbetrieb befindet. Da die **Kundschaft** dringend die **Erhaltung der Buchhandlung wünscht,** werden die Räume hiermit zur Vermietung ausgeschrieben, wobei Bewerbern die **Wahl frei** steht, aus dem großen und vielseitigen Lager die ausgedehnte **Musikalien-Abteilg.,** das **Kunstsortiment,** das **Schreibwarengeschäft** oder die wertvolle **Leihbibliothek,** sowie nach Belieben **Mobiliar** und Teile des **Bücherlagers** mit zu erwerben. Die nicht übernomm. Bestände werden von dem Besitzer in seinem neuen Gesch. im Rechtsrheinischen verwertet. Auskunft: **H. Lang,** Nußdorf b. Ueberlingen, Hessenhof.

Kaufgesuche.

Verlagsreste mit u. o. Verlagsrecht, Platten, Matern usw. suche zu kaufen.
A. H. Payne, Leipzig-Plagwitz.

Sortiment! Verlag! Wien!

Ich suche zum 1. April oder 1. Juli eine Sortiments- oder Verlagsbuchhandlung in **Wien** zu kaufen oder mich an solcher tätig zu beteiligen. Ernstgemeinte Angebote bitte unter „Wien" Nr. 257 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu richten.

Dresden

daneben kommt auch Groß- od. Universitätsstadt in Mitteldeutschland in Frage.

Für einen Herrn aus den best. Gesellschaftskreisen suche ich Kauf oder Beteiligung im Sortiment oder Verlag. Der Betreffende ist verabschiedeter Offizier, 32 Jahre alt, seit fünf Jahren im Buchhandel, hat zum Dr. phil. promoviert. Es stehen 20 bis 30 Tausend Goldmark zur Verfügung. Der Eintritt könnte Anfang April, evtl. eher oder später erfolgen. — Gef. Angebote mit Angabe des Kaufpreises, bzw. der gewünschten Beteiligungssumme leitet weiter und zu weiterer Auskunft ist gern bereit

Leipzig, Roßstraße 5/7.

Walter Jaensch
i. Fa.
H. Haessel Verlag.

Diejenigen Seiten des Börsenblatts, die die Verkaufsanträge und die Teilhabergesuche enthalten, können gegen vorherige Bezahlung von Gm. 3.— (Postscheck-Kto. Leipzig 13 463) für je 4 Wochen von der **Geschäftsstelle des Börsenvereins d. Deutschen Buchhändler zu Leipzig** portofrei direkt als Drucksache bezogen werden.

Die Überwindung der Kapitalnot.

*

Wir bitten, sich mit uns zwecks Durchführung großer und guter Verlagspläne in Verbindung zu setzen. Als buchhändlerisch. Großunternehmen mit weitverzweigten Beziehungen zu Herstellungs-Betrieben und Vertriebs-Organisationen sind wir in der Lage, Ihnen für Kredit, Beteiligung oder Fusion gegebenenfalls zeitgemäße und für Sie äußerst vorteilhafte Vorschläge zu unterbreiten.

Vertrauliche Behandlung wird zugesichert. Angebote unt. # 407 d. d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Teilhaberanträge.

Welcher ältere Kollege v. Sort. sucht wirkl. tücht. Kraft zu s. Unterstützung?

Ich bin 35 J., Christ, besitze Gymn.-Bildung u. langjähr. Großstadtpraxis. Gegenw. Mitinh. einer wiss. Buchh., suche ich persönl. Umst. halber anderweitig Teilhaberschaft b. mittl. Firma. Als Einlagekapital s. wertv. Bücherbestände (Belletristik u. Kunstlit.) vorhanden. Spätere alleinige Übernahme des Geschäfts müßte mir zugesichert werden. Firmen, denen ein zielbewußter Führer erwünscht ist, werden um vertraul. Anspr. u. # 435 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. gebeten.

Fertige Bücher.

Zwei berühmte Romane

Z in billigen Ausgaben: Z

Dumas, Der Graf von Monte Christo.
Übersetzt von L. Stöckmann. 2 Bände.
Halbleinenband M. 10.—

Victor Hugo, Die Elenden. Übersetzt von G. A. Volchert (ungekürzt!)
5 Teile in 2 Halbleinenbänden M. 12.50

Je 1 Probestück mit 45% Rabatt!

Leipzig **Hesse & Becker Verlag**

Des Sortimenters Brotartikel:

ABC des Briefschreibens

Der schriftliche Verkehr
im täglichen Privat- und Geschäftsleben
von
Dr. Th. Meißner

198 Seiten ★ Pappband
31.—40. Tausend ★ M. 1.50

Zur Probe: 5 Exempl. mit 45% = M. 4.10
Ein 5 kg-Paket (20 Ex.) mit **50%** = M. 15.—

Stuttgart **Levy & Müller**

Z

Wir eröffneten am 11. Februar d. J. unsere eigene

GESCHÄFTSSTELLE IN LEIPZIG

GABELSBERGER STRASSE 1a

Von diesem Tage an wird die Gesamtauslieferung unseres Verlages dort besorgt. Alle Bestellungen bitten wir daher künftig nur an die oben angegebene Adresse zu richten, weil sonst die Expedition sich verzögern würde. (Nur die Auslieferung für die Stadt Frankfurt a. M. erfolgt weiterhin durch unser Hauptbüro in Frankfurt a. M.) Alle Zahlungen sind nach wie vor auf unser Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 48465 zu leisten. Nur Vorauszahlungen mit gleichzeitiger Bestellung, und Vorauszahlungen auf Vorfakturen erbitten wir auf das neue Postscheckkonto unserer Geschäftsstelle Leipzig, das unter: Leipzig Nr. 12063 eingetragen wurde. Als Telegrammadresse gilt für beide Städte: Fravaverlag. Der Firma E. F. Steinacker in Leipzig, die seit der Gründung unseres Verlages bis jetzt unsere Vertretung in Leipzig innehatte, danken wir an dieser Stelle nochmals für die uns geleisteten Dienste. Unsere

AUSLIEFERUNG FÜR DEUTSCHOESTERREICH

besorgt bereits seit Mitte Dezember v. J. die Firma

LEOPOLD HEIDRICH G. M. B. H. WIEN I

Wir bitten die Vorzugsangebote der folgenden Seiten zu beachten und auf den beigelegten Zetteln Ihre Bestellungen aufzugeben.

FRANKFURTER VERLAGS-ANSTALT A.-G.

FRANKFURT AM MAIN / GRÜNEBURGWEG 98

UNSERE LIEFERBAREN WERKE

		Gold-Mark	Öst. Kron. i. Tsd.
Bassermann-Jordan, Räderuhr	geb.	10	158
— Geschichte des Weinbaus			
	I/III brosch.	65	1024
	I/III Leinen	95	1496
Clemens Brentano, Gesammelte Werke			
	I/IV Halbleinen	24	378
Clemens Brentanos Liebesleben	geb.	6.50	102
A. E. Brinckmann, Barock-Bozzetti,			
Italienische Meister	brosch.	48	756
	Halbleinen	56	882
	Halbpergament	64	1008
— — Deutsche Meister	brosch.	52	819
	Halbleinen	60	945
	Halbpergament	68	1071
— Deutsche Stadtbaukunst	brosch.	4.80	76
	geb.	6.50	102
Leben des Benvenuto Cellini			
	Halbpergament	25	394
	handgeb. Halbleder	33	520
	Ganzleder	150	2363
Danziger Barock	in Mappe	20	315
Diebold, Anarchie im Drama	geb.	6.50	102
Fleischer, Germanische Neumen	brosch.	12	189
	Halbleinen	16	252
Frankfurter Liebhaberdrucke			
Fouqué, Galgenmännlein	geb.	1.50	24
Hauff, Phantasien	geb.	1.50	24
Immermann, Münchhausen	geb.	1.50	24
Die Schildbürger	geb.	1.50	24
Leben u. Sterben d. Gr. v. Foix	geb.	1.50	24
Stoltze, Pracht- un Wunnerkepp	geb.	1.50	24
Goethe, Dichtung und Wahrheit:			
Bd. I—IV	Pappband	24	378
	Halbleder	40	630
Homer, Ilias	Pappband	11	173
	Halbleder	16	252
	Luxusausgabe Interimsband	100	1575
	Ganzleder	250	3938
Homer, Odyssee	Pappband	11	173
	Halbleder	16	252
	Luxusausgabe Interimsband	100	1575
	Ganzleder	250	3938
Hottenroth, Deutsche Volkstrachten.	Lein·	22	347
Jahrbuch für Kunstsammler			
Band I und II	brosch. je	15	236
	Halbleder je	25	394
Band III	brosch.	25	394
	Halbleder	35	551
Klettenberg, Neue Lieder	Pappband	3	47
	Ganzleder	15	2363
Lütgendorff, Die Geigen- und Lautenmacher. 5. u. 6. Aufl.	Leinen	60	945
	Halbleder	70	1103
Luthmer-Schmidt, Empire- und Biedermeiermöbel	Halbleinen	36	567
Rosenberg, Der Goldschmiede Merkzeichen			
3. Auflage. Band I und II	brosch. je	26	410
	Leinen je	40	630
	Halbleder je	48	756
	Handgebunden je	80	1260
Rumohr, Italienische Forschungen	Pappbd.	8	126
	Halbleder	12.50	197
Sainte-Beuve, Literarische Portraits			
2 Bände	Halbleinen	12	189
	Halbpergament	20	315
Sauermann, Beiderwand	in Mappe	24	378
Schaal, Griechische Vasen	Halbleinen	24	378
Schmitt, Straßburger Münster	Leinen	100	1575
Städel-Jahrbuch, Bd. I und II	brosch. je	20	315
	Halbleder je	30	475
Deutsche Heimat in Bildern von Hans Thoma	Signierte Vorzugsausgabe	100	1575

Aus unserer Abteilung Verlag Heinrich Keller:

Hildebrandt, Wappenfibel, 12. Aufl.	brosch.	1.50	24
Hottenroth, Altfrankfurt. Trachten	Hleder	22	358
Stoltze, Werke, Band I bis III	je	2	33
— Auswahl	Halbleinen	2.50	40

Für das Ausland ist 1 Mark gleich 1.25 Schweizer Franken

FRANKFURTER VERLAGS-ANSTALT A.-G.

HAUPTBÜRO IN FRANKFURT A. M., GRÜNEBURGWEG 98

AUSLIEFERUNG NUR DURCH UNSERE

GESCHÄFTSSTELLE LEIPZIG, GABELSBERGER STRASSE 1 a

FÜR DEUTSCH-OESTERREICH DURCH LEOPOLD HEIDRICH G. M. B. H., WIEN I

UNSERE NEUERSCHEINUNGEN

Leben des Benvenuto Cellini. Von ihm selbst geschrieben. Übersetzt von Goethe. Mit 61 Bildbeigaben in Offset herausgegeben von Emil Schaeffer. Druck des Textes von Poeschel & Trepte, der Bilder von Meißner & Buch. Mit alten Initialen. Einbandentwurf von Max Schwerdtfeger

Die Selbstbiographie des Benvenuto Cellini schildert den ganzen Menschen mit einer hinreißenden Wahrheit und Fülle. Es ist wahrlich kein Kleines, daß Benvenuto, dessen bedeutendste Arbeiten bloßer Entwurf geblieben und untergegangen sind, als Mensch die Menschen beschäftigen wird bis ans Ende der Tage. Es schadet ihm nicht, daß der Leser häufig ahnt, er möchte gelogen oder geprahlt haben, denn der Eindruck der gewaltig energischen, völlig durchgebildeten Natur überwiegt. Er ist ein Mensch, der alles kann, alles weiß und sein Maß in sich selber trägt. Ob wir es gern hören oder nicht, es lebt in dieser Gestalt ein ganz kenntliches Vorbild des modernen Menschen. (Jakob Burckhardt in der „Kultur der Renaissance“). Emil Schaeffer, einer der besten Kenner der italienischen Renaissance, hat diese schön gedruckte und reich ausgestattete Ausgabe besorgt und durch historische Anmerkungen und eine Auswahl von mehr als sechzig vortrefflichen Abbildungen, die uns die Werke Cellinis sowie die hervorragenden Personen seines Umgangs zeigen, auf das glücklichste ergänzt. (Bohemia, Prag).

Vorzugsangebot! Wenn auf beiliegendem Zettel bestellt: Halbpergament (25) mit 40%, handgeb. Halbleder (33) mit 35 %

Ⓩ

FRANKFURTER VERLAGS-ANSTALT A.-G.

HAUPTBÜRO IN FRANKFURT A. M., GRÜNEBURGWEG 98

AUSLIEFERUNG NUR DURCH UNSERE

GESCHÄFTSSTELLE LEIPZIG, GABELSBERGER STRASSE 1a

FÜR DEUTSCH-OESTERREICH DURCH LEOPOLD HEIDRICH G. M. B. H., Wien I

UNSERE NEUERSCHEINUNGEN

A. E. Brinckmann / Barock–Bozzetti. Italienische Bildhauer Mit 43 Textabbildungen und 72 Lichtdrucktafeln nach Werken von Bernini, Bandinelli, Michelangelo, Sansovino u. v. a. Deutsche Bildhauer. Mit 50 Textabb. und 83 Lichtdrucken nach Donner, Pfaff, Schlüter, u. v. a

Eine Fülle der Gesichte von Michelangelo bis zu Bernini und den Ausläufern seiner Schule! Mit diesem Corpus der Bozzetti ist für den Barock ein Bodes „Italienischer Plastik“ entsprechendes Monumentalwerk unternommen. Die Grundlage für alle künftige Forschung. (Jahrbuch für Kunstwissenschaft)

Die innere Ausbeute des Bandes ist unerhört reich. Der Bozzetto, der erste Entwurf des Meisters, ist in der Tat die Grundlage zum Verständnis des künstlerischen Wollens. Die Art wie Brinckmann jedes einzelne (wundervoll reproduzierte) Stück mit vorbildlicher Prägnanz erläutert, zeugt von souveräner Herrschaft über das Gebiet. (Prof. G. Biermann, Cicerone)

Ⓩ

Jahrbuch für Kunstsammler. Herausgegeben von Adolph Donath. III. Jahrgang 1923. Mit 64 Textabbildungen und 18 Lichtdrucktafeln. Aufsätze über alle Gebiete der Kunst, des Kunstgewerbes und Kunsthandels.

Donath hatte die Qualitäten, dieses Buch zu organisieren und auf so Achtung gebietende Höhe zu stellen. . . . Eine Menge tatsächlicher Mitteilungen ist darin mit der Kritik eines hervorragenden Sachkenners verarbeitet. (Kölnische Zeitung)

Dieses vielseitig orientierende Jahrbuch mit seinem reichen Abbildungsmaterial präsentiert sich heute nach Inhalt und Ausstattung vorzüglicher als je. (Neue Züricher Zeitung)

Vorzugsangebot! Wenn auf beiliegendem Zettel bestellt:
Brinckmann in Halbleinen und Halbpergament mit 55 %
Jahrbuch für Kunstsammler in Halbleder mit 40 %

Ⓩ

FRANKFURTER VERLAGS-ANSTALT A.-G.

HAUPTBÜRO IN FRANKFURT A. M., GRÜNEBURGWEG 98

AUSLIEFERUNG NUR DURCH UNSERE
GESCHÄFTSSTELLE LEIPZIG, GABELSBERGER STRASSE 1a
FÜR DEUTSCH-OESTERREICH DURCH LEOPOLD HEIDRICH G. M. B. H., Wien I

UNSERE NEUERSCHEINUNGEN

Otto Schmitt / Gotische Skulpturen des Straßburger Münsters
Zwei Quartbände in Ganzleinen. Mit 50 Textabbildungen und 276 Lichtdrucktafeln. Textdruck der Spamerschen Buchdruckerei. Lichtdruck von F. Bruckmann.

Diese einzigartige Veröffentlichung erschließt uns einen der ganz großen geistigen Vorgänge des europäischen Mittelalters. Ein Monumentalwerk! (Neue Preußische Kreuzzeitung). Durch alle Sphären erstreckt sich diese Welt der Statuen, sie steigt an von der Welt der Ungeschöpfe, spiegelt das kreatürliche Sein tausendfach wieder und erhebt sich zu den Wesenheiten der Übernatur, deren Wirklichkeit sie in viele Gestalten einzubannen sucht. In einer feinen, den herrlichen Lichtdrucktafeln vorangeschickten Textstudie schildert der Herausgeber Werden und Schicksale des bildnerischen Schmucks, der, wie der Münsterbau selbst, vom frühen 13. Jahrhundert an bis zu den Tagen der Reformation langsam heraufwächst. Kaum läßt sich ein erschöpfenderes Kompendium mittelalterlicher Geschichte denken, als dieses Werk, dessen Figurenmannigfaltigkeit sich wundersam zur Summa rundet. Die Herausgabe dieser beiden mächtigen Bände gibt uns das Verlorene so zurück, daß wir es mehr als früher zu besitzen vermögen. (Frankfurter Zeitung).

Vorzugsangebot! 2 Expl. auf beiliegendem Zettel bestellt:
In Ganzleinen (2 × ord. 100.—) mit 40 %

Ⓩ

FRANKFURTER VERLAGS-ANSTALT A.-G.

HAUPTBÜRO IN FRANKFURT A. M., GRÜNEBURGWEG 98
AUSLIEFERUNG NUR DURCH UNSERE
GESCHÄFTSSTELLE LEIPZIG, GABELSBERGER STRASSE 1a
FÜR DEUTSCH-OESTERREICH DURCH LEOPOLD HEIDRICH G. M. B. H., WIEN I

Gandhi von den Engländern aus dem Kerker entlassen!

Romain Rolland

Mahatma Gandhi

★

152 Seiten. Geheftet Gm. 2.– (35000 Kr), Halbleinen Gm. 3.20 (50000 Kr)

Wir bringen auf vielseitigen Wunsch nun auch eine hübsch gebundene Ausgabe, auf die hiermit aufmerksam gemacht sei. Die erste Auflage von 5000 Exemplaren geht zur Neige. Eine Neuauflage ist in Vorbereitung. Diejenigen Firmen, welche die Bedeutung dieses Buches noch nicht erkannt haben, seien auf folgende Urteile hingewiesen:

Frankfurter Zeitung:

Hier ist die Rede von einem großen Menschen und ergreifenden Vorgängen. Romain Rolland hat die Tatsachen mit Hilfe eines indischen Freundes zusammengetragen . . . Er sieht in Gandhi denjenigen, der in der Geschichte der menschlichen Politik die größte seelische Bewegung der letzten zwei Jahrtausende ausgelöst hat, und das ist wohl nicht zuviel gesagt.

Der Tag, Wien

schreibt von dem „wundervollen Buch Romain Rollands über Gandhi, das so billig ist, daß es wirklich werden kann, was es zu werden verdient, ein Volksbuch, ein Buch, das in die breitesten Massen dringt . . ."

Neue Zürcher Zeitung:

„Romain Rolland hat keinen an innerer Spannung reicheren Roman geschrieben als das realistische Epos Gandhis. Und der Ruhm Rollands wird sein, daß Plutarch hier nicht gelogen hat."

Berliner Tageblatt:

Das Buch will weniger politisch als menschlich verstanden werden. Niemand wird es ohne tiefe Ergriffenheit aus der Hand legen."

Rotapfel-Verlag, Erlenbach-Zürich und München

Z

Z

Peterli am Lift

Eine Erzählung für die Jugend
und ihre Freunde, von

Niklaus Bolt

Mit Zeichnungen von
Rudolf Münger
4. Auflage
Gm. 4.–

Braucht es noch eine besondere Empfehlung für ein Büchlein, das schon seit 15 Jahren immer wieder die Herzen der Kinder erobert? Nein, noch ebensolange wird es von selbst den Weg zu seinen jugendlichen Lesern finden!

Z

Im hellen Tal

Eine Erzählung für die Jugend
von 9–14 Jahren, von

Josephine Siebe

Mit Buchschmuck von
V. Baumgartner
Solid gebunden
Gm. 5.50

Die beliebte Autorin weckt in diesem neuen, abwechslungsreichen Buche das innige Interesse der Leser. Den Kindern läßt sie die dankbare Versöhnung zweier altverfeindeter Familien gelingen, — ist es nicht beinahe symbolisch?

Verlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich

Bestellungen sind zu richten an C. Enobloch, Leipzig

Richtigstellung

der Anzeige in Nr. 34 des Bbl. über

Giambattista Basile, Der Pentamerone

Der Preis des **Halblederbandes** ist
10 Mark
= mit 30% Rabatt =

G. Hirth's Verlag, München

HERMANN HESSE
schreibt: „und Landsberg hat dazu ein sehr bedeutsames Vorwort geschrieben, worin er vom religiösen Menschen und Leben überhaupt redet, bis nahe an die Grenze des mit Worten Mittelbaren" über unsere Ausgabe von

NOVALIS
RELIGIÖSE SCHRIFTEN

MARCAN-BLOCK-VERLAG KÖLN a. Rh.

Z

Grundlegende Darstellung des Weltkriegs — 16.–18. Tausend!

Der Große Krieg 1914–1918

Kurzgefaßte Darstellung auf Grund der amtlichen Quellen des Reichsarchivs
von Major a. D. **Erich Otto Volkmann**, Mitglied des Reichsarchivs

244 Seiten Oktav, mit einem Urkundenanhang und zwei großen Karten mit mehrfarbigem Steindruck.
In geschmackvollem Einband M. 12.–

Ein ausgezeichnetes, knapp und klar geschriebenes Buch, das in allgemeinverständlicher Weise die großen Linien des Krieges mit sicherer Hand zeichnet und alle entbehrlichen Einzelheiten beiseite läßt. Es ist aber keineswegs trocken, sondern anregend und lebendig geschrieben. Das Buch wendet sich somit auch an den weiten Kreis der Gebildeten, die sich über die Entstehung der Führerentschlüsse unterrichten wollen. Es muß zur Zeit als das beste zusammenfassendste Werk über den Weltkrieg bezeichnet werden. Gen. der Inf. a. D. von Kuhl in „Deutsche Literaturzeitung".

Berlin SW 61 Z **Verlag von Reimar Hobbing**

Das am meisten gelesene Buch der Gegenwart

Sonderangebot:

Die große deutsche Gemeinschaft

21.–25. (im Druck 26.–40.) Auflage. 60 Seiten. Preis 30 Pf. (20 Pf. no.)

Der außergewöhnliche Erfolg dieses überall Aufsehen erweckenden Buches beruht auf dreierlei Vorteile: 1. vielsagender und wegweisender Inhalt; 2. infolge Massenauflagen und Verdienstverzicht spottbilliger Preis; 3. Jeder deutsche (wohlverstanden: deutsche!) Buchhändler, der dieses Buch gelesen hat, empfiehlt es jedem, aber auch jedem Kunden, weil er weiß, daß er damit dem Vaterlande den denkbar größten Dienst erweist. Infolge dieser Empfehlungen setzen einzelne Buchhandlungen wöchentlich hunderte Exemplare ab; dadurch schaffen sie sich zugleich eine tägliche Sondereinnahme, denn dieses Buch kauft Jedermann!

Es ist erstaunlich, was diese 60seitige Schrift offenbart! Endlich wird einmal der Schleier gelüftet, um jeden deutschbewußten Menschen die Augen zu öffnen, damit er erkennt, welche Fehler wir machen oder dulden, und wie unsere inneren und äußeren Feinde uns auspowern. Es gibt keine so kurz gefaßte und dennoch ergründende Erkenntnislehre, die so sachlich und überzeugend ist, wie diese, tatsächlich handelt es sich hier um die wichtigste Schrift dieser Art, die derzeit erschienen ist. Jeder Buchhändler, der Deutschlands Rettung fördern will, muß vornehmlich dieses Buch verbreiten!

Dieses Rettungswerk fördern wir

durch nachstehendes einmaliges Sonderangebot, das dem Sortiment höchsten Verdienst sichert und das nur deshalb möglich war, weil einige der bedeutendsten Persönlichkeiten Deutschlands unserem Verlag eine Spende zuführten, um diesem herrlichen Buch weitere Massenverbreitung zu sichern.

Wir liefern vom 10. bis 18. Februar

bei allen bis dahin eingegangenen Bestellungen zum Sonderpreise von:

20 Exemplare für nur 2.50 Mark portofrei
40 Exemplare für nur 5.– Mark portofrei
100 Exemplare für nur 10.– Mark portofrei
(also fast 70% Rabatt!!)

Jedem deutschen Buchhändler fällt es leicht, diese billige, außerordentlich wertvolle Schrift täglich zu Dutzenden oder Hunderten Exemplaren abzusetzen.

Selbst im kleinsten Ort Riesenabsatz!

Verlag „Nationale Gemeinschaft" Rudolstadt

Wegen der hohen Selbstkosten werden grundsätzlich nur solche Aufträge ausgeführt, die unter Beifügung des Betrages erfolgen. Unser Postscheckkonto: Erfurt 409.

Ein neuer österreichischer Dichter

Der liebe Weg

Gedichte von

Albert Wieser

Reich illustriert von Anton Marxmüller

68 Seiten mit 43 Illustrationen. Halbleinen M. 5.–

Es ist uns eine ganz besondere Freude, den deutschen Lesern mit diesem entzückenden Werkchen einen jungen österreichischen Dichter vorzustellen, der sich besonders die Herzen der Frauen bald erobern wird. Eine feine und doch männliche Hand hebt zart den Schleier, den Erinnerung und Sehnsucht über ferne Liebe webte. Leise Wehmut und Entsagung durchzittern diese oft hauchduftigen Gebilde, ein tief deutsches Empfinden gibt ihnen Form und Farbe.

Mit leisen klangschönen Untertönen begleitet der Münchner Graphiker Anton Marxmüller in reizvollen Zeichnungen den ihm wesensverwandten Dichter.

Ein liebes Buch über die Liebe, eine Künstlergabe in die Hand feingeistiger Menschen.

*

Preis in Halbleinen 5.–, bar 30% und 11/10
1 Probe-Exemplar mit 50%, à cond. 25%

Auslieferung
für Deutschland nur in Leipzig bei Carl Friedr. Fleischer
für Österreich
nur in Wien I, Seilerstätte 5 bei Rud. Lechner & Sohn

Deutschland-Verlag, München, Karlstraße 57

Die Persönlichkeit Jesu im Lichte freier Forschung

Dr. Emil Jung Z

Die geschichtliche Persönlichkeit Jesu

352 Seiten, steif broschiert, 4.50 Goldmark
Bar 33⅓% und 11/10. Kurs des Zahlungstages

Auslieferung nur:

Carl Fr. Fleischer in Leipzig
für Österreich:
Rudolf Lechner & Sohn in Wien I
Seilerstätte Nr. 5

*

Der Verfasser schließt mit diesem Werk seine langjährigen Forschungen über die Persönlichkeit Jesu ab, die mit dem aufsehenerregenden Werk über die „Herkunft Jesu" ihre Einleitung erfahren hatten. Renan und Strauß sind mit ihren Arbeiten weit überholt. Der Lebensgang Jesu von der Kindheit bis zum Kreuzestod tritt uns in den hellen Strahlen der Wissenschaft wahrheitsvoll entgegen.

Deutschland-Verlag, München, Karlstraße 57

Selma Lagerlöf

Z Wir bitten, unsere gangbaren Ausgaben nicht auf Ihrem Lager fehlen zu lassen:

Gösta Berling. Übersetzt von Pauline Klaiber. Halbleinenband M. 6.–
— do. auf holzfrei. Papier in Halbpergbd. M. 9.–

Jerusalem. Übersetzt v. Pauline Klaiber. In Halbleinenband M. 6.–
— do. auf holzfrei. Papier in Halbpergbd. M. 9.–

Christuslegenden. Übersetzt von Marie Franzos. In Halbleinenband M. 4.–
— do. auf holzfrei. Papier in Halbpergbd. M. 8.–

Niels Holgersen. Übersetzt von Math. Mann. 2 Tle. in 1 Halbleinbd. M. 6.–
— do. auf holzfr. Papier in 2 Halbpergbd. M. 16.–

Unsichtbare Bande. Übersetzt von Marie Franzos. Halbleinenband M. 4.–

Rabatt: 35%, von 10 Stück ab (auch gemischt!) mit 40%!

Leipzig Hesse & Becker Verlag

LEOPOLD RANKES LEBEN UND WIRKEN
(1795–1886)

von

Hans F. Helmolt

Mit 18 bisher ungedruckten Briefen Rankes, seinem Bildnis und der Stammtafel seines Geschlechts.

*

8°, Umfang 15 Bogen / Kart. 3.–, Hlwd. 4.–

*

„Ein gutes Stück deutscher Kulturgeschichte gibt das schöne Buch wieder, denn die grössten und erlauchtesten Geister der Zeit traten in Rankes Kreis: Varnhagen und die Rahel, Bettina und Heine, Niebuhr, Metternich, die Schlegels, die Humboldts, Friedr. Wilh. IV., Platen, Maximilian II., Menzel, Thiers, Mommsen, der alte Kaiser, Bismarck." (Deutsche Zeitg.)

Z

Historia-Verlag Paul Schraepler
in Leipzig

Amerikas größter Bucherfolg

»Die Toten von Spoon River«

Eines der größten Bücher des Jahrhunderts
Die bemerkenswerteste Schöpfung Amerikas seit Whitmans „Grasblättern"
Die amerikanischen und englischen Auflagen ins Unglaubliche gewachsen
(Londoner „Nation")

Soeben erscheint als einzig autorisierte Übertragung der berühmten
„Spoon River Anthologie"
des Amerikaners Edgar Lee Masters in deutscher Sprache

Die Toten von Spoon River

mit Autorisation des Dichters übertragen von **Rudolf Rieder**
mit 7 Radierungen und Einbandzeichnung von Ferdinand Staeger

Spoon River ist eine kleine amerikanische Stadt. Die „Anthologie" vermittelt durch jedes Gedicht das Bild eines Menschen, der dort lebte und starb. Der Tote spricht, er gibt das Grundergebnis seines Lebenserfahrens. In der Verwicklung der einzelnen Schicksale wird das Buch zum Epos alles Lebens überhaupt. / Das Werk ist in seiner menschlichen Tiefe und Fülle, seiner knappen, drangvollen Wiedergabe ein Wunder an wahrheitslebendiger Darstellung. Die Londoner „Nation" nennt es die bemerkenswerteste Schöpfung amerikanischer Literatur seit Whitmans „Grasblättern".

Ferdinand Staegers Radiernadel hat unsere deutsche Ausgabe des Dichterwerkes mit sieben meisterhaften Kunstblättern geschmückt.

Allgemeine Ausgabe mit 7 Ätzungen nach Ferdinand Staegers Radierungen 184 Seiten in Halbleinen gebunden . . . . . 6 Mark

Ausgabe mit 7 Original-Radierungen von Ferdinand Staeger, jede vom Künstler handschriftlich signiert und numeriert. 200 Exemplare in Halbleinen gebunden. Format 16:23 . . . . . 90 Mark

Bibliophilen-Ausgabe, die Radierungen vom Künstler handschriftlich signiert und numeriert, mit Remarken, in 25 Exemplaren auf Bütten gedruckt, Ganzleinen. Format 16:23 . . . . . 180 Mark

Bezugsbedingungen:

Nur bar! Allgemeine Ausgabe 30% und 11/10. 1 Probe-Exemplar 40%

Die Radierungs-Ausgaben werden nur auf Subskription gedruckt. Subskriptions-Vormerkungen sind nach München zu richten.

Auslieferung nur in Leipzig bei Carl Friedrich Fleischer
für Österreich nur bei Rudolf Lechner & Sohn, Wien I, Seilerstätte 5

Deutschland Verlag A.-G., München, Karlstraße 57

Erfolgreiche Neuerscheinungen

ALFRED KERR
O SPANIEN!
Eine Reise

Auf holzfreiem Papier gedruckt
Geheftet Gm. 3.—, geb. Gm. 4.50

Kerr war immer ein Freund des Reisens, er hat die Welt in allerlei Kreuz- und Querfahrten eindrucksfroh durchwandert und liebt es, zuweilen Rechenschaft über seine Wanderungen abzulegen. Hier plaudert er in dem hurtigen, nervösen, dabei schlagkräftigen, nur ihm eigentümlichen Stil über eine Reise durch Spanien, das Land der Stierkämpfer, der Orangen, der grossen Maler, der felsigen Einöden, der köstlichen Weine — über ein Land des Südens, in das er verliebt ist. Ein humorvolles, funkelndes, beschwingtes, vibrierendes, von Mondschein und Sonnenglut durchleuchtetes, von Weinduft atmendes Buch, niedergeschrieben von einem helläugigen Menschen, der nicht nur das Thema liebt, über das er schreibt, sondern vor allem auch die Wonne des Daseins. (Hans Bethge in der „Wiener Zeitung")

PAUL ZIFFERER
DIE KAISERSTADT
Roman

378 Seiten / Geheftet Gm. 3.—, gebunden Gm. 5.—

Man muss mit wirklicher Freude, mit einer echten rechten begeisterten Fundfreude feststellen, dass hier, wo der Rahmen unendlich weit gespannt ist und eine ganze Epoche, eine ganze Stadt zum epischen Helden geworden ist, mit Klarheit, Sachlichkeit und Fülligkeit das weit ausladende Problem bewältigt ist. In dieser Fülle, in dieser Vielfalt, in der Wohlausgewogenheit der Gegensätze, in der meisterhaften Kontrapunktik der Motive beruht der ausserordentliche Wert, die seltene Überlegenheit dieses Romans, der mit gewisser Absicht auf die blendende Form, auf alles Outrierte der Prosa, alles Geschwellte der Probleme sichtbar verzichtet und nur durch Reinheit der Architektur, durch Plastik der Formen, präzise Auswägung der Motive seine bei aller Leidenschaft harmonische Wirkung erreicht.
(Stefan Zweig in der „Frankfurter Zeitung")

1 Goldmark = 10/42 Dollar

S. FISCHER / VERLAG / BERLIN

Auslieferung: Leipzig-Reudnitz, Rathausstrasse 42

Ⓩ

Noch ist es Zeit

Ihren Kunden zu zeigen, dass auch Sie meine guteingeführten Kleintierzuchtbücher führen. Werben Sie sich durch Sonderfenster neue Kunden, Kunden, die sonst nie auf den Gedanken kämen, in einen Buchladen zu gehen und die Sie daher auch zum Kauf anderer Literatur gewinnen können. Fast jeder hat heute an der Kleintierzucht Interesse, lassen Sie sich das Geschäft daher nicht entgehen. Werben Sie neue Kunden

für meine Kleintierzuchtbücher!!

Keine von unbekannten Vielschreibern aus zehn anderen Büchern abgeschriebene und doch unverdaute Weisheit, sondern erstklassige aus eigener Praxis geschöpfte Erfahrungen unserer besten Fachschriftsteller, die jeder Interessent aus Fachblattartikeln usw. kennt. Keine veralteten Illustrationen, keine angemalten Holztiere, sondern wirklich züchterisch einwandfreie Darstellungen unserer besten Tiermaler in erstklassiger Ausführung. Kein billiger Massendruck, sondern Qualitätsware! Ihr Kunde ist Ihnen dankbar, wenn Sie ihm diese Werke vorlegen, denn

sie bieten etwas wirklich Gediegenes!

Z

Ich empfehle besonders:

Unser Hausgeflügel I: Das Grossgeflügel. 4. Aufl. Bd. 1: **Rassenkunde,** Bd. 2: **Haltung, Zucht, Pflege und Verwertung des Geflügels.** Beide Bände umfassen über 900 Seiten mit rund 500 Textabbildungen, zahlreichen ganzseitigen Schwarztafeln sowie 64 farb. Bildtafeln. Der Preis für die beiden, auf gutem weissen Papier gedruckten und in Ganzleinen gebundenen Bände beträgt 20.—

Die deutschen Hühnerrassen. Von E. Rübenstrunk jr. Etwa 170 Seiten mit über 80 Textabbildungen sowie 9 farb. Rassebildern auf Kunstdruckpapier. In Prachteinband mit Goldaufdruck und eingepresstem Farbenbild sowie Schutzumschlag 4.—

Landwirtschaftliche Geflügelzucht. Von Dr. B. Blancke. 9. Aufl. Neu bearbeitet von A. Croce, Generalsekretär des Clubs deutscher Geflügelzüchter. Mit 21 Rassebildern auf Kunstdruckpapier sowie 36 Textabbildungen. Kart. 1.50.

Erwerbs-Geflügelzucht. Allerlei Ratschläge zur gewerbsmässigen und lohnenden Erzeugung und Verwertung von Eiern und Schlachtgeflügel auf Grund eigener langjähriger Erfahrungen bearbeitet von P. Sweers und A. Croce. 3. Auflage. Mit zahlreichen Plänen und Abbildungen. 2.—

Ländliche Geflügelhaltung. Ein Wort für Anfänger und alle, die aus der Geflügelhaltung mehr Gewinn erzielen wollen, von E. Schmidt. Mit 8 Abbild. 0.25

Städtische Geflügelhaltung. Ratschläge und Winke für den städtischen Geflügelhalter, besonders für den Anfänger, von Edd. Schmidt. Mit 9 Abbildungen. 0.25

Leitfaden in der Geflügelzucht zum Gebrauch an den landwirtschaftlichen Schulen und bei Lehrgängen sowie zum Selbstunterricht, mit besonderer Berücksichtigung der Praxis, von Ökonomierat Dr. Ulrich. 4., vermehrte Auflage. Mit 43 Abbildungen. 1.—

Rationelle Geflügelzucht. Vollständiges Lehrbuch über Nutzgeflügelzucht. 6., gänzlich umgearbeitete, reich illustr. Auflage. Kart. 1.50

Nutztaubenzucht. Leitfaden für Anfänger und erfahrene Züchter von P. Mahlich. Mit vielen Abbildgn. 1.—

Unser Wassergeflügel. Seine Unterbringung, Aufzucht, Pflege, Zucht u. Verwertung von A. Croce. Illustr. 0.50

Künstliche Brut und Aufzucht des Geflügels. Ein ausführliches Handbuch zu ihrem zweckmässigen und lohnenden Betriebe von Dr. Blancke. 6., wesentlich vermehrte und verbesserte Auflage. 168 Seiten mit 63 Abbildungen. Kart. 1.50

Praktische Geflügelfütterung. Mit zahlreich. Beispielen. Neu bearb. von Edd Schmidt. 2. Auflage. 0.75

Unsere Geflügelrassen. Eine Sammlung von 54 Postkarten in feinstem Vierfarbendruck, die verbreitetsten Geflügelrassen darstellend, nach Aquarellen K. Zanders. In Mappe 3.50

Krankheiten und Seuchen des Geflügels, deren Bekämpfung und Heilung. Von Reuter. 0.60

Unsere Rassetauben. Eine Sammlung von 23 Postkarten in feinstem Vierfarbendruck, die verbreitetsten Taubenrassen darstellend, nach Aquarellen von C. Witzmann. In Mappe 2.—

Unsere Kaninchen. Ein ausführliches Handbuch für alle Züchter und Liebhaber von Kaninchen von P. Mahlich. 3., vermehrte u. verbesserte Auflage mit vielen Textabbildungen sowie 20 farbigen und 16 schwarzen Kunsttafeln. Geb. 8.—

Kaninchenzucht als Liebhaberi und Einnahmequelle. Ein Wegweiser für den Anfänger in der Kaninchenzucht von P. Mahlich. 4. Auflage. Mit 16 Bildtafeln auf Kunstdruckpapier u. zahlr. Textabbildungen. Kart. 1.—

Ziegenzucht im Dienste der Volksernährung. Ein praktischer Wegweiser für jeden Ziegenzüchter von J. Beyersdorff u. O. Scheel. Mit 37 Abb. 2. Aufl. 1.—

Kleine Viehzucht. Ein Lehrbuch für eine im kleinen Massstabe betriebene Gross- und Kleintierzucht. I. Teil: Rind-, Ziegen-, Schweine- und Schafzucht. II. Teil: Geflügel-, Kaninchen- und Bienenzucht. Von Karl Friedr. Fechner. Gebunden 1.—

Unsere Bienen. Ein ausführliches Handbuch der Bienenkunde und Bienenzucht von Pfr. A. Ludwig, Dozent für Bienenzucht an der Universität Jena. 3. Aufl. 1923. 850 Seiten auf feinem holzfreiem Papier mit zahlreichen Textabbildungen und 36 farbigen und schwarzen Kunsttafeln. In geschmackvollem Ganzleinen-Prachtband mit Goldaufdruck 15.—

Der Bien muss. Kurzgefasste allgemein verständliche Anleitung zum Betriebe neuzeitlicher, gewinnbringender Bienenzucht von R. Nussbaum. Reich illustr. 0.75

Der Bien und seine Zucht. Von Dr. F. Gerstung. 6., vermehrte u. verbesserte Auflage. Ungef. 550 Seiten Text mit rund 250 Textabb., zahlr. Ansichten von Bienenständen u. 32 Kunstdrucktafeln. Geb. 6.—

Immenleben — Imkerlust. Erzählung, wie Bruno Reichmann Bienenvater wurde. Von Dr. F. Gerstung. Reich illustr. Geb. 4.—

Einfache Weiselzucht für jedermann. Von Pfarrer A. Ludwig in Jena und J. Ad Rudolph in Burla. Mit 19 Abbildungen. 0.40

Am Bienenstand, ein Wegweiser zum einträglichen Betrieb der Bienenzucht. mit besonderer Berücksichtigung der Praxis. Von Pfarrer A. Ludwig. 150 Seiten mit zahlr. Abbildungen. 5. Aufl. 1.25

Praktische Bienenzucht im Breitwabenstock mit beweglichem Aufsatzbetrieb, seine praktische Behandlung im Kreislaufe des Bienenzuchtjahres. Von Otto Dengg. 3. Aufl. mit 80 Abb. 3.—

Die Bienenzucht im Strohkorbe. Von Th. Weippl. 72 S. mit 35 Abb. —.75

Prospekte in mässiger Anzahl kostenlos.

Fritz Pfenningstorff, Verlag für Kleintierzucht

Berlin W 57 gegr. 1895 **Steinmetzstr. 2**

SUBSKRIPTIONS-EINLADUNG

Hermann Stehr / Gesammelte Werke

Einmalige Jubiläums-Ausgabe in neun Bänden
mit einer Original-Radierung von Emil Orlik

*

Unter den deutschen Dichtern der Gegenwart ist Hermann Stehr der Gestalter der deutschen Seele.

Stehr verdichtet das Wesen unseres Volkes, weil er in seinem ganzen Sein eine Verkörperung lebendigen Deutschtums darstellt.

Dieser Dichter wurzelt fest in seiner heimischen Erde wie jene großen, bodenständigen Erzähler, die um die Mitte des vorigen Jahrhunderts in deutscher Sprache gedichtet haben.

Wie Thomas Mann, der Sachwalter des Lebenswerkes von Theodor Fontane, ist Hermann Stehr der Fortsetzer von Gottfried Keller. Aber ungleich diesem, der seelisch nie über seine heimatlichen Bezirke hinauskam, hat Stehr mit dem Blick des Sehers aus der innerlichen Welt Jakob Böhmes im schlesischen Menschen den deutschen Menschen, und in diesem den Menschen überhaupt zu erschauen vermocht. Denn der Quell, aus dem sein Schaffen strömt, ist seine Vertrautheit mit der Natur. Er zeigt den Menschen in seiner Verbundenheit mit der Erde als einen Teil der Allseele, die wieder ins All verströmt.

Stehr gehört nicht zum Geschlecht derer, die der Realität scheu aus dem Wege gehen, weil sie zu schwach sind, sie zu gestalten, nein: er ringt aus der Wirklichkeitswelt mit dem Wirklichen und ruht nicht eher, bis er es in seinen Zauberkreis gebannt hat. Aber in den realen Dingen zeigt er den Sinn des Lebens auf: in die Endlichkeit der manchmal in äußerem Sinne eng begrenzten Welt seiner Werke leuchtet ein Strahl der Unendlichkeit.

Stehr gibt nicht eine willkürliche Synthese von Mystik und Realität, sondern er beschwört die Geheimnisse, die in der scheinbar realen Welt wirksam sind.

Diese Eigenschaft ist es, die ihn zum wahrhaft großen Erzähler macht: daß er den Kosmos in seiner Totalität zu formen vermag.

Hinter den begrenzten, irdischen Begebenheiten zeigt er die ewigen Mächte, die das Schicksal der Menschheit bestimmen, wie es nur die großen Mythendichter vergangener Zeiten vermochten.

Der symbolische Sinn seiner Dichtungen wächst, deutsch und märchenhaft, unmittelbar aus der Handlung.

Mit der religiösen Ergriffenheit des Mythenbildners berichtet er von dem Schicksal seiner Menschen. Mit der Naivität des Märchendichters enthüllt er ihr zweites Gesicht, den metaphysischen Sinn ihres Wesens.

Seine Dichtungen sind Märchen, die aber nicht wie die des Volkes von übersinnlichen Mächten erzählen, sondern die von den guten und bösen Dämonen berichten, die in der menschlichen Seele selbst ihr Wesen treiben.

Und wenn das Grundthema aller Märchendichtungen, das Sehnen des ringenden und leidenden Menschen nach innerer Erlösung ist: so ist dies auch die Melodie der Stehrschen Dichtung!

Das Gesetz der eigenen Seele zu finden und nach seiner Verwirklichung zu streben, ist das ethische Gebot, das dieser Dichter verkündet.

Sein Schaffen dient nur dem einen Ziel: dem deutschen Menschen gleichsam in einem idealen Spiegel das Urbild seines Selbst vorzuhalten.

Zu dieser ethischen Sendung ist der Dichter berufen durch eine Künstlerschaft die ihm die Kraft verleiht, die Visionen des Propheten in ihm bis ins kleinste plastisch zu bilden und so schaffend zu lehren. Weil so sein Lebenswerk nicht nur Vermächtnis an das deutsche Volk, sondern darüber hinaus, einen Aufruf an die Seele der Menschheit bedeutet, hat sich der Verlag entschlossen, zu seinem 60. Geburtstage sein Werk der großen Öffentlichkeit in einer Gesamtausgabe vorzulegen. Wir bringen das epische Gesamtwerk, den soeben vollendeten Roman „Buchhalter Brindeisener" eingeschlossen, Aufzeichnungen aus den Tagebüchern und unveröffentlichte Gedichte des Meisters.

Auf diesem Wege will der Verlag versuchen, diesem großen Dichter die Lesergemeinde zu gewinnen, die ihm und seinem Werke gebührt und damit die Wirkung in die Weite schafft.

Hermann Stehr, Gesammelte Werke | Neun Bände

Die Anfänge:

1. Band: Auf Leben und Tod, Erzählungen
Der Schindelmacher, Novelle
Leonore Griebel, Roman

Der Dichter und die Zeit:

2. Band: Meta Konegen, Drama
Das Abendrot, Novellen
Die Krähen, Novellen

Die Mythen und Mären:

3. Band: Die Geschichte vom Rauschen
Das entlaufene Herz
Wendelin Heinelt
Geschichten aus dem Mandelhause
Das letzte Kind

Die Romandichtungen:

4. Band: Der begrabene Gott
5. Band: Drei Nächte
6. Band: Der Heiligenhof, erster Teil
7. Band: Der Heiligenhof, zweiter Teil
8. Band: Peter Brindeisener

Die Geschichte des Menschen:

9. Band: Gesammelte Gedichte: Werden, Wandern, Mandelhaus, Krieg, Sprüche des Alters.
Aufzeichnungen aus den Tagebüchern, Fragmente.

Hermann Stehrs Gesamtwerk, von Max Tau herausgegeben, wurde auf bestem Papier unter seiner Aufsicht in der Ernst-Fischer-Offizin in Wolfenbüttel gedruckt, und erscheint in der Originalausstattung von Max Ooy in einer einmaligen Ausgabe von eintausend Exemplaren.

Um jedem die Möglichkeit zur Anschaffung dieses Werkes zu geben, erscheint es in drei verschiedenen Ausgaben:

Ausgabe A: Radierung von Emil Orlik, auf Japanpapier. Von Hermann Stehr und Emil Orlik signiert. Ganzleder-Luxusausgabe, die die Nummern 1—25 trägt.

Ausgabe B: Mit Radierung von Emil Orlik auf Büttenpapier. Von Hermann Stehr und Emil Orlik signiert. Trägt die Nummern 26—100.

Ausgabe C: Mit Radierung von der verstählten Platte. Numeriert 101—1000.

Durch die wirtschaftlichen Verhältnisse der letzten Monate kann die Gesamtausgabe bis zum Geburtstage des Dichters nicht mehr komplett fertiggestellt werden.

Bestellungen werden jedoch nur auf die vollständige Ausgabe entgegengenommen.

Jeder Band der Ausgabe C kostet gebunden Gm. 10.—.

Da diese einmalige Ausgabe schon kurze Zeit nach dem Erscheinen vergriffen sein wird, bitten wir deshalb in Ihrem Interesse, daß Sie rechtzeitig Ihre Bestellung für das Werk aufgeben.

Versand erfolgt in der Reihenfolge der Bestellungen.

Am 9. Februar fand in Berlin unter dem Ehrenvorsitz des Reichspräsidenten Ebert in Gegenwart der Reichsregierung eine eindrucksvolle Feier zur Ehrung des Dichters statt.

Wegen Abgabe der Einzelausgaben der Werke des Dichters: Der Heiligenhof 13. Aufl. / Auf Leben und Tod / Die Krähen / Ein Lebensbuch 2. Aufl. / Der Schindelmacher, z. Zt. vergriffen / Leonore Griebel 34. Aufl. / Das letzte Kind 2. Aufl. / Meta Konegen / Der begrabene Gott 7. Aufl. / Drei Nächte 7. Aufl. / Geschichten aus dem Mandelhause. 4. Aufl. / Das Abendrot / Wendelin Heinelt / verweisen wir auf den beilieg. Bestellzettel.

Friedr. Lintz Verlag / Trier

FRIEDRICH KAYSSLER

Soeben erscheint:

STUNDEN IN JAHREN

Neue Gedichte

Preis kartoniert Goldmark 1.50 ord.

Friedrich Kayssler hat nicht nur als Schauspieler sondern auch als Dichter ein grosses Publikum für sich gewonnen. Gleich seinen anderen durchweg in mehreren Auflagen vorliegenden Büchern wird auch der neue Gedichtband viele Käufer finden. Wir bitten daher, das neue Werk Kayssers auf Lager zu halten.

Früher sind erschienen:

Sagen aus Mynhejm

Fünfte Auflage
Preis geheftet Goldmark 3.50 ord.,
gebunden Goldmark 5.— ord.

Zwischen Berg und Tal der Welle

Gedichte — Zweite Auflage
Preis kartoniert Goldmark 1.50 ord.

Besinnungen

Aphorismen — Zweite Auflage
Preis kartoniert Goldmark 2.— ord.

Kreise

Gedichte — Dritte Auflage
Preis geheftet Goldmark 1.— ord.

Der Pan im Salon

Novellen — Zweite Auflage
Preis geheftet Goldmark 3.50 ord.,
gebunden Goldmark 5.— ord.

Schauspielernotizen

Zwei Folgen — Zweite Auflage
Preis geheftet je Goldmark 1.50 ord.,
gebunden je Goldmark 2.50 ord.

Sonderrabatt: 40% und 11/10 (auch gemischt)
für Bestellungen, die bis zum 29. Februar bei uns eingehen.

Z

ERICH REISS VERLAG / BERLIN W 62

AUSLIEFERUNG: LEIPZIG, Talstr. 3 / WIEN: Literaria, Sterngasse 11

RECLAM LEIPZIG

Durch Herausgabe von Kügelgen, Lebenserinnerungen ist auch die Nachfrage nach Kügelgen, Jugenderinnerungen neu belebt worden.

Ich empfehle

Nr. 3381—85a der Universal-Bibliothek:

Kügelgen

Jugenderinnerungen eines alten Mannes

Geheftet Mk. 1.80
Gebunden Mk. 2.70

Z

Warum wollen Sie sich das Geschäft entgehen lassen?

Es gibt doch in jeder Stadt Freunde des künstler. Lebens, des Sports, der Wanderung und Freiluftbewegung!

Alle diese sind Käufer und Interessenten des in meinem Verlage soeben erschienenen Werkes:

Sonnenkinder.

Ist Nacktheit Sünde?

Ein Kultur-Roman aus dem Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts

von

Egbert Falk

Mit schönem künstlerischen Buchumschlag von Linge. Auf gutem Papier gedruckt, elegant, geschmackvoll und mit zugkräftiger Buchbinde ausgestattet. Preis: steif brosch. ℳ 4.— ord. mit 40% Rabatt und 11/10.

Ein eigenartiges, einzig in seiner Art dastehendes Werk!

Z

Otto Mieth Verlag, Berlin 6W 11, Tempelhofer Ufer 31.

Verlag „Die Kuppel" / Karl Spiertz
Aachen

Bevor wir unsere Neuerscheinungen bekanntgeben, lenken wir die Aufmerksamkeit des Gesamtbuchhandels noch einmal auf unsere im Jahre 1923 erschienenen Neuheiten, die sich aufs beste eingeführt haben. Wir bitten um

eilige Nachbestellung,

damit wir Ihnen noch aus den Beständen der ersten Auflage liefern können, von

Thomas Mann

Goethe und Tolstoi

Preis geb. M. 2.—
brosch. M. 1.—

35%. Partie 13/12 (auch gemischt)

Z S. Verlangzettel Z

„Thomas Mann hat diesen Essay in einer Reihe deutscher Städte vorgelesen, nun, da er im Druck vorliegt, darf man sich an dieser literarisch-ethischen Untersuchung, die gleicherweise Individuelles und Volkhaftes umfasst, aufs neue und dauernd erfreuen."
Wiener Volks-Zeitung.

„Zuletzt optiert Thomas Mann für ein Deutschland, dass sich die im Vergleich mit Tolstoi erhellten Wortbegriffe der goethischen Art, Kultur und Geist zu verwalten, neu erwirbt." Kölner Tageblatt.

Verlag von Otto Teich in Leipzig

Die beste Volkslieder-Sammlung!

239

Volks-, Kommers- und Wandervogellieder

von **Hugo Hartmann**

Für Klavier geheftet M. 2.50 / Elegant gebunden M. 3.70 / Für Violine oder Mandoline M. 2.–
Textbuch geheftet M. —.25

Rabatt 40% und 11/10 Exemplare (Einband à M. 1.20 mit 25%) / Bei 11/10 gemischt wird der Einband des Frei-Exemplars berechnet / Textbuch, ohne Frei-Exemplar, mit 33⅓%, von 100 Exemplaren ab mit 40%

Diese einzigartige Liedersammlung, unerreicht in Auswahl und Umfang, darf in keiner Familie, in keinem Verein, in keiner Gesellschaft heiterer Menschen fehlen. Mit der entsprechenden Anzahl Textbücher zum Mitsingen sind die Lieder bei jeder frohen Festlichkeit unentbehrlich.

Inhalt:

Ach, wie ist's möglich dann
Ach Modr, ich will en Ding
Alles schweige
Alles was wir lieben, lebe
Als der Großvater die Großmutter nahm
Als die Römer frech geworden
Als ich noch im Flügelkleide
Als Noah aus dem Kasten war
Als wir jüngst in Regensburg waren
Am Brunnen vor dem Tore
Am Elterngrab
Annchen von Tharau
An der Saale hellem Strande
An der Weser
Argonnerlied
Auf, auf zum fröhlichen Jagen
Auf den Bergen die Burgen
Auf der Alm, da gibt's koa Sünd
Auf einem Baum ein Kuckuck saß
Auf ihr Brüder, laßt uns wallen
Auf, singet und trinket

Bald grab' ich am Neckar
Behüt dich Gott, es wär zu schön gewesen
Bekränzt mit Laub
Bier her
Bierwalzer
Bin ich im Wald
Brüder, hier steht Bier statt Wein
Brüder lagert euch im Kreise
Brüderlein fein
Brüder reicht die Hand zum Bunde
Brüder, zu den festlichen Gelagen
Burschen heraus

Ca ca geschmauset
Crambambuli

Das schwarzbraune Bier
Das Schiff streicht durch die Wellen
Das war der Zwerg Perkeo
Da streiten sich die Leut' herum
Das Wandern ist des Müllers Lust
Denkst du daran
Den lieben langen Tag
Der alte Barbarossa
Der Gott, der Eisen wachsen ließ
Der Lenz ist angekommen
Der Mai ist gekommen
Der Sang ist verschollen
Des Sonntags in d. Morgenstund'
Deutschland, Deutschland üb. alles
Diandl, wie ist mir so wohl
Die Abendglocke schallet
Die Himmel rühmen
Die Hussiten vor Naumburg
Die Leineweber haben
Die Lindenwirtin
Die Lore am Tore
Die Wacht am Rhein
Drauß ist alles so prächtig
Drüben am Wiesenrand
Drum Madel wink, wink, wink
Drum Mädchen, weine nicht
Drunten im Unterland
Du blauäugets Dirndl

Du, du liegst mir im Herzen
Du Mädchen vom Lande
Du Schwert an meiner Linken
Durch Feld und Buchenhallen

Ein Jäger aus Kurpfalz
Einsam bin ich nicht alleine
Ein Schäfermädchen weidete
Einst hat mir mein Leibarzt
Ein Sträußchen am Hute
Es blies ein Jäger
Es geht bei gedämpfter Trommel
Es hatten drei Gesellen
Es ist ein Schuß gefallen
Es kann ja nicht immer so bleiben
Es ritten drei Reiter zum Tore hinaus
Es steht ein Baum im Odenwald
Es steht ein Wirtshaus an d. Lahn
Es waren zwei Königskinder
Es zogen drei Burschen

Feinsliebchen, du sollst nicht
Freiheit die ich meine
Freude, schöner Götterfunken
Freut euch des Lebens
Froh und frei ziehn wir dahin
Frühmorgens, wenn die Hähne krähn
Fuchs du hast die Gans gestohlen

Gaudeamus igitur
Gestern Brüder
Goldne Abendsonne
Gold und Silber
Gott grüße dich
Grad' aus dem Wirtshaus
Guter Mond

Hab' oft im Kreise der Lieben
Heil dir Germania
Herr Bacchus
Herz mein Herz
Heute scheid' ich
Hier sind wir versammelt
Hinaus in die Ferne
Hinter Metz, bei Paris, in Chalons
Hoch soll er leben
Hoch vom Dachstein
Horch, was kommt von draußen rein?

I bin a Steirerbua
Ich bete an die Macht der Liebe
Ich bin der Doktor Eisenbart
Ich bin ein Musikante
Ich bin ein Preuße
Ich gehe meinen Schlendrian
Ich hab' den ganzen Vormittag
Ich hab' mich ergeben
Ich hatt' einen Kameraden
Ich nehm' mein Gläschen
Ich schieß' den Hirsch
Ich weiß nicht was soll es bedeuten
Jetzt gang i ans Brünnele
Im Herbst da muß man trinken
Im Krug zum grünen Kranze
Immer langsam voran

Im schwarzen Walfisch
Im tiefen Keller
Im Wald und auf der Heide
In der Heimat, da gibt's ein Wiedersehn
In des Waldes finstern Gründen
In einem kühlen Grunde
Ins Heu (Es hatt' ein Bauer ein schönes Weib)
In tiefster Not fleh' ich zu Dir

Kein Feuer, keine Kohle
Keinen Tropfen im Becher mehr
Kennt ihr das Land so wunderschön
Kommt a Vogerl geflogen
König Wilhelm saß ganz heiter
Kunz von Kaufungen

Lang, lang ist's her
Lasset die feurigen Bomben
Leise tönt die Abendglocke
Leise zieht durch mein Gemüt
Letzte Rose
Liebchen ade!
Lustig ist das Zigeunerleben
Lützow's wilde Jagd

Mädle ruck ruck ruck
Marseillaise
Mei Mutter mag mi net
Mein Herz ist im Hochland
Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust
Mein Lieb ist eine Alpnerin
Mit dem Pfeil, dem Bogen
Morgen muß ich fort von hier
Morgenrot
Muß i denn

Noch sind die Tage der Rosen
Nun ade, du mein lieb' Heimatland
Nun leb' wohl du kleine Gasse

O alte Burschenherrlichkeit
O Deutschland hoch in Ehren
O Jugend, wie bist du so schön
O quae mutatio rerum
O schöne Zeit
Ostpreußenlied
O Straßburg
O Täler weit
O wie wohl ist mir am Abend

Phyllis und die Mutter
Preisend mit viel schönen Reden

Rosenstock, Holderblüt
Rote Bäckle
Rundgesang und Gerstensaft

Sabinchen
Sah ein Knab' ein Röslein stehn
Santa Lucia
Schäume Maritza
Schier dreißig Jahre
Schlaf' Herzenssöhnchen
Schnadahüpferl
Schön ist die Jugend

Sie sollen ihn nicht haben
's gibt kein schöner Leben
's ist alles dunkel, 's ist alles trübe
Sind wir nicht zur Herrlichkeit
Sind wir vereint
Sing, sang, kling, klang
So leb' denn wohl
So leben wir
So viel Stern'
Spinn, spinn
Steh' ich in finstrer Mitternacht
Stiefel muß sterben
Stimmt an mit hellem hohen Klang
Strömt herbei, ihr Völkerscharen
Studio auf einer Reis'
Tief im Böhmerwald
Trinken sang Anakreon

Über Berg und Tal
Ubi bene, ibi patria
Üb' immer Treu und Redlichkeit
Und der Hans schleicht umher
Und die Würzburger Glöckli
Und schau ich hin
Und wenn sich der Schwarm

Vater ich rufe dich
Vogelbeerbaum-Lied
Vogelhochzeit
Vom hoh'n Olymp

Was blasen die Trompeten
Was frag' ich viel
Was hab' ich denn meinem Feinsliebchen getan
Was kommt dort von der Höh'
Was nützt mir alles Gold
Weh, daß wir scheiden müssen
Wem Gott will rechte Gunst
Wenn die Bettelleute tanzen
Wenn die Soldaten durch die Stadt
Wenn ich den Wandrer frage
Wenn ich einmal der Herrgott
Wenn ich ein Vöglein wär'
Wenns Mailüfterl weht
Wenn wir durch die Straßen
Wer hat dich, du schöner Wald
Wer niemals einen Rausch
Wie könnt' ich dein vergessen
Wie lieblich schallt
Wir bleiben ledig
Wir hatten gebauet
Wir sind nicht mehr am ersten Glas
Wir treten mit Beten
Wir winden dir den Jungfernkranz
Wohlauf Kameraden
Wohlauf noch getrunken
Wo Kraft und Mut

Zieh, Schimmel, zieh
Zillertal, du bist mei Freud
Zu Lauterbach
Zu Mantua in Banden
Zu Straßburg auf der Schanz
Zwischen Frankreich
Zwoa Sternderln am Himmel

Bilderatlas zur Einführung in die Geschichte der Baukunst

Ein Leitfaden zum Gebrauch an bautechnischen Lehranstalten

Bearbeitet von Georg Krahl

Achte Auflage

Mit 48 Tafeln und 367 Abbildungen
Preis M. 3.—

Hierzu gehört das Textbuch:

Leitfaden zur Einführung in die Geschichte der Baukunst

In neuer Bearbeitung von
Paul Klopfer

68 Seiten; geheftet M. —.80

*

Das deutsche Bauern- und Bürgerhaus

Seine Entwicklung und Geschichte
mit Berücksichtigung des Dorf- und Stadtbaues
von
Paul Klopfer

8°, VI und 183 Seiten mit 163 Abbildungen
Preis gebunden M. 4.—

*

Die Baustile

Ein Leitfaden für Schüler gewerblicher Lehranstalten
von
Paul Klopfer

8°, 156 Seiten mit 232 Abbildungen
Preis gebunden M. 4.—

*

Die deutsche Bürgerwohnung

Winke und Wege von
Paul Klopfer

Zweite, vermehrte und veränderte Auflage

Kl.-8°, 141 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Plänen
Preis gebunden M. 3.50

Z

Alfred Kröner Verlag Leipzig

Verlag „Die Kuppel" / Karl Spiertz Aachen

Zu den gewaltigsten Denkmälern deutscher Baukunst gehört das Aachener Münster. Endlich hat es einer gewagt, dieses nur architektonisch und fachwissenschaftlich bisher betrachtete Bauwerk durch eine

kulturphilosophische Betrachtung,

wie sie Oswald Spengler oder Graf Keyserling üben, in den Gesichtskreis des allgemeinen Interesses zu ziehen.

Bestellen Sie eine Partie

Peter Mennicken

Die Seele des Aachener Münsters

Einband und 3 Bilder von
Günther Hentschel

Preis geb. M. 2.—

35% und Partie 13/12

Z S. Verlangzettel Z

„Die Jahrtausende, die an dem Wunderbau des Münsters gearbeitet, die Kulturen, die in ihm Ausdruck gefunden, werden hier in ihrem Denken und Gestalten mit Geistesschärfe und Kunstsinn nahegebracht. Auch die drei zeichnerischen Phantasien, die als Kunstbeilage dem Werk eingeschaltet sind, stützen und heben diese Wirkung."

Saarbrücker Landeszeitung.

Rechtzeitig vor OSTERN für das neue Schuljahr
empfehlen wir die

Anschauungsbilder für den Unterricht

Herausgegeben vom Leipziger Lehrerverein

Die nach den Bedürfnissen des Unterrichts sorgfältig ausgewählten, teils einfarbigen, teils mehrfarbigen Bilder – im Format von 46×35 und 64×49 Zentimeter – werden serienweise in dauerhaften Mappen geliefert.

Ausgezeichnetes, dabei wohlfeiles Material für den Anschauungs-Unterricht.

Nr. 1/2	Bilder aus den Alpen	5 Blatt
Nr. 3/4	Bilder aus den Alpen	5 Blatt
Nr. 13/14	Bilder aus den Alpen	7 Blatt
Nr. 5/6	Deutsche Kolonien	7 Blatt
Nr. 15/16	Deutsche Dome (mit Text)	6 Blatt
Nr. 17/18	Italien (mit Text)	8 Blatt
Nr. 19/20	Türkische Serie	4 Blatt
Nr. 21/22	Internationale Geographie	5 Blatt
Nr. 23/24	Luftschiffahrt	5 Blatt
Nr. 42/43	Welt- u. Literaturgeschichte	5 Blatt
Nr. 31/32	Säugetiere	8 Blatt
Nr. 33/34	Säugetiere	8 Blatt
Nr. 35/36	Säugetiere	6 Blatt
Nr. 37/38	Säugetiere	6 Blatt

Diese Serien ord. je Mk. 3,20

Nr. 7/9	Ägypten (mit Text)	8 Blatt
Nr. 10/12	Bayern (mit Text)	12 Blatt
Nr. 25/27	Wie ein Buch entsteht (mit Text)	17 Blatt
Nr. 28/30	Schiffsbau und Schiffstypen (mit Text)	13 Blatt
Nr. 39/41	Welt- u. Literaturgeschichte	8 Blatt
Nr. 44/46	Schiller	16 Blatt
Nr. 47/49	Luther	10 Blatt

Diese Serien ord. je Mk. 4,70

Nr. 50/53 1800–1815 . . . . . 13 Blatt

Diese Serie ord. Mk. 6,20

Die Sammlung wird fortgesetzt.

STAFFELRABATT

1–24 Serien . . . . . mit 30 Prozent / 25–50 Serien . . . . . mit 35 Prozent
51 und mehr Serien . . . mit 40 Prozent

Ab 50 Serien portofrei. Verpackung wird nicht berechnet. Verlangzettel liegt bei.

Firmen, welche sich besonders verwenden wollen, bitten wir, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Vertretung für das Ausland erwünscht.

Z

VERLAG J. J. WEBER · LEHRMITTEL-ABTEILUNG · LEIPZIG

Z **Für die Fastenzeit!** Z

Romano Guardini

Der Kreuzweg unseres Herrn und Heilandes

21.–30. Tausend. Gebunden M. 1.–

Hochland: Ein Stück echter Volksandacht, die neben der Liturgie immer ihren Platz behaupten wird, hat gerade ein Wegbereiter der Liturgie erneuert. Dieser schon in vielen Tausenden verbreitete Kreuzweg, der nicht wie die Liturgie den erhöhten und verklärten Herrn, sondern den Mann der Schmerzen dem betrachtenden Christen vor Augen stellt, ist so echt und innig im Ton, so frei von sentimentaler Verstiegenheit, daß jeder ihn wie aus eigener Seele gesprochen nachbeten kann.

John Henry Kard. Newman

Betrachtungen und Fürbitten für den Karfreitag

Deutsch von Maria Knoepfler. Gebunden M. 1.20

Trierische Landeszeitung: Newmans außerordentliche Verehrung des leidenden Heilandes enthüllen seine ergreifenden Karfreitagsbetrachtungen. Es sind ausgezeichnete Gedanken im Anschluß an die großen Fürbitten, die ihren Niederschlag in prachtvollen Gebeten finden. Ein Kreuzweg und mehrere Litaneien machen das Werkchen zu einem gediegenen Gebetbuch.

Wir empfehlen ferner am Lager zu halten:

Gott und die Seele. Gebete und Betrachtungen von John Henry Kard. Newman. 11.–20. Tausend. Geb. M. 3.15, Halbleinenband M. 3.90, Leinenband M. 4.65.

Der Maimonat. Gebete und Betrachtungen im Anschluß an die lauretanische Litanei für alle Tage des Monats von John Henry Kard. Newman. 3.–10. Tauf. Geb. M. 1.20

Altchristliche Gebete. Eine Auswahl der schönsten Gebete aus den ersten Jahrhunderten des Christentums mit Bildern nach altchristlichem Muster. Gebunden M. 3.15.

Der Treuring. Bilder heiliger Liebe aus dem Güldenen Tugendbuch von Friedrich Spee. Neu herausgegeben von Heinrich Mohr.

Lieferungsbedingungen auf dem Verlangzettel.

Matthias-Grünewald-Verlag / Mainz

Auslieferung bei Hermann Rauch / Wiesbaden.

Diehl. Trauerwoche

Der katholische Gottesdienst in der heiligen Karwoche

Liturgische Gebete, Lesungen und Gesänge zur Feier des Gottesdienstes in der hl. Karwoche, deutsch, nach dem neuen römischen Brevier und Meßbuch bearbeitet

von

Z **Joseph Reiter** Z

Gebunden 2.10 M.

Paulinus-Blatt: Das sauber ausgestattete Büchlein ist eine Frucht der liturgischen Bewegung unserer Zeit. Es hat sich zum Ziel gesetzt, die Liturgie der Karwoche dem Verständnis der Gläubigen näherzubringen und so diesen ergreifenden Gottesdienst des Kirchenjahres gewinnreicher zu gestalten. Der Verfasser bietet sämtliche liturgischen Gebete, Lesungen und Gesänge der Karwoche. Knappe Erläuterungen führen in das Verständnis der herrlichen Zeremonien ein.

(A. M. Rathgeber.)

Ferner sind erschienen:

Die Übung des hl. Kreuzweges. Von P. Epiphanius Böschen O.F.M. Geheftet M. —.20, geb. M. —.30

Stationsandacht zu Ehren der sieben Schmerzen der seligsten Jungfrau Maria. Von P. Epiphanius Böschen O.F.M. Gebunden M. —.30

Ablaß-Gebete. Eine Quelle des Segens für Lebende und Abgestorbene. Von P. Mauritius Drott O.F.M. Geheftet M. —.20, geb. M. —.40

Lieferungsbedingungen auf dem Verlangzettel.

Verlag Hermann Rauch / Wiesbaden

Verlag „Die Kuppel" / Karl Spiertz Aachen

Eins der seltsamsten autobiographischen Zeugnisse der Weltliteratur ist Uriel Acostas „Dokument eines Menschenschicksals". Kein Geringerer als Herder vermochte in Acosta einen Verfechter des Humanitätsideals zu sehen, Gutzkow schuf ihn gar zu einem Freiheitshelden um. Hier spricht dieser

ahasverische Geist

selber zu uns in der bewegten Sprache des Zorns und der Rache, einer Sprache, die die gemessene Form des Lateins durchbricht und in vortrefflicher Übersetzung wiedergegeben wird.

Ein erschütterndes Buch und in vielfacher Beziehung

ein Buch unserer Zeit!

Uriel Acosta

Dokument eines Menschenschicksals

Aus dem Lateinischen übertragen von Oskar Jancke

Preis M. 1.–

35%. Partie 13/12

Z S. Verlangzettel Z

Zur Beachtung!

Seit dem 15. Januar hat die Kommissionsbuchhandlung Franz Wagner wieder unsere Leipziger Bar-Auslieferung übernommen. Wir liefern aber nach wie vor direkt ab Lager Aachen.

OESTERREICHISCHE VERLAGSGESELLSCHAFT
ED. HÖLZEL & CO. ✦ WIEN III

Ⓩ NEUERSCHEINUNGEN

BUNDESDENKMALAMT WIEN

PUBLIKATIONEN DES KUNSTHISTORISCHEN INSTITUTES

OESTERREICHISCHE KUNSTTOPOGRAPHIE

Redigiert von Prof. Dr. Max Dvořak; fortgesetzt von Prof. Dr. Dagobert Frey

BAND XVIII

DIE DENKMALE DES POLITISCHEN BEZIRKES BADEN

412 Seiten, 1 Karte, 460 Abbildungen. Ö. Kr. 560.000.— = Gm. 35.—

JAHRBUCH DES KUNSTHISTORISCHEN INSTITUTES

Herausgegeben von Prof. Dr. Max Dvořak

BAND XIII (1919). Tietze, Domenico Martinelli u. a. . . . . brosch. ö. Kr. 130 000.— = Gm. 8.10
BAND XIV (1920). Sobotka, Johann Baptist Hagenauer u. a. . . . . brosch. ö. Kr. 180.000.— = Gm. 11.25

JAHRBUCH FÜR KUNSTGESCHICHTE

Begründet von Max Dvořak, herausgegeben von Dagobert Frey und Hans Tietze

BAND I (XV) 1921/22, Heft 1: Frey, Dvořaks Stellung in der Kunstgeschichte. Max Dvořak, Über Greco und den Manierismus . . . . . Kr. 45.000.— = Gm. 2.80
— HEFT 2. Panofsky, Dürers Stellung zur Antike . . . . . Kr. 35.000.— = Gm. 2.20
— „ 3. Frey, Johann Bernhard Fischer von Erlach . . . . . Kr. 90 000 — = Gm. 5.60
— „ 4. Popp, Barbarinische Faun . . . . . Kr. 90.000.— = Gm. 5.60

KUNSTGESCHICHTLICHE EINZELDARSTELLUNGEN

Schriftleitung: a. o. Prof. Dr. Dagobert Frey

		Folge der Originaldrucke:	geh.	geb.
BAND I.	Grimschitz, Joh. Lucas v. Hildebrandts künstlerische Entwicklung bis 1725.	Kr. 90.000.— = Gm. 5.60,	Kr. 100 000.— = Gm. 6.25	
„ II.	Baldass, Albrecht Altdorfer	Kr. 75.000.— = Gm. 4 70,	Kr. 85 000.— = Gm. 5.30	
„ III.	Gotsmich, Entwicklungsgang der kretischen Ornamentik	Kr. 100.000.— = Gm. 6.25,	Kr. 110.000.— = Gm. 6.90	
„ IV.	Rathe, Frühwerke der Graphik aus steiermärkischen Klosterbibliotheken (im Erscheinen).			
„ V.	Benesch, Rembrandts zeichnerische Entwicklung I (im Erscheinen).			
„ VI.	Strohmer, Der Bildhauer Meinrad Guppenbichler (im Erscheinen).			

Folge der Nachdrucke aus dem Jahrbuch für Kunstgeschichte:

BAND I.	Frey, Dvořaks Stellung in der Kunstgeschichte. Dvořak, Über Greco und den Manierismus	Kr. 45.000.— = Gm. 2.80,	Kr. 55.000 — = Gm. 3.50
„ II.	Mannheim, Beiträge zur Theorie der Weltanschauungsinterpretation . . .		Kr. 36 000.— = Gm. 2 25
„ III.	Tietze, Domenico Martinelli und seine Tätigkeit für Österreich	Kr. 45.000.— = Gm. 2.80,	Kr. 55.000.— = Gm. 3.50
„ IV.	Guby-Rabensteiner, Dreifaltigkeitskapelle in Pauša bei Lambach	Kr. 45 000.— = Gm. 2.80,	Kr. 55.000.— = Gm. 3 50
„ V.	Panofsky, Dürers Stellung zur Antike	Kr. 36.000.— = Gm. 2.25,	Kr. 46.000.— = Gm. 2.90
„ VI.	Frey, Johann Bernhard Fischer von Erlach	Kr. 90.000.— = Gm. 5.60,	Kr. 100.000.— = Gm 6.25

RABATT **40%** RABATT

VERLANGZETTEL ANBEI

OESTERREICHISCHE VERLAGSGESELLSCHAFT
ED. HÖLZEL & CO. ✦ WIEN III

Nach zeitweiligem Fehlen auf unserm Lager können wir in neuer Ausstattung wieder liefern:

Günther Dehn

Die religiöse Gedankenwelt der Proletarierjugend

in Selbstzeugnissen dargestellt (Die Jugend. Elternhaus und Unterricht. Einsegnung und Jugendweihe. Die Kirche. Das Bild der Zerstörung. Mächte der Zerstörung. Religion und Bürgerlichkeit. Vom Glauben der Jugend. Gläubige und ungläubige Typen. Das Resultat). 76 S.

In Steifumschlag 1 Goldmark

Den Ausführungen des bekannten Jugendpsychologen liegen die proletarischen Selbstzeugnisse von etwa 3600 Jungen und Mädchen der Berliner Fortbildungsschulen zugrunde. Sie entrollen mit erschütternder Deutlichkeit ein Bild vollständiger religiöser Zersetzung und Auflösung. Die Religion einer ganzen Bevölkerungsklasse ist einfach in ein Nichts versunken, und wo sich doch noch kümmerliche Reste erhalten zu haben scheinen, entpuppen sie sich bei näherem Zusehen als verschollene Gedanken einer rationalistischen Populartheologie, oder als ein bürgerlicher Versicherungsglaube gegen die Unfälle und Unannehmlichkeiten des Lebens, oder auch als ein naturfrommes Heidentum, genährt durch blasse freireligiöse Bücher in Haeckelscher Manier. „Die Väter haben Herlinge gegessen, und der Kinder Zähne sind stumpf worden" (Jer. 31, 29)!

Z

Im Furche-Verlag zu Berlin

Verlag Ferdinand Ostertag / Berlin

Z

In unserem Verlag erscheint:

Adressbuch des jüdischen Buchhandels und Verlagswesens aller Länder

(mit einem Anzeigenanhang)

herausgegeben von M. Probst.

Dieses Adressbuch füllt eine Lücke aus, da es bisher für jeden an der Propaganda jüdischer Literatur Interessierten nur mit grösster Mühe und sehr unvollständig möglich war, das erforderliche, über alle Länder zerstreute Adressenmaterial zu erlangen. Das Buch ist auf Grund langjähriger Praxis und genauer Kenntnis der Verhältnisse bearbeitet und erscheint in deutscher Sprache.

Als Teil eines Fachadressbuches hat der Anzeigenteil grosse Bedeutung für jeden Verleger von Büchern von jüdischem Interesse.

Preis einer Seite im Format 13×20 cm M. 16.80

Preis des Adressbuchs nach Erscheinen.

Herz-Verlag A.-G.

Wien — Leipzig

Sehr geehrter Herr Kollege!

Haben Sie schon Ihren Nullpunkt verlegt?

Wenn nicht, dann beachten Sie das Inserat auf Seite 1631

Wichtige technische Bücher

Z aus dem

Verlag von Oskar Leiner in Leipzig

Anorganische Chemie für Ingenieure. Von Prof. Dr. **F. Dupré.** 3. Aufl. Preis M. 5.—

Elektrochemie. Von Prof. Dr. **M. Le Blanc.** 9. Auflage. Preis M. 6.—

Eisenhüttenkunde. Von Dipl.-Ing. **Fr. Erbreich.** 2. Auflage. Preis M. 5.—, geb. M. 6.50

Ferromangan als Desoxydationsmittel im festen und flüssigen Zustande. Von Dipl.-Ing. **W. Rodenhauser.** Preis M. 7.—, geb. M. 8.50

Autogenes Schweissen und Schneiden. Von Studienrat Dipl.-Ing. **P. Zemke.** Preis M. 5.—

Antriebsysteme elektr. Fördermaschinen. Von Bergdir. **M. Freyberg.** Preis M. 3.—

Ursachen u. Wirkungen der Phasenverschiebung und Massnahmen zu deren Bekämpfung (cos φ). Von Prof. **H. Zipp.** Preis M. 1.50

Bar mit 35% Rabatt. Freiexemplare 13/12.

Käufer: Ingenieure, Chemiker, Techniker, Elektrotechniker, Monteure, Installateure, Werkmeister, Schlosser, Mechaniker, Maschinenmeister, Maschinenbauer, Klempner, Studierende an technischen Hoch- u. Mittelschulen, Maschinenbau- u. Gewerbeschüler, Lehrer u. Schüler an Fach- u. Fortbildungschulen, Realgymnasiasten, Oberrealschüler, Realschüler usw.

„Chaplin, wie Du schafft keiner Seligkeit..."

In jeder Stadt, wo der Film „The Kid" über die Leinwand läuft, wird sich um diese Broschüre gerissen werden. Jedoch auch dort, wo der Film noch nicht seinen Siegeszug angetreten, wird „Chaplin" gekauft werden.

Gute Ausstattung mit obiger Titelblattzeichnung u. Chaplin-Bildnis

Ord. M. —.80, nur bar mit Remissionsrecht

1—10 Exemplare mit 40%
Ab 11 Exemplare mit 45%
Ab 25 Exemplare mit 50%

Firmen, die besondere Vertriebsmaßnahmen vornehmen wollen, erhalten Sonderbedingungen.

Schaufensterplakat auf Kunstdruckkarton füge ich jeder Bestellung bei.
1. Auflage (10000) nahezu vergriffen.

Hamburger Buchhandlungen verkaufen täglich hunderte Exemplare. Neudruck in Arbeit. Lieferungsverzögerung tritt nicht ein.

Bestellzettel anbei
Z

Pfadweiser-Verlag, Carl Thinius, Hamburg 31

Verkehrt nur direkt.

Trotz schwerer Zeit

habe ich mich entschlossen, die großen Literaturgüter der Pfalz in einem **vornehm ausgestatteten Sammelwerke** unter dem Titel:

Meisterwerke Pfälzer Heimatkunst

zusammenzufassen und laufend zu veröffentlichen.

Als erster Band erscheint: Ⓩ

Blaul, Fr., Träume und Schäume vom Rhein. Reisebilder aus der Pfalz und den angrenzenden Gebietsteilen.

Als weitere Bände schließen sich an:

Becker, August, Die Nonnensusel. Bauernroman aus dem pfälzischen Wasgau. **Becker, Aug., Die Pfalz und die Pfälzer. Häußer, L., Geschichte der Pfalz. Remling, Die Pfalz in der französischen Revolutionszeit. Lehmann, Geschichte der Burgen und Klöster in der Pfalz.**

Die zzt. die ganze Welt bewegende **Pfalzfrage** wird in allen Teilen des deutschen Vaterlandes und weit darüber hinaus die Aufmerksamkeit weiter Kreise auf dieses Unternehmen lenken und ihm den verdienten Absatz sichern. Der Verlag hat keine Mittel gescheut, Papier, Druck und Einband so auszuwählen, daß das Werk schon äußerlich ein Ereignis bedeuten wird.

Mit Hinblick auf den im ganzen deutschen Reiche am 17. Februar stattfindenden

Pfälzischen Opfertag

bringe ich die auf dem beiliegenden Bestellzettel verzeichneten **pfälzischen Heimatbücher** meines Verlages;

Z **Becker, Hedwig /**
Buchheit, Alt und Jung /
König, Von friedlichen Leuten /
Müller, Die Schneidmüllersbuben /
Blaul, Träume und Schäume vom Rhein /
Hebel, Pfälz. Sagen /
Hassinger, Pfalzgraf Wolfgang /
Kasch, Die Pfälz. Division in Flandern /
Wernigk, Die Stadt Meisenheim /
Barack, Pälzer Duwack /
„ Rhimschnoke /
Müller, Altes und Neues /
„ Die Budderbäwel /
Rey, Lieder und Reimereien /
Münch, Die pälzisch Weltgeschicht /
„ Neue Sache for zu lache /
Müller, Der Krieg daheem /

in Erinnerung und sehe Ihrer gef. Bestellung gern entgegen.

Hochachtungsvoll

Kaiserslautern, den 9. Febr. 1924.

E. Lincks-Crusius
(früher Eugen Crusius Verlag).

Herz-Verlag A.-G.
Wien — Leipzig

Rudolf Walter Kraus

Der verlegte Nullpunkt

*

Revolution der Ansichten und Gefühlswelt! Neue Kraft und Lebensfreude!

Ⓩ

8°. 112 Seiten. Pappband GM 2.—

Auslieferung für Deutschland:
L. Fernau, Leipzig, Talstraße 15;
für Groß-Berlin auch Paul Caspary, Berlin SW 47, Yorkstraße 76.

Klara Ebert

Das Buch der Hausfrau

320 Seiten Großoktav
Kart. M 4.—, Schw. Fr. 5.—
Hlbl. M. 5.—, Schw. Fr. 6.50

Z

Aus den vielen Urteilen

Die Verfasserin hat mit ihrem Buch der Hausfrau zweifellos ein seltenes Geschenk gemacht. Bis heute ist mir kein Buch bekanntgeworden, das die gesamte Tätigkeit der Hausfrau so vollständig umfaßt, wie sie es tut. Dabei ist ihre Darstellungsweise bei einer geradezu graziösen Stilform von einfacher Klarheit, Schlichtheit und Vornehmheit.
Professor Dr. Hans Kullmer.

Die Arbeit der geschätzten Schriftstellerin ist ein Praktikum für jeden Haushalt und verdient die Beachtung weitester Kreise. Münchener Neueste Nachrichten.

Dieses Buch erfüllt geradezu eine Mission, indem es mit so manchen alten Vorurteilen aufräumt und neuen Erkenntnissen Platz schafft. Frankfurter Zeitung.

Eine für die ganze Frauenwelt sehr bedeutende Erscheinung, durchzogen von einer hohen, besonders auch den heutigen Zeitverhältnissen Rechnung tragende Auffassung des Hausfrauenberufs. Frauenbildung, Leipzig.

Verlag Strecker u. Schröder, Stuttgart

Z Wieder lieferbar ist:

WIE FRANKREICH REGIERT WIRD

von

RAYMOND POINCARÉ

Zweite Auflage

Preis in Halbleinen gebunden
6.— Goldmark ord., 3.60 bar
Partie 11/10

Erich Reiss Verlag / Berlin W 62
Auslieferung: Leipzig, Talstr. 3 / Wien, Literaria, Sterngasse 11

Z

Der Neue Brockhaus

Handbuch des Wissens in vier Bänden

Die Vorzugsausgabe in Halb-Leder

ist ebenso wie die

Vorzugsausg. in Halb-Pergament

ab heute **wieder lieferbar.**

Jede Ausgabe 4 Bde., nur geschlossen, Gm. 130.—
(1 Gm. = 10/42 U. S. A. $)

Bar mit 35% (kein höherer Partienachlass).

Alle zurückliegenden Bestellungen werden ausgeführt. Mehrbedarf bitte ich zu verlangen.

Leipzig, 12. Februar 1924. **F. A. Brockhaus.**

„Heimkultur": Bücher für Haus und Garten

Z werden in Sonderfenstern (Ausstellungen) stets in Partien abgesetzt.

Nr.

2. **Haus und Wohnung.** (Das Deutsche Landhaus.) Die heutige Wohnungskultur in mustergültigen Vorbildern der führenden Künstler dargestellt. Herausgegeben von **E. J. Abigt.** Mit 784 Ton-Kunstdruckbildern. Geb. 25.—
2a. Kunstdruck Probebände je ca. 200 Bildertafeln 4.—
3. **Neuzeitliche Heimkultur.** Veröffentlichungen der „G. f. H." mit 280 Abb. und 40 Tondrucktafeln. Herausgegeben von Dir. **E. Abigt.** Mit Beiträgen führender Männer. Origlb. 10.—
4. **Schweizer Villen u. Landhäuser** mit Innen-Einrichtungen und Gärten. Eine Sammlung neuzeitlicher Vorbilder in Kunstdruck. Herausgegeben von Dir. **E. Abigt.** Ca. 200 Seiten Kl.-4°. Probebd. 5.—
5. **Neuere Schweizer Eigenhauskultur.** Mustergültige Vorbilder ausgeführter Eigenhäuser, Wohnräume u. Gärten. Von Dir. **E. Abigt.** 160 Seiten Kunstdruck. Orgbd. 7.50
12. **Das ländliche Arbeiterwohnhaus u. Heimstätten.** Aus dem Wettbew. der Intern. Baufach-Ausstell. 120 Tafeln billiger Familienhäuser mit Stall. Leicht kart. 16.—
15. **Hof u. Heim.** 76 baureife (ausgeführte) Musterpläne ländlicher Siedlungen für die Innenkolonisation. Mit großen farbig. Kunstblättern von **A. Engelhardt.** In Mappe 40.—
17. **Deutsche Hausgärten.** Handbuch für bürgerliche Gartenkunst. Von Gartenarchitekt **A. Hardt.** Mit 300 Abbild. u. farbigen Tafeln. Kunstdruck-Ausgabe. Steif kart. 10.—
25. **Eigenhäuser, Heimstätten, kleine Wohnhäuser.** 80 bürgerl. Hausbeispiele. Mit Text von **H. Mathesius.** 300 Abbild. von 4- bis 8-Zimmerhäusern. Brosch. 8.—, geb. 10.—
30. **Praktische Wohnungsfürsorge.** Mit 60 Bildertafeln ausgef. mustergült. Kleinhäuser v. Baurat **H. Heyer.** 4° Geb. 15.—

Nr.

32. **Der Garten der Neuzeit.** Wie lege ich meinen Garten an? Mit 200 Abbild. Von Gartendirektor **Aug. Siebert,** † Leiter des Frankfurter Palmengartens. Orgb. 15.—
33. **Deutsche Volkskunst.** Anleitungen u. Anregungen zum Kennenlernen u. Beobachten alter deutscher Volks- und Heimatkunst. Herausgegeben v. Prof. **O. Schwindrazheim.** Mit 320 Kunstdruck-Abbild. und farbigen Kunstbeilagen. Steif brosch 6.—, geb. 8.—
36. **Das Kleinwohnungshaus der Neuzeit.** Handbuch f. d. Kleinwohnungsbau in Stadt u. Land. Mit 360 Abbild. Von Prof. **A. Wienkoop.** Steif brosch. 10.—
37. **Das englische u. deutsche Landhaus.** Von Prof. **A. Wienkoop** u. Dir. **E. Abigt** Mit 84 Bildertafeln u. Text. Brosch. 5.—, geb. 7.—
49. **Praktische Ratgeber für landwirt. Bauten der Neuzeit.** Von Baudir. **O. Reich.** Mit zahlr. Musterbeispielen. Geb. 7.50
50. **Mustergültige landwirtschaftl. Bauten** aus der Praxis der Landwirtschaftskammer. Von Baudir. **O. Reich.** 176 Tafeln Ställe, Scheunen, Wohn- und Arbeiterhäuser, Gutshäuser und Landsitze. Mit farbigen Tafeln in Mappe 60.—
55. **Das mustergültige Kleinhaus.** 80 Tafeln Werkpläne ausgeführter bewährter Haustypen. Von Baurat **H. Heyer.** In Mappe 25.—
58. **Neuzeitlicher Hausrat.** Sammlung zweckmäßiger Entwürfe f. Einrichtungen von Kleinwohnungen. 110 Tafeln teils farb. Beispiele mit Werkzeichnungen. Ueber 200 Einzelbeispiele. In Mappe 40.—
59. **In Deinem Garten liegt ein Schatz.** Grab nur darnach. Praktisches erfolgsicherndes Gartenbuch für ertragreiche Gartenwirtschaft d. Selbstversorgers im Eigenheim und Kleingarten. Mit Pflanzentabelle. Von Bezirksgärtner **A. Lindner.** Geb. 4.50

Einmalig zur Probe mit 40% bar und Umtauschrecht mit heutigem Bestellzettel.

Grundzahlen f. In- und Ausland in Goldmark.

Auslieferung durch Literaria, Leipzig, und das Barsortiment.

I. Heimstättenverlag. Gegr. 1903. **„Heimkultur" G.m.b.H., Wiesbaden–Leipzig.**

SLUB
Wir führen Wissen.

I. S. MACHAR

HIER SOLLTEN ROSEN BLÜHEN...

Freie Nachdichtungen aus dem Tschechischen
von Ernst Mandler

*

Josef Svatopluk Machar, in seiner Heimat populärer Nationaldichter, ist in Deutschland noch gänzlich unbekannt. — Diese erste Veröffentlichung, der bald weitere seiner Hauptwerke folgen werden, wird ihn mit einem Schlage zum Allgemeingut der Literaturfreunde machen. Das vorliegende Werk ist eine Dichtung des Mitleids mit dem Weibe: Jedes dieser kleinen lyrischen Dramen erfüllt ein Frauenschicksal.

Einbandentwurf von Professor F. H. Ehmcke. Holzfreies Papier.
Broschiert M. 2.50, Pappe M. 4.50

Ⓩ

Auslieferung für Wien und Sukzessionsstaaten
nur durch Literaria A.-G., Wien

Gustav Kiepenheuer Verlag / Potsdam

50% und 7/6

wenn auf beiliegendem Zettel bestellt.

Z

Roman von Elisabeth Dauthendey

An den Ufern des Lebens.

Ladenpreis geheftet 3 *M*, geb. in Batikpapier 4 *M*, in buntem Ganzsatin mit Goldpressg. 5 *M*. Bar mit 50% und 7/6. Einbände mit 25%.

Der Roman schildert **die Liebe einer reifen Frau zu einem jüngeren Mann.** In **die geheimsten Tiefen der Frauenpsyche** dringt die Verfasserin mit tiefem Verständnis und zeichnet

ein Seelengemälde von erschütternder Schönheit

und Klarheit, die **Geschichte einer Liebe,** die stark genug ist, sich über Schranken und Gesetze hinwegzusetzen, und die Kraft genug hat, zu entsagen und im Entsagen noch zu siegen. Die Sprache ist bald still und **voll geheimnisvoller Tiefe,** wie ein Volkslied, bald farbensprühend und funkelnd wie **ein Märchen aus Tausendundeiner Nacht.**

Die Sprache ist schön, die Darstellung spannend, die Naturschilderung packend. (Literarisch. Ratgeber)

Theod. Thomas Verlag, Leipzig

Herz- Verlag A.-G.

Wien — Leipzig

NEUERSCHEINUNG

R. L. STEVENSON

DIE VERKAUFTEN TRÄUME

Drei Geschichten
nebst einem Kapitel über Träume

Neuübertragen v. Ilse Schneider
8°. 250 Seiten
Umschlagzeichnung v. Fr. Wacik

Pappband GM 3.50

Ⓩ

So urteilt
drei Wochen nach Erscheinen die
„Berliner Morgenzeitung":
„Es sind Kunstwerke, die durch ihren Geist und ihre psychologische Tiefe den höchsten literarischen Ansprüchen genügen und zugleich durch blendende Phantastik und hinreißendste Spannung den Leser nimmer loslassen."

*

Bestellzettel beiliegend

Auslieferung für Deutschland:
L. Fernau, Leipzig, Talstraße 15;
f. Groß-Berlin auch Paul Caspary,
Berlin SW 47, Yorkstraße 76.

Oskar Wöhrle · Verlag · Konstanz

Soeben erscheint von

Ernst Hierl

Das tapfere Liebespaar

Ein dramatischer Versuch zum Glück

Preis Mk. 1.75

Bestellzettel liegt bei.

Ⓩ

H. Wagner & E. Debes, Leipzig

Debes'

Kleiner Mondatlas

in 37 Einzeldarstellungen auf 12 Tafeln zur Weltstellung, Physik und Topographie unserer Trabanten
kostet jetzt **M. 3.— ord., M. 2.— no. bar.**
Freiexpl. 11/10 unter Berechnung des Einbandes mit 60 Pf. no.
Fürs Ausland: Umrechnung erfolgt nach Grundlage 1 Gm. = 1.25 Schw. Fr.

Debes, Handkarte des Mondes. 1:20 000 000.
In Umschlag **40 Pf. ord., 30 Pf. no. bar** und 13/12.
Fürs Ausland wie oben.

„..... Beide Veröffentlichungen sind aufs wärmste zu empfehlen." Geogr. Zeitschr. 1923, H. 2.

Leipzig, 12. Februar 1924. **H. Wagner & E. Debes**
Geogr. Anstalt.

Voranzeige der ersten kritischen Gesamtausgabe der Briefe J. G. Fichtes.

Um die Mitte des Jahres 1924 erscheint:

Ⓩ

Fichtes Briefwechsel

Gesammelt und herausgegeben von

Hans Schulz

Direktor der Bibliothek des Reichsgerichts.

Drei Bände, mit Registern (etwa 150 Druckbogen).

Jeder Band in solidem Halbleineneinband etwa Gm. 15.— (Schw. Fr. 20.—), broschiert Gm. 12.— (Schw. Fr. 15.—).
Bei verbindlicher Bestellung auf das gesamte Werk bis 1. April 1924 ermäßigen sich die Preise um 10 Prozent.

Fichtes Sohn hat vor fast 100 Jahren seines Vaters „Leben und literarischen Briefwechsel" herausgegeben, seitdem sind viele andere Briefe des Philosophen Joh. Gottlieb Fichte bekanntgeworden, eine Gesamtausgabe gibt es aber bisher noch nicht. Dagegen hat sich herausgestellt, daß auch die Ausgabe des Sohnes wissenschaftlichen Ansprüchen nicht genügt. Seit langer Zeit ist daher das Bedürfnis nach einer vollständigen und auf die Handschriften zurückgehenden Ausgabe von Fichtes Briefwechsel betont, und ein Italiener, Adolfo Ravà, hat sich sogar im „Logos" von 1914 zu dem Ausspruch hinreißen lassen: „Die Veranstaltung einer guten Ausgabe der Fichtebriefe ist eine Ehrenpflicht der Deutschen gegen das Andenken dieses Großen. Es ist schon merkwürdig, daß ein Ausländer daran erinnern muß; sie werden hoffentlich nicht warten, bis Ausländer auch deren Erfüllung übernehmen!" Von verschiedenen Seiten war die Aufgabe bereits in Angriff genommen, 1918 erschien ein Vorläufer der jetzt erscheinenden Ausgabe als Ergänzungsheft der Kantstudien. Das Forschen nach den Handschriften war von manch schönem Erfolge begleitet, wenn auch von einigen schon früher gedruckten Briefen die Originale noch nicht wieder aufgetaucht sind. Von großer Wichtigkeit war es, daß das Fichtesche Familienarchiv sich öffnete, getreu dem Ausspruch in der Sohnesbiographie: „Fichtes Leben bedarf keiner Verschleierung oder Beschönigung, je getreuer das Bild, je tiefer die Kenntnis, desto mehr wird man ihn ehren und lieben." Man will diesen starken Geist nicht in Übermalung, sondern in seiner wahren Gestalt sehen, drum muß man auf die Handschriften zurückgreifen. Bibliotheken und Archive und nicht zuletzt Autographen-Sammler haben beträchtliche Schätze beigesteuert — hoffentlich kommt noch mehr zutage —, so daß nicht nur größere Genauigkeit der Texte, sondern auch die Kenntnis von bisher Unbekanntem, vielfach Überraschendem, geboten werden kann. Fichtes Briefwechsel tritt dem Kants würdig an die Seite, er ist aber besonders durch die Familienbriefe menschlich unendlich viel reicher.

Als Vorläufer der großen Ausgabe der Briefe erschien:

Z

Fichte in vertraulichen Briefen seiner Zeitgenossen

Gesammelt und herausgegeben von Hans Schulz

Broschiert Gm. 4.—, Halbleinen Gm. 5.—.

H. HAESSEL / VERLAG / LEIPZIG

Thüringer Verlagsanstalt und Druckerei
G. m. b. H., Jena, Abt. Buch-Verlag
Postscheckkonto Erfurt 2922. Tel. 135, 137.

unsere Verlagswerke sind stets gangbar!
Wir empfehlen zur Lagerergänzung:

Handbuch des Kommunalen Rechts der Gemeinden, Stadt- u. Landkreise Thüringens.
Mit Einleitung und Erläuterungen von Paul Kieß, Landtagsabgeordneten und Vorsitzenden des Gesetzgebungs-Ausschusses des Landtages von Thüringen.
Hart gebunden. :: 212 Seiten. :: Preis Goldmark 3.—.

Das Handbuch enthält die infolge des Zusammenschlusses der sieben Einzelstaaten zu einem einheitlichen Thüringen wichtigen Gesetze mit ergiebigeren Kommentaren:
Kreiseinteilungsgesetz für Thüringen,
Gemeinde- und Kreisordnung für Thüringen,
Verordnung über Gemeinde-, Stadt- und Kreisratswahlen,
Landtagswahlordnung,
Gesetz über die Dienstbezüge der Gemeindebeamten,
Wohlfahrtspflegegesetz.
Das Wohlfahrtspflegegesetz und die Verordnung über Gemeinde-, Stadt-, und Kreisratswahlen sind auch als Sonderdruck erschienen.

Beachten Sie das Inserat in der folgenden Nummer auf gleichem Platze!

Zur Leipziger Frühjahrsmesse

Der Meß-Roman
Die Dollarfürstin
aus der
Peters-Straße

Gebunden 2 Goldmark
mit 40% Rabatt und 11/10.

Schlager-Verlag, Leipzig 3.

Soeben erscheint:

VINCENT

Schauspiel in 5 Akten
von
HERMANN KASACK

Handelnde Personen:
VINCENT VAN GOGH
PAUL GAUGUIN

Das hingebende Freundschaftsverhältnis, das Vincent mit seinem grossen Malerkollegen Gauguin verbunden hat, ist hier von einem deutschen Dichter fast visionär gestaltet. Dies ist ein Drama — und ein Stück Menschengeschichte.
Die Uraufführung findet gleichzeitig an mehreren ersten deutschen Bühnen statt.
Einbandentwurf von Professor F. H. Ehmcke.
Broschiert 2.— Gm., Pappe 3.— Gm.
30 Exemplare auf Bütten, signiert, in Halbleder 25.— Gm.

Ⓩ

Wir verweisen bei dieser Gelegenheit auf die in unserem Verlage erschienene Monographie über

VINCENT VAN GOCH
von
KURT PFISTER
mit 6 farbigen und 46 schwarzen Tafeln, sowie zahlreichen Textabbildungen
Halbleinen 10.— Gm., Halbleder 12.— Gm.

Z

Gustav Kiepenheuer Verlag Potsdam

Der historische Cicerone durch Italien!

Demnächst erscheint

LUDO MORITZ HARTMANN

Kurzgefaßte

Geschichte Italiens

von Romulus bis Viktor Emanuel

Preis in Halbleinen geb. Gm 10.—; in Halbfranz geb. Gm 12.—

In vierzehn glänzend geschriebenen Kapiteln schweißt der berühmte Wiener Historiker die farbenglühende Geschichte Italiens zu einer künstlerischen Einheit zusammen. Im Wirbeltanz politischen und kulturellen Geschehens rollt sich das große Schauspiel „Italien in der Welt" vor uns auf. / Die Personen des Dramas sind jedoch nicht nur Kaiser, Minister, Päpste allein, sondern auch Künstler, Dichter, Techniker, Soldaten, Handwerker haben auf dieser Bühne ihren bestimmten Platz, treten bald mehr in rauschender Aktivität in den Vordergrund oder werden bald mehr in die passive Haltung des Statisten zurückgedrängt, so wie es die Laune des Schicksals will. Die Kulissen zu diesem Drama geben die herrlichen Städte und Kirchen des Landes, seine Ebenen und Berge, die Küste und das Meer ab. / Für jeden Gebildeten, der Florenz, Venedig, Mailand, Rom, Neapel bereist, dient daher das ungemein verständlich geschriebene Werk in geradezu idealer Weise als der einzig brauchbare Cicerone. Lage und Grenzen Italiens, Besiedelung, Einigung Italiens durch den römischen Bauernstand, Italien und das Reich, Zersetzung des römischen Reiches durch die Grundherrschaft, Loslösung Italiens vom Orient, das fränkische Kaisertum und die Anarchie, die deutsche Kaiserzeit, Niedergang des Papsttums und die Signorien, die Renaissance, die Reaktion, Reform und Reformation und am Schluß des Buches die Einigung des Landes — alle diese spannenden Ereignisse werden auf einem Raum von 21 Bogen meisterhaft herausgearbeitet.

★

Das Buch gehört in die Hand

jedes Historikers, jedes historisch interessierten gebildeten Laien, jedes Italienfreundes, jedes Italienreisenden, der sich wünscht, die italische Welt durch Kenntnis ihrer großen Geschichte sich zu verlebendigen!

Friedrich Andreas Perthes A.-G. Gotha-Stuttgart

Ⓩ

Unsere Faschings-Zeitung

DIE ROTE Nase

verkauft sich spielend

*

ERSCHEINUNGSTAG: 15. FEBRUAR

Verkaufspreis der Einzelnummer 25 Pf.
Netto bis zu 100 Stück 40% = 15 Pf.
Netto über 100 Stück 50% = 12,5 Pf.
Bei Bezug über 200 Exempl. franko Lieferung

VERLAG SCHERL BERLIN SW 68

Ⓩ

Rechtzeitig zur landwirtschaftlichen Woche erscheint:

Wie ich Elisabeth Boehm u. ihr Werk erlebte

Von Else Erbe-Lyck

Mit einem Bildnis Elisabeth Boehms

148 Seiten stark auf holzfreiem Papier
Halbleinenband 3.— Goldmark

Unter diesem Titel gibt Else Erbe-Lyck, die Elisabeth Boehm seit 20 Jahren nahesteht, ein Lebensbild einer der bedeutendsten Frauen Ostpreußens, ja des gegenwärtigen Deutschland überhaupt. Sie schildert die Jugend- und Entwicklungsjahre in äußerst lebendiger und anschaulicher Weise und zeigt weiterhin das vorbildliche soziale Wirken der ausgezeichneten Frau. Mit steigender und bewundernder Anteilnahme verfolgen wir ihre Wirksamkeit, die ganz darauf gerichtet war, die ländliche Frauenwelt aufzurütteln und für die großen hauswirtschaftlichen Arbeiten zu befähigen, die heute mehr denn je nach Erfüllung drängen.

Was dem Buche einen besonderen Reiz verleiht, ist eben die ganz eigenpersönliche Art, in der hier ein bedeutsames Lebenswerk der deutschen Frauenwelt nahegebracht wird.

Wir bitten zu verlangen. Bestellzettel anbei.

Deutsche Landbuchhandlung ❖ G. m. b. H. ❖ Berlin SW 11

DER NEUE MAUPASSANT

★ IN KÜRZE GELANGT ZUR AUSGABE ★

GUY DE MAUPASSANT · WERKE

SECHS BÄNDE. DIE ROMANE UND NOVELLEN UND DAS REISETAGEBUCH »AN BORD«

Neue Uebertragungen von Ernst Weiss, Max Hochdorf, Friedrich von Oppeln-Bronikowski, Franz Leppmann, Hans Kauders, Wilhelm Cremer u. a. Mit einer Studie über Maupassant von Paul Wiegler.

DER NEUE MAUPASSANT

umfaßt das ganze erzählerische Werk des Dichters, die sechs Romane und die sechzehn Novellenbände, die bis zu seinem Tode erschienen sind.

DER NEUE MAUPASSANT

bringt die Romane in der Folge der Entstehung, seine Novellen (über 200) und das intime Tagebuch »An Bord«. Die Novellen sind in Gruppen geordnet, statt der Zufallswirrnis der französischen Ausgaben; so lassen sie Maupassants konzentrierte Kraft erkennen. Die künstlerische Absicht der Uebertragungen war, dieser großen Prosa ganz gerecht zu werden.

★ PREISE UND INHALTSANGABEN AUF DER NÄCHSTEN SEITE ★

★ VERLAG ULLSTEIN · BERLIN ★

DER NEUE MAUPASSANT

* IN KÜRZE GELANGT ZUR AUSGABE *

GUY DE MAUPASSANT · WERKE

SECHS BÄNDE. DIE ROMANE UND NOVELLEN UND DAS REISETAGEBUCH »AN' BORD«

Neue Uebertragungen von Ernst Weiß, Max Hochdorf, Friedrich von Oppeln-Bronikowski, Franz Leppmann, Hans Kauders, Wilhelm Cremer u. a. Mit einer Studie über Maupassant von Paul Wiegler.

INHALT DER SECHS BÄNDE

I. Fettkloß — Ein Leben — Der schöne Freund (768 Seiten).
II. Yvette — Oriols Höh — Die Brüder (544 Seiten).
III. Stark wie der Tod — Unser Herz — An Bord (636 Seiten).
IV. Unheimliche Geschichten — Die Bauern — Pariser Bourgeois (776 S.).
V. Geschichten von der Seine — Die Provinzstadt — Geschichten von der Küste — Afrikanische Novellen — Geschichten aus der Kriegszeit — Kleine Komödien (808 Seiten).
VI. Kleine Tragödien — Erotische und heitere Geschichten (792 Seiten).

PREIS DES VOLLSTÄNDIGEN WERKES

Geheftet M. 24.—, in Halbleinen M. 36.—, in Halbleder M. 48.—. Gutes weißes Papier. — Druck der Spamerschen Buchdruckerei, Leipzig. Einbandentwurf von Hugo Steiner-Prag. — Abgabe nur komplett.

* VORZUGSANGEBOT AUF DEM BESTELLZETTEL *

* VERLAG ULLSTEIN · BERLIN *

Tauchnitz Edition

Ⓩ Mitte Februar werden ausgegeben: Z

Vol. 4627:

HEU-HEU

or

THE MONSTER

By

H. RIDER HAGGARD

H. Rider Haggard, der typische Vertreter des Abenteuer-Romans, hat sich seine ungeheure Popularität in der Hauptsache durch zwei Erzählungsreihen erworben, erstens durch den Roman „She" und seine Fortsetzungen, deren letzte „Wisdom's Daughter" im vorigen Jahre in der Tauchnitz Edition erschienen ist (Vol. 4602), und zweitens durch die „Allan Quatermain"-Serie, deren spannendes Schlußstück die vorliegende Erzählung bildet; sie wird, wie „Wisdom's Daughter", zu den gelesensten und erfolgreichsten Neuigkeiten der Tauchnitz Edition gehören.

Frühere Werke von H. Rider Haggard in der Tauchnitz Edition:

Vol. 2386. King Solomon's Mines.
Vol. 2445/46. She. A History of Adventure.
Vol. 2451/52. Jess.
Vol. 2472/73. Allan Quatermain. Being an Account of his further Adventures etc.
Vol. 3191. The Wizard.
Vol. 3848/49. Ayesha. The Return of „She".
Vol. 4186. Morning Star.
Vol. 4222. Queen Sheba's Ring.
Vol. 4391. Child of Storm.
Vol. 4473. The Wanderer's Necklace.
Vol. 4602. Wisdom's Daughter.

Vol. 4628:

TOLD BY AN IDIOT

By

ROSE MACAULAY

Zu den prominenten Vertretern der jüngeren englischen Literatur, die in letzter Zeit zum ersten Male in der Tauchnitz Edition erschienen sind (May Sinclair, Douglas Goldring, Frank Swinnerton, Gilbert Cannan usw.), gesellt sich Rose Macaulay mit dem vorliegenden Roman, der im Rahmen der Geschicke einer englischen Familie während der letzten 50 Jahre ein Stück englischer Geistes- und Kulturgeschichte bietet. Der satirische und sardonische Ton, der die Grundnote von Rose Macaulays Stil bildet, verbindet sich in diesem Werke mit poetischem Empfinden zu einem abgerundeten Ganzen.

Jeder Band geheftet Goldmark 1.20

Leipzig, am 11. Febr. 1924 **Bernhard Tauchnitz**

Angebotene Bücher.

E. Lucius in Leipzig:
Ich bin beauftragt, zu verkaufen:
Jugend 1896/1919 in je 2 Lwdbdn.
Busch-Album. I/II.
Meisterw. d. Holzschneidekunst. IV u. VI/XVIII. Lwd. m. Go.
Münchner Kalender 1886, 1889—1922.
Wustmann, Leipz. Bilderbuch.
Flieg. Blätter. Bd. 99—147.
Meyers Lex. 5. Aufl. 19 Hldrbde.
Sybel, Gesch. d. Reich. 4. A. 1892. 7 Hldrbde.
Buchholaz, E. v. Bergmann. 1911. Lwd.
Bölsche, Liebesleben. 2 Hfrzbde. 1900.
Kossmann, Mann u. Weib. 3 Bde.

E. Lucius in Leipzig ferner:
Ploss, Weib. 2 Hldrbde. 1887.
Slg. klin. Vorträge: Gynäkologie. I—IV 1886—90. 4 Lwdbde.
Stegemann, Gesch. d. Kriegs. I—III. Hldr.
Hedin, Transhimalaja. 3 Lwdbde.
Dtsche. med. Wochenschrift 1890—1922 in Hldr. (1921 Hlwd., 1922 in Nrn.)
Westermanns Mon.-H. 1896—1910. Obde.
Seidel, H., ges. Schriften. Cotta. 15 Olwdbdchn. 12°.
Freytag, Ahnen. 6 Ohldrbde.
Weil, 1001 Nacht. 4 Olwdbde. Stgt. 1889 Rieger.
Marlitt. 10 Olwdbde.
Alles in Original-Bdn. u. tadellos erhalten.

Otto Klemm in Leipzig:
Ontleding des menschlyken Lichaams. Gedaan en beschreeven door **Govard Bidloo.** Uitgebeeld. naar het leeven in houdert en vyf aftekeningen d. de Heer **Gerard de Lairesse.** Tot Amsterdam, by de Weduwe van Joannes van Someren, de Erfgenaamen van Joannes v. Dyk, Hendrik, en de Weduve van Dirk Boom. MDCXC. (Ein Band, Ganzpergament, Gross-Folio.)
Imitations of original drawings by Hans Holbein in the Collection of His Majesty, for the Portraits of Illustrious Persons of the court of Henry VIII. With biographical tracts. Published by John Chamberlaine. Lond., Printed by W. Bulmer and Co., Shakespeare Off. 1792. (4 Bde.)

WalterMomber, Freiburg i. B.:
Entscheidgn. des Reichsgerichts in Zivilsach. Bd. 1—100 u. Regist,
Preisgebote erbeten.

J. Max Koch Nachf., Leipzig 36:
Kraemer, Mensch u. d Erde. 10 Bde. Gzleder. Neu. Gm. 150.—.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
*Zeitschrift, Bibl. Jg. 10 ff.
*Baum, Ulmer Plastik um 1500. 1911.
*Ysendyck, Docum. classés. Mit allen Suppl.
*Zentralblatt f. Bibliotheksw. Jg. 39. 1922, auch Heft 4. 5 apart od. kl. Reihe m. d. Jahrg.
*Raguenet, petits édifices histor 12 vol.
*Reichsgesetzblatt 1912—23.
*Kautsky, Vorläufer d. mod. Sozialism.
*Reichsanzeiger, Dt., u. Preuss. Staatsanz. 1922, Nr. 269. 1923, Nr. 1/178. 180. 183. 186. 189. 191. 195—197. 226. 240—44. 253. 257. 261/62—271.
*Jünke, Zeppelin im Weltkriege.
*Biblia. Span. Uebers. v. Amat od Valera.
*Nestroy. Erstausgaben.
*Klimsch & Co., Ornamentik. 1868, — Monogramme. 13 Hefte. — Initialen u. Zierschr. 17 Hefte.
*Bielschowsky, Goethe.
*Brehm. 4. A. Hleder.

Wendelin Steinhauser in Pilsen:
1 Fuchs, Sittengeschichte. I—VI.
1 Brehms Tierleben. 3. Auflage.
1 Stodola, Dampf- u Gasturbinen.

Fr. Stritter in Heilbronn a. N.:
*Huch, d. grosse Krieg. 3 Bde.

Georg Stilke in Danzig-Langfuhr:
*Helmert, Ausgleichsrechn. 2. A.
*Holzmann-B., Anonymen- und Pseudonymen-Lex.
*Ratzel, Erde u. d. Leben.

G. E. C. Gad in Kopenhagen:
*Jacobi, Atlas d. Hautkrankheiten. 5. o. 6 Aufl.

Friedrich Katz in Berlin W. 35, Potsdamer Str. 50:
Roozeboom, die heterogen. Gleichgewichte v. Standpunkte d. Phasenlehre. (1901—1913.)
— do. Heft 2 I.
Ullsteins Weltgesch. Nur Bd. 3.
Bloch, Prostitution. Bd. 2.
Haacke-Kuhnert, das Tierleben d. Erde. Bd. 2 u. 3.
Friedjung, Zeitalt. d. Imperialism.
Kluge, etymolog. Wörterb. d. dt. Sprache. 8. Auflage.
Göschen. 59.
Bernheim, Lehrb. d. histor. Meth.
Kluge, die Elem. d. Gotischen.
Kultur d. Gegenwart: Rom. Liter. u. Sprache.
Deissmann, Licht vom Osten.
Biochem. Zeitschrift 1900—1919.
Verein Dtschr. Ingenieure 1921 ff.
Wulffen, Sexualverbrecher.
Trübner, Samml. exot. Schmetterlinge. 1908—16. 5 Bde. 4°.
Goethes Gedichte. Lux.-Ausgabe. in Latein-Druck.
Krümmel, Oceanographie.
Ullmann, chem. Technol. Bd. 12.

Georg Thieme in Leipzig:
1 Neue Rundschau 1923, Heft 1.

Weitbrecht & Marissal, Hambg. 1:
*Hertzberg, Geschichte d. Byzant. u. des Osman. Reiches. Gebdn.

A. Francke A.-G. in Bern:
*Barth u. Thurneysen, suchet Gott. Geb.
*Bielstein, lettische Sprache. 1863.
*Burckhardt, Cicerone. 4 Bde.
*Hillern, Sklave der Freiheit.
*Landauer, Grundprobl. d. funkt. Verteil. d. wirtsch. Wertes.
*Mandel-Steudel, minimetr. Bluntersuch.
*Stettler, Frutigland.

Hans Rühlmann in Heidelberg:
Alles über Buffalo Bill.

Döninghaus & Cie. in Stuttgart:
*Zeitschr. f. Abfallverwertg. Sow. ersch.
*Jorio u. Schächterle, Bauausf. i. Eisenbeton. I.
*Hackländer, Wachtstubenabent.
*Pfleiderer, Dantes göttl. Kom.

F. Tigges in Gütersloh:
*Meyers Ortslexikon.
*Petzold, Gemeindelexikon.

Friedr. Zimmermann, Heilbronn:
Meyers Konv.-Lex. Neueste Aufl. Mögl. Luxusausg. Nur gut erhaltene, tadellose Exemplare.
Blunk, Fachzeichnen f. Tischler.
Cicerone: Florenz, — Rom, Umgeb., — Wien.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
Adler, M., Causal. u. Teleol.
—, F., Moralunterr. d. Kinder.
Aristoteles, Wke. Dt. (Metzler.)
— griech. u. dtsch. 1854—79.
Aster, gr. Denker. Bd. 2.
Bäumker, Witelo e. Philos. d. 13. Jh.
Bolzano. Alles Philos.
Brastberger, Kants Vern. 1792.
2 Brentano, F., Genie u. and.
2 Bauer, Br. u. E., Briefw.
Calvin, Werke. (Corpus Reform.)
Caspari, Lotze.
Cohen, Aesthet. d. Gefühls.
Commentaria in Aristotelem.
2 Duboc, das Ich.
Eisler, Philosophenlexikon.
Epiktet, Moral, v. Cappelle.
2 Feuerbach, Briefw. u. Nachl.
Fichte, Ethik, — Zeitalter.
Frohschammer, Monaden.
Groos, Befreiung d. Seele.
Günther, Idee d. Wiedervergeltg.
Hammacher, Hegel — Marxismus.
Hartenstein, Grotius, — Arist. E.
Hartmann, Ed., Psychol. — Ding.
Hegels Lehre v. d. Relig.
Posaune d. Gerichts üb. Hegel.
Hermann, platon. Philos.
Hollitscher, histor. Gesetz.
Kant, Logik . 1. A.
Kantstudien. Alle Bde.
Krause, K. Chr. Fr., Sittenl. — Philos. — Rechtsphilos. — Naturr.
Lasson, Sokrates, — Rechtsphilos. — Fichte.
Lasswitz, Kant v. Raume.
Ueber Lotze: Kronheim u. a.
Leibniz, Briefe. Alles dar.
2 Liepmann, Rechtsph. Rousseaus.
Lipps, psychol. Unters. — Psychol
2 Litt, Individ. u. Gemeinsch.
2 Meinong, Abhandlgn. — Psychol. — Gegenstand.
Mendelssohn, Sokrat. — ges. Schr.
2 Merkel, Sozialwiss.
Natorp, Pestal. — Herbart — Philos. — Psychol. — Volkskult — Plato.
Pfleiderer, Heraklits Philos. — Christusbild — Eudämonismus.
Pochhammer, Probl. d. Willensfr.
Prantl, Logik — Rechtsphilos.
Richter, neuplat. Stud. 1864—67.
2 Riehl, Kant — Kritizismus.
Sammlg. Göschen. 416. 426. 450/1 617. 622/23.
2 Schelling, sämtl. Werke. A. e.
Schelling u. d. Offenbarg. 1842.
Aus Schellings Leben, v. Plitt. 3 B.
2 Schleiermacher, Staat — Sittenlehre — Glaube — Philos. d. Gl.
Siebeck, Gesch. d. Psychol. A. e.
Spinozas Wke., dt. v. Auerbach.
Sp.s Staatslehre. Alles dar.
Staudinger, Ethik — Moral u. a.
2 Stein, soz. Optimismus.
Stern, Aussage — Kindheit.
Stirner. Alles ihn Betr.
2 Tante, Spinozismus.
2 Trendelenburg, Naturr. — Kat.
Ulrici, Hegels Philos. 1841.

Hugo Streisand in Berlin W. 50 ferner:
Wegscheider, Kants Ethik. 1797.
Wolff, Fr. Chr., Naturr. — Polit. — Leben d. M. — v. Gott. Ca. 1750.
Zurhellen, Lebensziele.

Paul Gottschalk in Berlin:
*Umschau 1912, 1919—1921.
*Biedermanns Centralbl. Kplt.
*Arch. f. Kinderheilkde. 24—63.
*Arch. f. experim. Path. u. Pharm 9—12, 23, 31—35, 37—64.
*Ztschr. f. Kinderheilkde. 1910/23
*Münch. Jahrb. f. bild. Kunst. 11
*Fleckeisen, Jahrb. f. class. Philol. 1839—1867.
*Staatsarchiv. 57—66.
*Hallisches Winckelmannprogr. Kplt. u. e.
*Ztschr. d. preuss. statist. Landesamts. 50 u. ff.
*Tierarzt. Bd. 6.
*Fortschr. d. Physik 1901—1918.
*Archäol. Ztg. 2, 7.
*Arch. f. mikrosk. Anat. 3, 4, 51. 66, 67.
*— f. path. Anat. u. Physiol. Virchow. 3—17, 34, 145.
*— f. Sozialwiss. u. Politik. (Arch. f. soz. Gesetzgebg.) 20—22.
*— f. d. ges. Psycholog. 4.
*Biolog. Centralbl. 10—24, 28 ff.
*Erg. d. allgem. Path. Lubarsch 1—5, 15 I, 19 I, 20 ff.
*Hist. Zeitschr. Sybel. 30 a. def.; 64, 72.
*Jb. f. Kinderheilkde. 3. F. 72, 83—86, 88, 92; 69 a. def.
*Jl. d. prakt. Chem. 1—40. 47—50, 52, 54.
*Wochenschr. f. klass. Philolog 19, 22.
*Ztschr. f. physiol. Chem. Hoppe-Seyler. 80.
*Arch. f. Hygiene. 86 ff.
*Jb. f. Psychiatrie. 1—6, 28, 30 ff.
*Centralbl. f. Bakteriol. Orig. I. Abtlg. 78—85, Refer. 65—70.

Serig'sche Buchh. Sort., Leipzig:
*Cramer, Lehrbuch v. Psych.
*— gerichtl. Psych.
*Hoche, Hdb. d. gerichtl. Psych.
*Bleuler, Psychiatrie.
*Zangger, Med. u. Recht.
*Kraepelin, Psychiatrie. 4 Bde.
*Strohmeyer, Psychopath. d. Kind.
*Gadama, Toxikologie.
*Maraun, Verwaltungsvorschr.
*Jhering, Geist d. röm. Rechts. II, 2.

Fritz Luis, Bad Godesberg a. Rh.:
*Hdbuch d. dt. A.-G. I. (Neueste Auflage!)
*Velhagen & Kls Monatshefte. Januar. Vielfach!
*Karl May. Alles.
*Stegemann, Weltkrieg.
*Dantons Tod. Dreiangeldr.

August Frech in Lüdenscheid:
Spengler, Untergang. 1/2.
Morff, Biogr. Pestalozzis. Bd. 1.

Bernh. Liebisch in Leipzig:
Döllinger, Heident. u. Christent.
Görres, christl. Mystik.
Otto, naturalist. u. rel. Weltans.
Pfister, Reliquienkult im Altert.
Pfleiderer, Urchristentum. 2. A.
Rohnert, Dogmatik.
Weigand, d. Ring. Novellenkranz.
Meiners, Gesch. d. ält. etc. Ethik.
Schertlin v. Burtenbach, Lebensbeschr.
Staudinger, Kommentar. Bd. I.
Klein, Riemannsche Flächen.
Möbius, barycentr. Calcül.
Struck, mehrdimens. Diff.-Geom.
Zeitschrift, Mathem. Bd. 15, 3. 4.
Johannsen, Elemente d. Erblichk.
Pappenheim, Atlas d. Blutzellen. Lfg. 1.
Sahli, klin. Untersuch. Bd. I.
Liebigs Annalen. Bd. 428, a. e.

Franz Leo & Comp. in Wien I:
Naglers Künstlerlexikon.
Katalog d. Liechtenstein-Galerie.
Meier-Graefe, Vincent. 1. Aufl. Numeriert.
Wulff, O., altchristl. u. byzant. Kunst. Bd. II. Orig. weiss Halbleinen mit schwarzen Deckel.
Zeitschr. d. Vereins deutscher Ingenieure 1923, Nr. 3, 6 und 7.
Maschinenbau 1922/23 Nr. 1—6.
Elektrotechn. Ztschr. 1918 Nr. 49.
Strobl von Ravelsberg, Metternich u. seine Zeit. 2 Bde.

Moritz Plaeschke in Krefeld:
*1 Kl. Brehm. Bd. 4. Halbleln.
*5 S. M., der Reisende.
*1 Brockhaus' Konv.-Lex. Letzte Auflage. Nur kplt.
*1 Meyers Konv.-Lex. do.
*1 Lafontaine, Fabeln. Illustr. v. Gaul. Lux.-Ausg., num.
*1 Etymolog. Wörterbuch d. deutschen Sprache.
*10 Velh. & Kl. Msth. 1924 Januar.
*1 Ullsteins Weltgesch. Hlbldr.
*Andersen-Nexö, Stine Menschenkind. I. Teil.
*Alles üb. Italien. Ill. Werke.
*3 Palmström, als Flieger.
Angebote nur direkt.

Wiss. Antiquar. Creutzer, Köln, Hohenstaufenring 42:
Volks- u. staatswissenschaftliche Bibliothek.
Karpeles, Literaturgesch., — ähnl ill. Werke.
Cantor, Gesch. d. Mathematik.
Exlibris-Literatur.
Erman, ägypt. Grammatik.
Roth v. Schr., rhein. Rittersch.
Voss, Einig.-Kriege 1864—66.
Wattenbach, Geschichtsquellen.
Cohausen, Befestigungsweisen.
Lotz, Schneider, Baudenkm. von Wiesbaden.
Dilich, rhein. Burgen.
Reck, Gesch. d. Häuser Isenburg etc.

Bock & Seip in Saarbrücken 3:
Myers, Geschichte d. gross. Vermögen Amerikas.
Brause, Emailliermeister.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Sander, Hugenotten u. d. Edikt v. Nantes. 1885.
Buttmann, dt. Ortsnamen. 1856.
Palacky, Formelbüch. Prag 1842.
Adelung, chron. Verzeichn. d. Quellen d. süd-sächs. Gesch 1802.
Barth, Anltg. z. Anleg. etc. d. Orts-Chroniken. 1867.
Herquet, Gesch. d. Landesarchivs v. Ostfriesland. 1879.
Hofmann, Handschriftenkunde f. Deutschland. 1831.
Gruber, Lehrsyst. e. allg. Diplomatik. 1788.
Theatrum Europaeum. Frankf. 1662—1738 (nur diese Ausg.). Kplt. u. einz.
Handbuch d. Getreidebaues, hrsg. v. Koernicke u. Werner. 1885.
Pfaff, Abhdl. v. Zähnen etc. Berl. 1756.
Hunter, natürl. Gesch. d. Zähne. 1780.
Richter, Abhandl. v. d. Brüchen. Goett. 1788/89.
Bartsch, Peintre-graveur.
Lehmann, Slg. Lord Sudeley. 1911.
Beuberg, Waldschnepfe. 1857.
Diezel, Waldschnepfe. 1830.
Elrichs, Hdb. d. Gewehrkde. 1844.

Franz Pietzcker in Tübingen:
*Bach, Pupillenlehre.
*Boas, Magenkrankh.
*Bojanus, homöop. Therap.
*Borthen-Lyder, Lepra d. Auges
*Braune, top.-anat. Atlas.
*Bretonneau, Inflammat. spéc. du tissu muqu. et de la diphth.
*Clifford-Kingdon, Ziele d. wiss Denkens.
*Ehrlich, Sauerstoffbedürfn. d. Org.
*Festschrift Augenklinik Berlin.
*Fischel, intravitale Färbung.
*Handb. d. Protozoenkde.
*— d. Tuberc. IV 2. 1. A.
*Home, the Croup. Engl. od. dt.
*Klieneberger, Blutmorphol. Lab Tiere.
*Nothnagel, Sterben. 3. A.
*Payr, butige Mobilisierung.
*Pawlow, Verdauungsdrüsen.
*Rashdall, Universities of Europe
*Roux, Kampf d. Teile i. Organ.
*Schweninger, Arzt.
*Spitzy, körperl. Erz. d. Kindes.
*Trousseau, nouv. rech. s. l. trachéotomie.
*Wandtfln., Neur. (Strümpell.) II.
*Wernicke, Atlas d. Gehirns. I—III, a. e.
Angebote in Gm. o. fest. Währg., auch a. d. Ausland direkt erbeten. Verkehre nicht über Leipzig.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
(A) Naturwissenschaften. I—XI.
(A) Ostwalds Klassiker. 10, 22, 79, 180.
(U) Zeitschr. f. Unters. d. Nahrgs.- u. Genussm. Bd. 5—15.
(U) Glück, Erläuterungen d. Pandekten. 1790—1896.
(J) Ostwalds Klassiker. Nr. 12.
(J) Klaiber, Hölderlin.
(L) Marryat, Frank Mildmay.
(L) Masaryk, Grundl. d. Marx.
(L) Meissner, Gesch. m. Lebens.
(L) Menzel, prakt. Verzinker.
(L) Meyers Klass. Alte 150bdge. Ausg.
(L) Müller, Urgesch. Europas.
(L) Nernst, Grundl. d. n. Wärmes.
(L) Parisius-Cr., R.-Ges. betr. Erwerbsgen.
(L) Pat.-Bl., Namenverz f. Patent-Anm. 2. Quart. 1919.
(L) Nesselmann, Algebra d. Griech.
(L) Photius, Bibl., ed. Bekkeri. Bd. I. 1825.
(L) Pharmacop. suecica. 1787.
(L) Platons Werke, gr. u. dt. Bd. IX. 1849.
(L) Rahel, Buch d. Andenkens. Bd. I. 1834.
(L) Rank, Künstler.
(L) Röttger, Nahrungsmittelchem.
(L) Slg. Göschen. 651.
(L) Schack, Poesie u. K. d. Araber. 1877.
(L) Scheffler, Nat.-Gal. z. Bln 1912.
(L) Scherer, Poetik.
(L) Schmitz, quer d. Afrika.
(L) Schulze, Konstrukt.-Zeichnen.
(L) Shakespeare, Hamlet, von Francke. 1849
(L) Skrine, Pastor Agnorum.
(L) Spielmeyer, mikrosk. Unters.
(L) Berner Stud. z. Philos. Bd. 67 u. 72.
(L) Tacitus, Hist., ed. Wolff. Bd. 2.
(L) Trog, J. Burckhardt. 1898.
(L) Voll, Entwicklungsgesch. III.
(L) Weishaupt, Gesamtgeb. d. Steindr.
(L) Werner, Physik L. da Vincis. 1910.
(L) Wielands Werke. (Hempel.) Tl. 32/34. 39/40.
(L) Wilamowitz-M., griech. Trag. 3. Aufl. II. Bd.
(L) Wood, R., physical optics.
(L) Cicero, Laelius. Alle Ausg.
(R) R. Reinicks Jugendkal. Alles.
(L) Börnstein, Wetterkunde.
(L) Euler, Pflanzenchemie. 3 Tle.
(L) Stud., Ass. u. arch., Hilprecht gew.
(L) Wagner, H., Entdeckgsr. Bd. I.
(L) Blümner, Terminologie. II—IV 1.
(L) Lex. d. Handelskorr. f. 9 Spr.
(R) Mises, Anatomie d. Engel.
(R) Schaefer, Alchemie.
(R) Schillings, Schulnaturgesch.
(R) Sanders, Lord Palmerston.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig, ferner:
(R) Lorne, Palmerston.
(R) Marx, Palmerston.
(R) Goulichambaroff, Industrie pétrol.
(R) Cumont, orient. Religionen.
(R) Baumgarten-P.-W., hell.-röm. Kultur.
(R) Stemplinger, Fortleben.
(R) Günther, Seminarlesebuch.

W. Struve's Buchh. in Eutin:
*Doflein, Lehrb. d. Protozoenkde.

M. Behrendt Nachf. in Berlin:
Parow, Stärkefabrikation.
Wundt, Grundz. d. phys. Psychol. Bd. I. Mögl. brosch.
Baedeker, Ober- u. Mittel-Italien mit Rom.

R. Lechner (Wilh. Müller), Wien:
Münsterberg, japan. Kunstgesch. Komplett.
Grössere Kunstwerke über Georgien, Armenien, Kaukasus.
Bode, Bronzestatuetten. Kplt.
Bode-Sarre-Scala, alt-orient. Teppiche. Kplt.
Teppiche, Altorient. (Handelsmuseum Wien.) Kplt.
Kunsttopographie. Kplt. u. einz. Bände. (Schroll.)
Rössler, P., Waldmüllerwerk. 2 B.
Miniaturenwerke. Alles.
Porzellanwerke. Alles.
Perlen älterer rom. Prosa. Alle Bände. Luxusausgabe.
Gurlitt, Konstantinopel. 2 Bde.
Bandello, Novellen. Leder. Luxus
Thieme-B., Künstlerlex. Brosch.

St. Norbertusverlag in Wien VI:
*Hintz, Aufzugstechnik.
*Förster, Blütenstauden.
*Zeitschr. f. Gewässerkde. Bd. 1—6.
*Elektrische Kraftbetriebe u. Bahnen 1903, 1905, 1906, 1908, 1920.
*Schwarz, technisches Lexikon.
*Oesterr. Werkkultur, v. Eisler, 1916.
*Comines, Philipp v., Memoir.
*Sebast. Brunner. Alles und ein Bild von ihm.

B. Straubing in Borsdorf-Leipzig:
Prakt. Baugewerksmeister, von Siebdraht.

J. Tašek in Prag:
Enzyklop. d. mikrosk. Technik.
Keibel, Normentafeln.
Corda, Prachtflora d. Schimmelpilze.
Prinzhorn, Bildnerei.
Andrees Handatlas.
Martens, Materialienkunde.
Dralle, Glasfabrikation.
Masaryk, Russland u. Europa.
Wasserkraft. Jg. 1921—23.
Nesper, Handbuch.
Hersen-H., Fernsprechtechnik.
Gesundheitsing. Jg. 1920—23.
Westermann, Atlas.

Karl Brunner'sche Buchh. Georg Metzner in Chemnitz:
1 Zeitschr. f. Säugl.- u. Kleinkinderschutz 1920 H. 11.
1 Hager, Theorie d. Eisenbetons Gebdn.
1 Monatsschrift f. Geburtshilfe. Gynäkologie. Bd. 59 H. 3/4.
1 Rumpelstilzchen. I. Gebdn.
1 Archiv f. Gynäkologie, Bd. 114 H. 1.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
Kaufen ständig Philosophie.
Fechner, Jacob Böhme.
Fischer, K., G. d. neuer. Philos. I.
Lazarus, Leben d. Seele.
Lemme, christl. Ethik.
Liebmann, Kant u. d. Epigonen.
— Gedanken u. Tatsachen.
Lipps, Leitfaden d. Psychologie.
H. Lotze. Alles.
Lüneburg, pädag. Psychol.
Maier, H., Syllog. d. Aristoteles.
Mauthner, Wörterb. d. Philos.
Meinong, Gegenstandstheorie.
Menger, neue Sittenlehre.
Baumgarten-P.,W., hellen. Kultur.
Forcellini, totius latin. lexicon.
Helbig, homerisches Epos . . .
Jung, Römer in d. Donauländern.
Nicolas, Frauen d. Altertums.
Niese, G. d. griech. Staates.
Peter, Lexik. d. G. d. Altert. . . .
Haushofer, Lehrb. d. Statistik.
Holtzendorff, Prinzip. d. Politik.
Klein, Organisationswes. d. Geg.
Knapp, Bauernbefreiung . . .
— staatl. Theorie d. Geldes.
Knies, politische Oekonomie.
Roscher. Alles.
Maurer, Einl. z. G. d. Stadtverfass.
Wagner, Finanzwissenschaft.
Bezold, Ninive u. Babylon.
Erman, ägypt. Chrestomathie.
Meinhof, Sprache d. Herero.
Meyer, ägypt. Chronologie
Steindorff, koptische Grammatik.
Ward, 5 Jahre . . . im Kongost.
Kaufen Hebraica, — Judaica.
Gottschall, neue Plutarch.
Anderson, Annals of Engl. Bible.
Bolle, engl. Liederbücher.
Passano, Diz. di opere anonime.
Pettersen, Anonymer og pseudon. in den norsk lit.
Uebersetzungen aus d. Schwedischen, namentlich ältere
Englische Erstausgaben.
Webb, brit. Genossenschaftsbew.
Webster, etymological dict.
Weiser, Shaftesbury.
Who's who in England?
— do. in America?
Wilde, Art and decoration.
— Salome. Ill. by Beardsley.
Williams, Lexicon cornu-brit.
Windisch, irische Texte.
Wissowa, Beziehgn. zw. Engl. u. Deutschl.
Witter, bürgerl. Leben im mittelengl. Versroman.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig ferner:
Woodward, Tudor problems.
Wright, Old English grammar.
— English dialect dict.
Wülker, altengl. Lesebuch.
— Grdr. d. angelsächs. Lit.
Wyld, Gesch. d. Englischen.
Wyntoun, Cronykil of Scotland Ed. Laing.
Wyss, Swiss Robinson.
Zimmermann, Gesch. d. Kolonien. Bd. 3.
Byron. Alles von u. über.
Friedrich d. Gr., Werke. Fürsten-Ausg.

Speyer & Kærner, Freiburg, Br.: Verkehren nur direkt
*Metschnikoff, Inflammation.
*Sherrington, Integration of nerv. syst.
*Ullmtnn, Enzyklopädie. Kplt. u einzeln.

F. Dörling in Hamburg:
*Röding, Marine-Wörterb. 1792.
*Witsen, Aeloude en hedendaegsche scheeps-bouw en bestier. Amsterd. 1671.
*Yk, Cornel van, de neederlandsche Scheeps-Bouw-Konst. 1697.
*Nolli, nuova pianta di Roma. 1748.

J. Frank's Antiqu., Ludwig Lazarus, Würzburg, Theaterstr. 17:
*Andrees Handatlas. Nste. Aufl.
*Goethe. Sophien-Ausg. Vollständ.
*Zeitschr. f. Bücherfreunde 1916
*Ridinger, Vorstellung d. Pferde Th. 919—969. Auch defekt. Gef. Angebote direkt.

H. Grosse in Goslar:
Schaumann, Gesch. d. 2. Pariser Friedens. (1844.)

Thüringer Warte Franz Strom in Suhl:
Toussaint-Langensch., spanische Unterrichtsbriefe. Kursus 1—2

Grillsche Hofbuchh. in Budapest:
1 Monogr. z. Weltg. 1. (Mediceer.)

Fr. Seybold's Sort.-Bh., Ansbach:
*Goethe-Jahrb. v. L. Geiger. 1881—1885.
*Gesamtreg. z. Goethe-Jahrb. Bd. 1/10. 11/20. 21/30.
*Graf, R., Zeittafeln zu Goethes Leben u. Wirken.
*Jacobi, Friedr. Heh., Wke. 6 Bde. (1812—24.)

Böhringer in Eger, Böhmen:
Bücher d. Rose. Friedensausg.
Münzatlas, Münzentafel.

Gsellius in Berlin W. 8:
*Zeitschr. f. analyt. Chemie. Kplt.
*Anatomische Hefte. Kplt.
*Kürschners deutsche Nationalliteratur. Kplt.

J. E. v. Seidel, Sulzbach i/Obpf.:
Joly, techn. Auskunftsbuch. Womögl. letzte Auflage.

Paul Gottschalk in Berlin:
Zischr. f. wiss. Zoolog. Bd. 2 Heft 2/3; Bd. 6 Heft 1; Bd. 9 Heft 1.
Erbitte umgehendes Angebot.
Sehr hoher Preis!

W. Junk in Berlin W. 15:
Schneider, Laubholzkunde.
Arch. f. Naturgesch. Bd. 35. 1869.
Moufet, Insectorum theatr.
Aristoteles, Tierkunde.
Carus, Geschichte d. Zoologie.
Isis 1845.

J. Stahl in Arnsberg (Westf.):
Weyls Methoden der org. Chemie. 2. Aufl. Bd. I, event. kplt.
Brockhaus' Konv.-Lex. 17 Bände. Jubiläumsausgabe.
Nur tadellose Exemplare!

A. Meyer's Buchh., Lötzen, Ostpr.:
*Weiberherrschaft. 3 Bde. Geb.

Oskar Höfels in Klosterneuburg-Wien:
*Miethe, Technik. Bd. 4.
*Kürschners Bücherschatz, — Globusbücherei u. ähnl. Sammlgn. billig.
*Boulanger (?), Monographie üb. Kolibris in franz. Sprache.
*Chun, Tiefen d. Weltmeeres.
*Belt, the naturalist in Nicaragua.
*Blanckenborn, Totes Meer.
*Forbes, Malayischer Archipel.
*Alles über Kürschnerei.
*Stodola, Dampfturbinen.
*Bach, Maschinenelemente.
*Haeder, Pumpen.
*Handbuch d. Architektur: Baustile.
*Newcomb, Astronomie.
*Juden u. Freimaurerfrage, auch engl., franz., russ.
*Pachtler, Freimaurerei.
*— Götze d. Humanität.
*Odony, Tisza-Eszlar. 1883.
Seltene Privatdrucke (sow. nicht verboten).
*Bartholdy, J. L. S., Bruchstück z. höheren Kenntnis des heutigen Griechenland. Berlin 1803—04.
*Bücher über Griechenland u. Levante vom XV. bis zur Mitte d. XIX. Jahrh.

E. Mönnich in Würzburg:
*Hensel, Familie Mendelssohn. Tadelloses Exemplar.
*Stets Franconiae, bes. Wirceburgensien.

Carl Bath in Berlin W. 8, Mohrenstr. 19:
*Mitteilgn. f. Artill.- u. Geniewes 1916.
*Zeitschr. d. Ver. dtschr. Ingen. 1914—1918.
*Dtsche. Rüstungs-Industrie (Hannover) 1915, 1916, 1918.

Schrobsdorff'sche Hofb., Düsseld.:
*Wiener Teppichw. 3 B. (Schroll.)

Paul Gottschalk in Berlin:
Kaysers Bücher-Lex. 1750—1910.
Kürschners dtsche. Nat.-Lit. Kplt

Kubasta & Voigt in Wien:
*Sartori, Naturwunder. II.
*Ziegelhauser, Schattenbilder. III.
*Horn, Therese Krones. I.
*Realis, Curiositätenlex. II.
*»Eros« Wörterbuch 1823. I.
*Weisskern, Topograph. N.Oe. II.
*Rittler, Lerchenfelder Robins. II.
*Allgem. österr. Gerichtszeitung. 1923, Heft 2 u. 4.
*Dunder, Oktober-Revolut. 3. Tl.
*Edda, v. Simrock.
*Grosse, Baukst. d. Zisterzienser. Verl. Bruckm., Mchn.
*Wurzbach, biogr. Lex. v. Oesterr. 60 Bde. Kplt.
*Kunst u. Künstler. Jg. XX. (1922.) Heft 6 ap.
*Zeitschr. »Donauland«. 4. Jahrg. Heft 7—9 ap.
*Grisebach, Katal. d. Bücher e. d. Biblioph. Lpz. 1894.
*— Weltliteraturkatalog. 2. Aufl. Berlin 1905.
*Gross-Hoffinger, Wien wie es ist 4 Hefte. Lpz. 1847.
*Rabelais, Gargantua u. Pant. Hrsg. v. Regis. 2 Bde. Lpz. 1832—1841.
*Musäus, Volksmärchen d. Deutschen. Lpz. 1842.
*Andersens Märchen. Übertr. v. J. Reuscher. 2. A. Berlin 1851.
*Hebels allem. Gedichte. Lg. 1831.
*Klingers Werke. 12 Bde. gr. 8°. Königsb. 1809—15.
*Leop. Schefers ausgew. Werke. 1.—12. Teil. Berl. 1845—46
*Simrock, Nibelungenlied. Berlin 1827 u. 2. Aufl. Bonn 1839.
*Reineke Fuchs, von Simrock. Frankfurt 1847.
*Sebastian Brants Narrensch. Bln. (Lipperheide.) 1872.
*Strauss, D. F., Ulr. v. Hutten. 3 Teile u. Gespr. Lpz. 1858—60.
*Obermaier, Mensch d. Vorzeit.
*Illustr. Weltkriegschronik. Lfg. 43/49. (J. J. Weber, Lpzg.)
*»Musenklänge aus Deutschlands Leierkasten. (Leipz. Wigand) 1849.
*Bechsteins Märchenbuch. Leipzig (Wigand) 1853.
Angebote mit Preisen direkt erb.

A. M. Huber in Krumbach, Bay.:
*Busch, Helene. Jub.-Ausg.
*— lust. Bildergesch. f. Kind.
*Grieben, Italien i. 1 Band.

Ad. Becker's Buchhandlung (Ed. Miksch) in Aussig:
*Wurzbach v. Tannenberg, biogr. Lex. d. Kaiserth. Oesterr. Kplt.

Franz Hesse in Magdeburg:
Velh. & Klas. Monatsh. 36. Jahrg. Heft 5. 37. Jahrg. Heft 2. 3. 4. 8. 38. Jahrg. Heft 1. 2. 3.

Ernst Müller in Gelsenkirchen:
Kultur d. Gegenw. I, 3. II. von Hinneberg. (Die europ. Religionen d. klass. Altertums.)

Herbert Lang & Cie. in Bern (Schweiz):
*Muthesius, Landhaus u. Garten.
*Seidlitz, Leonardo da Vinci.
*Beyerlein, Jena oder Sedan.
*Allers, C. W., la bella Napoli.
*Burckhardt, der Cicerone.
*Ganghofers Werke. Kplt.
*Emil Bloesch, Eduard Bloesch u. dreissig Jahre Bern. Geschichte.
*Das Neue Universum. Bd. 42.
*Popp, Bruno Paul.

Gsellius in Berlin W. 8:
*Beilstein, organ. Chemie. 3. Aufl. Kplt.
*Friedländer, Fortschritte d. Teerfarbenfabrikation. Kplt.
*Gmelin-Kraut, anorgan. Chemie 7. Aufl. Kplt.
*Abderhalden, biochem. Handlex. Kplt.
*— biochem. Arbeitsmethoden.
*Meyer-Jacobson, Lehrb. d. organ. Chemie.
*Journal f. pr. Chemie. Mgl. kplt.

H. Ebbecke in Leipzig, Eilenburgerstr. 4:
Hugo, Victor, Notre-Dame, dtsch. v. Kottenkamp.
Swift, humorist. Werke, dtsch. v. Kottenkamp. Stuttg. 1844.
Alexis, Willibald, Romane. Ältere Ausg.
*Freytag, Bilder a. d. dt. Verg.

J. Max & Comp. in Breslau V:
Villinger, Stadtrat.
Eyth, lebendige Kräfte.
Gregorovius, Wanderj. Gr. Ausg.
Pater, imag. Porträts.
Naumann, Naturgeschichte d. Vögel. Kplt. u. einzeln.
Aretino. Erlaubte Ausgabe.
Geerds, Sophie, d. Mutter d. preuss. Könige.
Andersen, Märchen, ill. v. Dulac.
Friedjung, Kampf um die Vorherrschaft. 1865.
Weiss, Chronik von Breslau.

Buchhandlung Dommes in Köln:
Boehn, England, Gzldr.
Carlyle, Friedr. d. Gr. Gr. A.
Langenscheidt, Land u. Leute: Amerikas.
Nur Friedensausgaben: Klassiker d. Kunst: Holbein, — Liebermann, — Rethel, — Watteau, — Mantegna, — v. Dyck, — Michelangelo.
Staub, Komm. z. G. m. b. H.
Künstler-Monographie: Stuck:
Doves Press: Goethes Faust. I.
Ritters geogr.-statist. Lexikon. 1/2. Geb.
Marées-Druck: Manet.
Angebote direkt erbeten.

Kunstsalon Abels in Köln:
*Bartsch. (Neudruck.)
*Lugt, les marques.
*Parthey, Wenzel Hollar.
Angebot direkt erbeten.

Gilhofer & Ranschburg, Wien I. Bognergase 2:
*Lütgendorff, Kämpfe in Südtirol. 1701—1866. Wien 1911.
*Mayer, Münzen u. Medaillen v. Olmütz.
*Tolstoi, Novellen. Bd. I—IV. Diederichs.
*Hübschmann, altarmenische Ortsnamen.
*Tolstoi, akad. Universität i. 18. Jahrh. Petersb. 1886.
*Reform d. russischen Universit. Leipz. 1886.
*Hagelgans, Orbis literatus Acad. Frankf. 1737.
*Kremer, Kulturgesch. d. Orients unter d. Chalifen.
*Hohenlohe-Waldenburg, das herald. Pelzwerk.
*Kneschke, Wappen d. dtschn. freiherrl. u. adel. Häuser. Lpzg. 1855—57. 4 Bände.
*— allgem. dtschs. Adelslexikon. 9 Bde. 1859.
*Dickens, unser gemeinschaftl. Freund. Leipz. 1865.
*Amundsen, d. Erober. d. Südpols.
*— die Südwestpassage.

Fredebeul & Koenen in Essen:
Angebote direkt.
*Herders Konvers.-Lexikon.
*Meyers Konv.-Lexikon.
*Brockhaus' Konv.-Lexikon.

Erich Schlemm Nf., Greiz i. V.:
*Fuchs, Sittengeschichte.
*Meyers Konv.-Lexikon.
*Busch-Album.
*Woermann, Kunstgeschichte.
*Salzer, Literaturgesch.
*Baumgartner, Weltliteratur.
Angebote direkt erbeten!

Max Weyrauch, Bln.-Steglitz, Zimmermannstr. 15:
*Petzolds Gemeinde- u. Ortslexik. 2. Aufl. Vollst.
*Vogels Karte d. Dt. Reiches. Umdruck-Ausgabe.
Beides alte Aufl. vor 1914!
Angebote nur sofort direkt.

Rudolf Mosse in Berlin SW. 19:
Schwebel, O., Altberlin. Novell.
Schmidt-Weissenfels, an meine lieben Berliner.
Hesekiel, L., gegenüber d. Nikolaikirche.
Streckfuss, A., viel umworben.
Elbe, A. v. d., die Ricklinger.
Zell, B. W., aus gärender Zeit.
Rodenberg, J., Schellbogens Abenteuer.
Lemmermeyer, F., Menschen und Schicksale.
Ebelig, F. W., der Schalksknecht.
Gensichen, O. F., Pfarrhaussegen.
Jensen, W., aus Lübecks alt. Tag.
Tafel, E., das alte Haus.
Ohorn, A., der Bürgermeister v. Lübeck.
Bredow, W. v., d. Goldschmied.

G. E. Stechert & Co. in Leipzig:
— Romanica. —
Bibliotheca Romanica. Alles, auch einzelne Nummern.
Cuenow, revol. Zeitgslit. Frankr.
Groeber, Grundr. d. rom. Phil. 2 Bde. in 4.
— do. Bd. I. Abt. 2 u. 3 u. Bd. IV.
Halacaenu, Roman.-Engl. dict.
Journal Goncourt. 7 Bde.
Meigret, le tretté de la gramm. franç., ed. Förster.
Koepp, rom.-germ. Forschg. 1916.
Körting, lat.-rom. Wörterbuch.
Lorenz, alph. Zusammenst. d. frz. Verben.
Lücking, franz. Gramm.
Maetzner, altfranz. Lieder.
Michaelis, Portuguese-Engl. and Engl.-Portug. dictionaries.
Otto u. Cockran, French dialogu.
Poema de Jose, hrsg. v. Korf.
Revue hispanique. Serie u. einz.
Saran, Rhythmus d. franz. Verses.
Schack, span. Theater. 2 Bde.
Schmidt, Schauspiele Calderons.
Schmidt, bedeut. Dramat. d. Span.
Stengel, Chanson de Roland.
Studien, Roman. 1871. I ff.
Teatro español anterior a Lope de Vega.
Verne, Caesar Cascabel.
Wiese, altital. Elementarb.
Zeitschr. f. französ. u. engl. Unterricht. Ganze Reihe bis 1919.
— do. Bd. 17.
Zeitschrift f. roman. Philologie. Bd. 1—17. 19—23 m. all. Suppl.
— do. Bd. V.

Englische Literatur:
Alcott, kleine Frauen.
Brandes, William Shakespeare.
Eliot, Adam Bede.
— die Mühle am Fluss.
Kreyssig, Shakespeareanthologie.
— üb. d. sittl. u. volkst. Berechtigung.
Moore, Memoirs of my dead life.
Shakespeares Werke. (Weltliter.)
— Taming of the Shrew.
— Venus u. Adonis, v. Dambeck.
— Merchant of Venice, ed. Eckenstein.
Shakespearefragen.
Starik, die Belesenheit von John Keats.
Stern, Milton.
Straeter, Kompositionen v. Shakespeares Romeo u. Julia.
Thieme a. Preusser, German-English a. E.-G.

Slavica:
Booch-Arkossy, Poln.-Dtsch. ap.
Dumas, Hrabe Monte Kristo. Bd. 3. 4 apart.
Safaric, Gesch. d. südslaw. Lit.

Weltliteratur:
Baumgartner, Gesch. d. Welt-Lit. 6 Bde. Geb.
Elster, Prinzip. d. Literaturwiss. Bd. II. 1911.

G. E. Stechert & Co. in Leipzig ferner:
Hettner, Literaturgesch. d. 18. Jh. 3 Bde.
Koennecke, Bilderatlas z. Gesch. d. dtschn. Nationallit. N. A.
Kuypers, Volksschule u. Lehrerbildg. d. U. S. A.
Wolff, allgem. Gesch. d. Romans.
Wolff, Gesch. d. Romantheor. 1915.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
(Zeitschr.-Abt.)
Anzeiger, Geograph. Jg. 11 H. 10.
Kunststoffe. Kplt. u. einz.
Kunst f. Alle. Jg. 37. Einzelhefte.
Wirtschaftskurve. Kplt. u. einz.
Mitteilungen d. afrikan. Gesellschaft in Dtschld. Kplte. Reihe, auch einz. Bde. u. Hefte.
Zeitschr. f. d. ges. Eisenbahn-Sicherungswesen. Jg. 15 ff.
Proceed. of the London math. soc. Kplt., Teilserien u. Einzelbde.
Bibl. d. Liter. Vereins. Alles. Wir bitten, uns stets anzubieten.
Techn. Zeitschriftenschau.
Presse, Dtsche. landwirtsch. 1/17.
Zeitschr. f. Klein- u. Strassenbahnen. Kplt. u. einz.
Ztschr. f. Untersuchg. d. Nahrgs.- u. Genussmittel. Jg. 43—44.
Münchner med. Wochenschr. Jg. 1, 3, 34, 36.
Mitteil. d. Gesellsch. z. Bekämpfg. d. Geschlechtskrankh. Bd. 2, a. e. H.
Dante-Jahrbuch. Alles.
Schriften d. Vereins f. Sozialpolitik. Bd. 9 u. 28.
Jahrbücher d. Akad. gemeinnütz. Wissensch. Erfurt. Kplt. u. e.
Illustr. Gartenzeitg. Jg. 27 (1883).
Verhandlgn. d. Vereins z. Beförderg. d. Gartenbaues in Preuss. Bd. 22 u. ff.
Dinglers polytechn. Journal 1896 u. ff.
Mitt. aus d. dt. Schutzgebieten. Kplt. u. einz.
Zeitschr. f. Psychiatrie. Bd. 27, 31 u. kplt.
Folia neurobiologica. Kplt. u. e.

Max Ziegert in Frankfurt a. M.:
*Ansichten von u. Werke über Castell (Unterfranken). — Ludwigslust. — Camberg. — Bremen. — Hameln. — Danzig. — Baden-Baden.
*Porträts d. Fam. von Arnstein
*Judaica. — Hebraica.
*Briefwechsel zwischen Lessing u. Eva König.

Metzler'sche Buchh., Karlsruhe:
*Brehms Tierleben. Neueste Aufl.

Lipsius & Tischer in Kiel:
v. d. Trenck, Dantes ewiges Lied.
Balassa-Nachtweh, Dreschmasch.
Usener, Epicurea.
Krafft-Ebing, Psychopathia sex.
Brandt, Gudenwerdt.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
Mischler-Ulrich, österr. Staatswtb.
Owen: Simon u. a.
Pesch, Liberal., Soz. d.
Pfeiffer, Finanzw. Ca. 1780
D. Pflug. Kommun. Ztg
2 Platter, Nationalök.
2 Plenge, Diskontpolit. — Marx.
Poschinger, Bankwesen u. -polit.
Soziale Praxis. Jg. 26—32. Auch einz. Nrn.
2 Prion, Wechseldiskont.
Pringsheim, Entw. d. Niederlande.
Proudhon: Mülberger u. a.
Rätekorresp., Kommun. A. e.
Rehm, polit. Parteien.
2 Renner, Marxismus, Krieg.
2 Riehn, Konsumvereine Dtschl.
Rodbertus. Alles Nationalök.
Roscher, Ansichten — Gesch. d. Nat.-Ök. — engl. Volksw. — Hand. u. Gewerbefl. — Staatsw. u. Meth.
Rössig, Finanzwiss. 1789.
Say, Hdb. d. Nationalök.
Schäffle, menschl. Wirtsch. — Soz.
Schanz, Schweiz. Steuern. 5 Bde.
Scheel, Erbsteuern — wirtsch. Grundbegr. — soz. Frage.
Schilder, Tendenz. d. Weltwirtsch.
Schimmelpfennig, Steuern. 1835.
Schlitte, Grundstücke. 3 B. 1886.
Schmidt, Staatslehre. A. e.
— Tab. üb. Polizey. Ca. 1800.
Schmitthenner, Staatsr. — Staatsw.
Schmoller, Sozialpol. — soz. Fr. — Urgesch. d. Famil. — Finanzgesch. Frkr.
2 Schönberg, polit. Oek. Bd. 1.
Schulz, Polizeiwiss. 1776.
Schumpeter. Alles Nationalökon.
Schwarz u. Strutz, Staatshaushalt Preussens. 3 Bde.
2 Soden, Nationalök. Ca. 1810.
Sombart, Kapitalism. Aelt. A.
Sonnenfels, Polizeihdlg. Ca. 1800.
Staatslexikon d. Görres-Ges.
2 Stammler, Wirtsch. u. Recht.
2 Stegmann, Hdb. d. Sozialism.
Stockar, Finanzwiss. 1807.
Strieder, kapit. Organisationsform.
Tittmann, griech. Staatsverf. 1822.
Toeche-Mittler, Frdr. Wilh.-Kanal.
Tscherewann, Proletariat.
Anarchismus: Stammler — Zenker — Zoccoli — Eltzbacher u. a.
2 Tugan-Baranowski, Handelskrisen — Marxismus.
Vischer, industr. Entw. Württ.
Vocke, Finanzwissensch.
Wagner, Ad., Finanzw. — Volkswirtsch. — Verkehrsw. — theor. Sozialökon.
Buchenberger, Agrarwesen.
2 Wallich, Konzentr. im Bankw.
2 Wermuth-Stieber, Kommunist.-Verschwörung.
2 Wicksell, Vorles. üb. Nationalök.
2 Wieser, wirtschaftl. Werte.
2 Wolff, W., (soziol.) Werke.
Wolf, Sozial. — Nationalök. u. a.
Zachariae. Staatsw. 1826.

Hugo Streisand in Berlin W. 50 ferner:
Neue Zeit. Kplt. u. e.
Ztschr. f. Social- u. Wirtschaftsgesch. Kplt. u. gröss. Ser.
— f. handelswiss. Forschg. do
— f. Staatswiss. do.
2 Zetkin, franz. Sozial
2 Zuckerkandl, Theorie d. Preise.

B. Hermann & G. E. Schulze in Leipzig:
Andrees Handatlas. Letzte Aufl.
Bücher üb. Rüstgn. u. Waffen.
Benedikt u. Ulzer, Anal. d. Fette.
Burattini, Misura universale. 1665. Neudr. 1897.
Centralbl. f. Bakteriologie. 83: 8. 85: 8.
Centralbl. f. inn. Medizin. 41: 1.
Corani text. arabicus, rec. Flügel
Delitzsch, Assyrian grammar.
Deutsches Land in Feindesband.
Dühren, z. Sittengesch. Frankr.
Erg. d. allg. pathol. Anat. Bd. 1/14
Erg. d. Physiologie. 19—21.
Erman, kurz. Abr. d. altägypt. Gramm.
Formanek, Unt. u. Nachw. organ. Farbstoffe. Bd. 1/2 I.
Gewichte u. Hohlmasse d. Papyrus Ebers. 1889.
Gordan, Invariantentheorie.
Gothein, Gesch. d. Gartenkunst.
Graetz, Gesch. d. Juden. Gr. Ausgabe. Letzte Aufl.
Gurwitsch, Grdl. d. Erdölbereitg.
Hultsch, griech. u. röm. Metrologie. 1882.
Hyphen, Roosevelt u. d. Deutschamerikaner. 1904.
Jahrbuch d. Elektrotechnik. Bd. 4. 6. 7 ff.
Wiedemann, Hdb. d. litauischen Sprache. 1897.
Alles über Zinzendorf.
Richter, Lex. d. Kohlenstoffverb.
— organ. Chemie.

Oskar Müller in Köln:
Velhagens Monogr. z. Erdkunde: Schweiz, — Harz, — am Rhein, — Berlin, — Riesengebirge, — Vogesen, — Frankenland, — Weserbergland, — Oberitalien. Seen, — Eifel.
Gierke, Genossenschaftsrecht.
— Privatrecht.
v. Tuhr, BGB. Bd. II.
Ritschl, über d. Gewissen. 1876. (Bonn, Marcus.)
Gass, Lehre vom Gewissen. 1869 (Reimer).
Grössere engl. u. franz. Kataloge.
Swoboda, Arbitrage.
Müller, Therapie d. prakt. Arztes. Bd. I.
Alles über Maria Theresia und Joseph II.

Ed. Focke in Chemnitz:
Flaubert, Oeuvres.
Hugo, Oeuvres.
Baudelaire, Oeuvres.

SLUB
Wir führen Wissen.

Seligsberg (F. Seuffer), Bayreuth:
*Fuchs, Sittengesch. III. Ergbd.
*Stegemann, Krieg. III u. IV.
*Dühren, Sittengesch. Engl. Franconica, stets.

H. Hagerup in Kopenhagen:
Ebel, Joh. Vilh., versch. Schriften

Josef Mayinger in München:
*Brehms Tierleben. 13 Bde. 4. A.
*Meyers Konvers.-Lex. 27 Bde. Pracht-Ausg.
Angebote direkt!

Deutsche Bauzeitung G. m. b. H. in Berlin SW. 11:
*Deutsches Baujahrbuch. Neuerer Jahrgang.
*Baukunde des Architekten. II. 2, 3, 4, 5, 7.

Walter Allstaedt in Bremen:
Suchier-Birch-Hirschf., franz. Lit.

Herm. Lorenzen in Altona-Elbe:
Ranke, Weltgeschichte.

C. Poltier-Weeber in Lörrach:
Meyers od. Brockhaus' Konv.-Lex.

A. Dupont, vorm. Sülpke'sche Buchh. in Amsterdam:
Meyers gr. Konv.-Lex.

Bücherst. W. Severin, Hagen, W.:
Handbuch d. A.-G. I. Band.
Vehse, preuss. Hof. Bd. Alte Fritz.
Stein, Zivilprozesordnung.

Craz & Gerlach (Joh. Stettner) in Freiberg in Sa.:
*Aus d. Welt d. Industrie.
*Mentz, Schiffsverbrenngsmotore.
*Laudahn, Dieselmaschin. z. Antrieb v. Borddynamos.
*Rösler, Verbrennungsmasch. i. d. Schiffahrt.
*Müller, H., Erzdistr. v. Schneeb.
*— Erzgge. d. Annaberg. Bergrev.
*— Erzgge. d. Marienb. Bergrev.
*Buschan, Sitten d. Völker. 4 Bde.
*Brathuhn, Markscheidekunst.
*Engineering a. Mining J. Pr. 1923. Kplt.

Franz Kraus in Reichenberg:
Bibl., Ch.-techn. Nr. 117. Elfenb.
Hinrichs' Repertorium. 1871 u. ff.
— Fünfj.-Kataloge.
Dahn, Kampf um Rom.
Ohorn, deutsche Erbe.
Schnack. Vollst. Sammlg. d. Vor- u. Taufnamen.
Dillmont, Enzyklop. d. Handarb.
Hartleben, Logaubüchlein.
Zeuss, die Dtschn. u. ihre Nachbarstämme.
Lichtenberg, Gedanken, Satiren.
Wilbrand, Meister v. Palmyra.
Rosegger, aus d. Walde, — Waldjugend, — dt. Geschichtenbuch.
Kopisch, allerhand Geister.
Kemmerich, Kulturkuriosa. I.
Bösching, Pomologie.
Förster, Staudengarten.

Eugen Franck's Buchh. in Oppeln:
*Meyers od. Brockhaus' Konv.-L.
*Stinner, Cicero, de eo . . . 1878.

H. Mayer, Stuttgart, Calwerstr. 13:
*Die Hütte.
*Raumer, Hohenstaufen.
*Engl. u. franz. Farbstiche
*Benseler, griech. Wörterbuch.
*Span. u. engl. Wörterb.
*Brandt, Sehen u. Erkennen.
*Dubbel, Taschenb. f. d. Maschinenbau.
*Württembergica. Stets!
*Schwabenland in Farbenphot.

Wilh. Koch in Königsberg i. Pr.:
*Lackner, Seeteufel.
*Schwandt, E., mein Sonnenlied.
*Streissler, wo die Bücher wachsen. 1909.
*Kant. Alle 1. Auflagen u. Bilder.
*Königsberg, Pr. Alles: Wort u. B.
*Ostpreussen. Alles: Wort u. Bild.
*Besch, a. d. Lernstube d. Lebens. 1911.
*Burckhardt, Cicerone.
*Zwiebelfisch. I 2.
*Baseczko, Königsberg. 1804.
*Fuchs, Weiberherrsch. Ergbd.
*Klinger, Radierungen.
*Velh. & Kl. K.-M. Nr. 68. 97. 102.
*— — weltg. M. Nr. 10.
*Rumpelstilzchen. I.
*Perlbach, Quellenbeitr. z. Gesch. d. Stadt Königsberg i. Mittelalt.

H. Moll in Zürich:
Minkowski, Geometrie d. Zahlen.
Ill. techn. Wörterbücher. 2. 10. 13.
Seefehlner, Zugförderung.
Esselborn, Tiefbau.

Wilhelm Braumüller & Sohn in Wien I, Graben 21 (Sortiment):
George, Stefan, Maximin, — Tage u. Taten.

Dieterich'sche Univ.-Buchhdlg. in Göttingen:
Goethe, Werthers Leid. 1. Ausg.

Buchh. Korn & Berg, Nürnberg:
Fuchs, Sittengesch. Kplt.
Brockhaus, Hdb. d. Wissens. Kplt. In mehr. Expln.
1 Hesse-Doflein, Tierleben. 2 Bde.
Ganghofer-Serien.
1 Meyers Konv.-Lex. Bd. 23/24. Halbleder.
1 Baldwin, d. Denken u. d. Dinge.
1 Hassert, dt. Wirtschaftsleben.

Josef Šafář in Wien IX/2:
*Gynäkolog. Rundschau. Jahrg. 1
*Bernard, Leçons de physiologie exp. 1855.
*Möbius, Entartung. (Grenzfrag.)
*— Pathолog. b. Nietzsche. (Grenzfragen.)
*Pazdirek, Univ.-Handb. d. Musikliteratur.
*Berichte üb. Physiologie u. Pharmak. Bd. 1—8.
*Biochem. Zeitschrift. Bd. 7—12.
*Fried, Rezeptformeln. 2. Aufl.

J. L. Beijers in Utrecht:
*Meyers gr. Konv.-Lex. Kriegsnachträge.
*Galenus, ed. Kühn.

Herdersche Buchhandlg., Berlin:
*Andersen, sämtl. Märchen. Orig.-Jub.-Ausg. Pracht.
*Bergstadt, Okt., Nov., Dez. 1923.
*Bibl. d. Kirchenväter. Bd. II.
*Couperus, Babel. Geb.
*Gsell-Fels, Italien.
*Heer, die Schweiz
*Janssen, Gesch. d. dtschn. Volkes. Bd. V u. ff. Brosch.
*Meyers Reiseführer: Rom.
*Rituale romanum.
*Rituale Wratislawiensis.
*Rosa v. Luxemburg, Briefe a. d. Gefängn.
*Rumpelstilzchen. Bd. I. Geb.
*Scheeben, Mysterien d. Christent.

Richard Quitzow in Lübeck:
*Ebering, A., die Magdeburger Zuckerbörse seit 1896.
*Paasche, H., d. Zuckerproduktion der Welt. 1905.
*Pilet, O., die Zuckerindustrie. Tl. II: der Zuckerhandel. 1905.
*v. Lippmann, die Entwicklung d. dt. Zuckerindustr. v. 1850—1900.
Angebote direkt.

Stellenangebote.

München.

Suche jüng. 2. Sortim. mit guten Umgangsformen, literar. Inter. und kaufm. Veranlagg. f. Lagerhaltung, Kundenverkehr u. Exped. Gute Schulbildg. u. Sprachkenntn. Voraussetzg. Gehalt nach Übereink. Stellung ist dauernd. Angebote mit handgeschr. Lebenslauf u. Zeugn. an

Gg. C. Steinicke, München.

Jüngerer Gehilfe für unsere **Sortiments-Abteilung** zum 1. April gesucht.

Bewerbungsschreiben mit Darlegung des Bildungsganges und Zeugnisabschriften erbeten.

Bonn a. Rhein.
M. Lempertz' Buchhandlung und Antiquariat.

Sofort oder später kann ein tüchtiger jüngerer Gehilfe bei mir eintreten. **Ich lege nur Wert auf eine wirklich tüchtige Kraft.**

Rückert - Buchhandlung
Johannes Trebst
Schweinfurt.

Zur **Leitung** unserer **Ausland-Abteilung** tüchtiger, organisatorisch und propagandistisch befähigter Herr **gesucht.** Die Stellung ist selbständig und ausbaufähig.

Angebote mit Gehaltsanspr. an

Röpke & Co., Bremen,
Hutfilterstr. 18.

Kunsthändler,

der bereits längere Zeit im Kunstverlag tätig war u. über gute Firmenkenntnis verfügt, für sofort oder später gesucht. — Kenntnis der dopp. Buchführung Bedingung. Gehaltsgruppe C. Angebote unter ⌗ 434 d. die Geschäftsstelle des B.-V. erb.

Selbständiger Buchhändler gesucht, mit Sprachkenntnissen, für Ladenkundschaft, Buchführung, Lagerverwaltg., Schaufensterdekoration usw. Stellung ist dauernd u. sehr angenehm, und nach guter Leistung wird sie gehoben, sodaß Betreffender Lebensstellung findet.

A. Werner, Düsseldorf,
Graf Adolfstr. 34.

Duisburg.

Wir suchen für sofort od. später noch einen tüchtigen u. gewandten evang. ***Herrn oder Dame,*** *Anfang 20er, hauptsächlich für Bedienung und Dekoration, der oder die aber auch sonst auf allen buchhändlerischen Arbeitsgebieten (möglichst auch im Musikalienhandel) sichere u. umfangreiche Kenntnisse besitzt. Die Stellung ist selbständig, angenehm und wird nach Tarif des hiesigen Einzelhandels gut bezahlt; bei zufriedenstell. Leistungen baldige Aufbesserung. Wir erbitten von rückhaltlos empfohlenen Gehilfen und Gehilfinnen ausführliche Angebote mit Gehaltsforderung, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Angabe der Gesundheitsverhältnisse, sowie des frühesten Antrittstermins.*

Buchhandlung Herm. Scheuermann,
G. m. b. H.
(Graph. Kunst u. Musikalien)
Duisburg a. Rhein.

Rheinland.

Zum **1. April**, evtl. auch **früher** suche ich einen durchaus **tüchtigen jüngeren Sortimentsgehilfen,** der **selbständig** ein Sortiment **führen** kann. Es wird hauptsächlich Wert auf durchaus gute Kenntnisse der Literatur, Umgang mit feinem Publikum, sowie Geschmack im Dekorieren gelegt. Der Posten ist durchaus selbständig und angenehm in der Arbeit. Es wollen sich nur solche Herren melden, die dieselbe auszufüllen gewachsen sind. **Hohes Gehalt,** auch beim festen Goldmarkstand wird Umsatzprovision gewährt.

Angebote unter ⌗ 255 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erb.

Erster Verlagsgehilfe

nach Dresden von populärwissenschaftlichem Verlag für **sofort** gesucht. Bewerber muß in Organisation, Herstellung und Vertrieb Vorzügliches leisten, selbständig arbeiten und eigene Gedanken besitzen.

Schriftl. Angebote mit Zeugnissen Bild u. Gehaltsanspr. unter ⌗ 433 d. d. Geschäftsst. d. B.-V. erbeten.

Nach

München

suchen wir einen jungen

Antiquariats-gehilfen

auf instruktiven Posten zum 1. April ev. 15. März. Kenntnisse in Stenographie und Schreibmaschine erwünscht. Gute Schule und regelrechte Lehrzeit Bedingung. Selbstgeschrieben, Lebenslauf mit Lichtbild an

Grossantiquariat
des Verlages
Kösel & Pustet K.-G.
München,
Dienerstr. 9

Große Berliner Sortimentsbuchhandlung sucht zum 1. April oder früher eine tüchtige jüngere Kraft für ihre

Werbeabteilung.

Es wollen sich nur solche Persönlichkeiten (Herr od. Dame) melden, die bereits über hinreichende Erfahrungen auf diesem Gebiete verfügen und sich über ihre Tätigkeit durch gute Zeugnisse ausweisen können. :: Festes Gehalt u. Provision, die sich den steigenden Erfolgen anpaßt. Ausf. Bewerbungen mit Lichtbild u. Zeugnissen unter Nr. 410 durch d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Besetzte Stellen.

Weimar.

Die von uns im Bbl. vom 29. 1. ausgeschriebenen Posten sind besetzt. Wir danken allen Bewerbern. Zeugnisabschriften u. Lichtbilder sandten wir heute zurück.

Ch. Ludwig Boehlmann,
Verlagsbuchh.

Stellengesuche.

20jähriger Gehilfe,
in Leipzig gelernt, längere Zeit in Industrie tätig gew., sucht für sofort Stellung. Angebote an **W. Kleine,** Leipzig, Brüderstr. 55.

Schweiz — Wien — Berlin.

In Kunst- oder Buch- und Kunst-Sortiment

sucht anerkannt erste Kraft, Münchener, 36 Jahre alt, mit 22jähriger Praxis in ersten Firmen des Buch- und Kunst-Sortiments Deutschlands, Oesterreichs, der deutschen u. franz. Schweiz, leitenden, absolut **selbständigen Posten** zum 1. April, ev. früher. (Suchender ist zurzeit, seit 4 Jahren, Leiter der Kunstabteilung und des Graphischen Kabinetts einer großen Berliner Buch- u. Kunsthandlung und wünscht sich vorteilhaft zu verändern.)

Geboten werden: Solide Fach- u. kaufmännische Kenntnisse, gute allgemeine Bildung und intensivstes Geschäftsinteresse. Englische u. franz. Sprachkenntnisse.

Gewünscht wird den Leistungen entsprechendes Gehalt (kein Tarifgehalt) und Umsatzprovision. (Prima-Referenzen.)

NB. Auch Reiseposten für gut eingeführten Kunstverlag (Spezialität: Sammler-Graphik) kommt in Frage.

Angebote unter # 438 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Für einen unserer früheren Angestellten (kinderlos verh.), der als

Disponent

über vier Jahre in meinem Hause tätig war, suchen wir z. 1. April eine seinen Kenntnissen u. Fähigkeiten entsprechende **verantwortungsvolle Stellung** im **Sortiment** oder **Verlag.** Es kommt auch das **Ausland** in Frage (Baltikum, Finnland, Rußland), da Suchender auf Grund langjährigen Aufenthalts die **russischen Verhältn.** kennt u. die **russ. Sprache** beherrscht. Zur Auskunft sind wir gern bereit.

Königsberg i. Pr.
Gräfe & Unzer.

Berlin.

Junges Mädchen, 17 J., Jüdin, Handelsschule, Stenogr., Schreibm., Engl., Französ., sucht

Anfangsstellung

im Buchhandel. Gef. Zuschriften an Buchhandlung **Glücksmann,** Berlin C 25, Alexanderstr. 37a.

Verlagsgehilfe,

24 Jahre alt, sucht zum 1. III. 1924 **selbständigen Posten** in Buch-, Zeitschriftenauslieferung oder Kontenführung.

Gef. Angebote unter Nr. 431 an die Geschäftsst. d. B.-V. erb.

Vermischte Anzeigen.

Verleger

werden um direkte Zusendung von Prospekten bzw. Titel- u. Preisangabe

spanischer

Lehr- u. Wörterbücher, Lesestoffe usw. ersucht.

Alfred Lindner, Charlottenburg 5.

F·A·W

Jetzt ist der geeignete Zeitpunkt zu einer wirkungsvollen **Werbetätigkeit,** dazu empfehlen wir unser farbenfreudiges Prospektpapier

Delta

vorrätig in 10 Farben 60×92 cm 30 kg. Muster auf Verlangen kostenlos. Angabe des Druckorts erbeten.

Papierhaus F.A. Wölbling
Leipzig.

Reisevertretung

(Mitnahme geg. Provision) sowie Vermittelung oder Beteiligung von Messestand im Bugra-Haus

zur

Frühjahrs- und Herbstmesse

oder

Kantatemesse

suche ich für meine kulturell eingestellten Verlagswerke, die „Lichtkampf-Bücher", darunter 2 sehr gängige Aktwerke von Bruno Wiehr und Lotte Herrlich

Lichtkampf-Verlag
Hanns Altermann
Kettwig (Ruhr)

Karl & Faber

Buch- und Kunst-Antiquariat,
München, Corneliusst. 15

empfiehlt sich zur Entgegennahme von Aufträgen für die Auktion Hirsch in München am 10. und 11. März. Katalog steht auf Wunsch zur Verfügung.

Für unseren noch jungen, aber bereits gut eingeführten Verlag ernster Richtung suchen wir sofort einen oder mehrere

Vertreter,

die ausschliesslich für uns tätig sein können, entweder nur gegen Provision oder auch gegen Provision in Verbindung mit Spesenvergütung und Fixum. Nur hervorrag. Kräfte, die schon erfolgreich gereist haben, kommen in Frage u. werden gebeten, sich unter Angabe der bisherigen Tätigkeit und unter Beifügung von Referenzen und eines Lichtbildes unter Nr. 437 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins zu bewerben.

Wir suchen

für bestens eingeführten Verlag bibliophiler u. anderer Werke einen gut eingeführten

Reisevertreter

für Deutschland.

Offerten unter # 432 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Weshalb schreiben Sie einen Brief wenn eine Postkarte genügt?

Bei nur 5000 Kähler's Einzel-Schreibmasch.-Karten haben Sie bereits eine

Mindestersparnis von 300 Mark

Muster nur gegen Voreinsendung von 25 Pfg.

Vertreter gesucht.

Erich Kähler & Co., G. m. b. H., **Brln.-Halensee 7.**

Börsenbericht.

Vorhergehende Liste 1924, Nr. 32

Die Kurse verstehen sich in Billionen von Prozenten.

Bezeichnung d. Aktiengesellschaft		8. 2. 1924
Gebr. Adt, Wächtersbach	F	3,9
A.-G. für Cartonnagen-Ind., Loschwitz	B	13,25
" "	D	12,5
A.-G. Chromo, Altenburg	D	6
A.-G. f. Kunstdruck, Niederfeilitz	D	3,9
A.-G. Papierf. Hegge	A	15
" "	M	13
A.-G. für Pappenfabrikation, Charlottenburg	B	1,25
A.-G. für Schriftgießerei und Maschinenbau, Offenbach	B	29
A.-G. für Zellstoff- u. Papierfabrikation, Aschaffenburg	B	43
" "	F	41
" "	oF	43—41
" "	M	45
Ammendorfer Papierfabrik	B	11
" " (9. 2.)	Hl	9,5
Artes-Verlag, München	M	70
Balnea, Nürnberg	M	9,26
Bazar-A.-G., Berlin, Genußschein	B	38,25
Berl.-Neuroder Kunstanstalt	B	7,9
" " neue	B	—
Bibliogr. Institut, Leipzig	L	14
Bremer Papier- u. Wellpappen-Fabrik	Br	—
F. Bruckmann, München	M	16,5
Buntpapierf., Aschaffenb.	F	44
" "	M	40,5
Chemnitzer Papierf., Einsiedel	Ch	3,4
" " "	D	3,3
" " "	oL	—
Chromo-Papier u. Karton-Fabr. J. Najork, Leipzig	B	2,9
" " "	L	3
Crößwitzer Akt.-Papierfabrik	B	15,5
" "	L	16
" " (9. 2.)	Hl	13
Dtsch. Verlags-Anst., junge	Hl	—
" " " Stuttg.	F	40
" " "	St	42,5

Bezeichnung d. Aktiengesellschaft		8. 2. 1924
Dresdner Albuminpapierf.	D	43
" " Genußschein	D	92
Dresdner Chromo- u. Kunstdruck-Papierfabrik	B	7,6
" " "	D	7,5
Dresdner Schnellpressenfabr.	B	4,4
" "	Ch	4
" "	D	4,5
" "	F	3,2
Eisenthal, Grafenau	M	19
Fabrik photogr. Papiere Dr. A. Kurz, Wernigerode	D	56,5
" " Genußschein	D	14,9
Feldmühle, Stettin	B	9,75
" "	Brl	9,75
Frankfurter Vers.-Anst.	F	0,6
Freib. Papierf., Weißenborn	D	14
E. Gundlach, Bielefeld	B	11,25
F. A. Günther & Sohn, Berlin	B	6
W. Hagelberg, Berlin	B	13,9
Hann. Papierf., Akt.-G.	B	6,75
" "	F	6,25
Heidenauer Papierf.	B	2,8
" "	D	2,3
Holzstoff- u. Holzpappenfabrik Limmritz-Steina	Ch	16
" "	L	16,75
Holzstoff- u. Papierf., Schlema	D	—
" " "	L	46
" " "	oL	—
" " "	Z	50
Katholische Volkskunst-Anstalt, München	oM	0,375-0,4
Der kommende Tag, Stuttg.	St	2,7
Kosth. Cellulose- u. Papierfabrik (7. 2.)	B	28,9
Kunstanstalt Eyold & Kießling, Crimmitschau	B	13,25
" " "	L	10,5
" " "	oL	—
" " " junge	oL	—
Kunstanst. v. Grosz, Leipzig	L	4,25
" " " "	D	4,5
Kunstanstalten May, Dresden	D	16

Bezeichnung d. Aktiengesellschaft		8. 2. 1924
Leipz. Buchbinderei Fritzsche	L	3,7
" " " junge	L	—
" " "	oL	3,4
Leipz. Graph. Werke	oL	2,3
Lith.-art. Anstalt München vorm. Gebr. Obpacher)	M	60
Mandruck A.-G., München	oM	1,4—2
Mimosa, Dresden	B	5,5
" "	Ch	5,9
" "	D	5,3
Muldentalwerk, Freiberg i. S.	oB	0,8
" "	oD	—
" "	oH	0,30-0,40
" "	Md	3,25
G. Müller Verlag, München	M	3,8
München-Dachauer Papierf.	M	7,6
Natronzellstoff- u. Papierfabrik, Berlin	B	11
Nordd. Lederpappenfabrik, Gr.-Saerchen	B	4,2
Papierf. Neumühle	oA	5,5—5,25
" "	oM	4,5—5
" "	oSt	—
Papierf. Reisholz, Düsseldorf	B	17,5
Patentpapierfabrik Penig	D	6,5
E. Pinkau & Co., Leipzig	L	24
Pomm. Papierf., Hohenkrug	Ste	—
Preßspanfab. Untersachsenfeld	B	44,8
" "	oL	—
Rockstroh-Werke, Heidenau	B	58
" "	D	56
Rotophot, Berlin	B	7,6
Sächs. Cartonnag.-Masch.-A.-G., Dresden	B	4,5
" "	D	4,35
St. Andreasberger Papierf.	oH	2,5—3,5
" "	oMd	—
G. Schaeuffelen, Heilbronn	oSt	11,6-11,5
Schles. Cellulose- u. Papierfabrik, Cunnersdorf	B	12,5
Schnellpressenf. Frankenthal	F	15
Herm. Schött, Rheydt	B	42
Schriftgießerei D. Stempel, Frankfurt a. M.	F	12,8

Bezeichnung d. Aktiengesellschaft		8. 2. 1924
Schwarzenb. Preßspanfabr.	oL	9
Simoniussche Cellulosefabrik, Wangen	B	—
Stettiner Papier- u. Pappenf.	B	4,8
Teisnacher Papierfabrik	A	13
" "	M	12,75
Thodesche Papierfabrik	Ch	0,64
" "	D	0,65
" "	oL	0,58
" " junge	oL	0,5
" " Genußschein	oL	1,18
Trapp & Münch, Friedberg	D	5,5
Union, Stuttgart	St	17,25
Univ.-Druckerei H. Stürtz, Würzburg	M	22,2
„Avachrom", Münch.-Stuttg.	oM	2—2,5
" "	oSt	1,8-1,825
Varziner Papierfabrik	B	12,15
Verein f. Zellstoff-Ind., Berlin	B	3,75
" " " "	D	3,5
" " " "	F	4,5
Vereinigte Bautzener Papierf.	B	4
" " "	D	4,3
Vereinigte Fabriken photograph. Papiere	D	57
" " Genußscheine	D	87
Vereinigte Kunstinstitute O. Troitzsch, Berlin-Sch.	B	3,5
Vereinigte Strohstofff., Dresden	D	14,4
" " "	F	13,75
Verlags-Anst. vorm. G. J. Manz, München-Regensburg	M	12,3
Wezel & Naumann, Leipzig	oL	4,6
Wintersche Papierf., Hamburg	F	4,6
" " "	H	4,6
" " "	oH	4,25—4,5
E. Wunderlich & Co., Waldenburg	B	28
" "	D	27
Zellstofffabrik Waldhof	B	16
" " (Vorz.)	B	4,5
" "	F	15,8
" " (Vorzug)	F	3,9
" "	oF	16,4-15,8
Zellstoffwerke Regensburg	Md	—

Abkürzungen d. Börsenplätze: A = Augsburg, B = Berlin, Br = Bremen, Brl = Breslau, Ch = Chemnitz, D = Dresden, F = Frankfurt a. M., H = Hamburg, Hl = Halle a. S., L = Leipzig, M = München, Md = Magdeburg, St = Stuttgart, Ste = Stettin, Z = Zwickau, o = im Freiverkehr gehandelt.

Reichsrichtzahl (einschl. Bekleidung)	4. 2.	1,04 billionenfach	1914 = 1	Reichsgroßhandelsindex	5. 2.	113,9 Goldprozent	1914=1

Amtliche Kurse.

Berliner Devisen-Kurse.

Dollar (USA)

Tag	Geld	Brief	Mittelkurs
5. 2.	4189500	4210500	4200000
6. 2.	4189500	4210500	4200000
7. 2.	4189500	4210500	4200000
8. 2.	4189500	4210500	4200000
9. 2.	4189500	4210500	4200000
11. 2.	4189500	4210500	4200000

Schweizer Frank

Tag	Geld	Brief	Mittelkurs
5. 2.	734160	737840	736000
6. 2.	737153	740847	739000
7. 2.	737153	739847	739000
8. 2.	732165	735835	734000
9. 2.	729173	732827	731000
11. 2.	729173	732827	731000

Französischer Frank

Tag	Geld	Brief	Mittelkurs
5. 2.	196508	197498	197000
6. 2.	197705	198695	198200
7. 2.	197705	198695	198200
8. 2.	195510	196490	196000
9. 2.	189525	190475	190000
11. 2.	191520	192480	192000

= In Millionen Mark =

Berliner Freiverkehr

Polen-Mark (Noten)

Tag	Geld	Brief	Mittelkurs
5. 2.	458	482	470
6. 2.	429	451	440
7. 2.	438	462	450
8. 2.	433	457	445
9. 2.	433	457	445
11. 2.	429	458	443

= In Tausend Mark =

Ich **kaufe** jederzeit

gegen Kasse

Restauflagen jeder Art.

Willy Sauerberg,

Bücher-Groß-Sortiment — **Leipzig 3.**

Reisebuchhandlung sucht ein gut ausgestattetes katholisches Reisewerk zum Ord.-Preis v. 12.— bis 15.— M. für eine bewährte Reisekolonne bei günstigem Rabatt zu beziehen. Angel. eilt. Offerten unter Nr. 436 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Buchführung erlernt **jeder!** ohne Berufsstör., ohne Vorkenntn. durch **briefl.** Unterr., garant. **bilanzsicher.** Prosp. u. Begut. gratis. **Erich Kähler & Co.**, G. m. b. H., Bln.-Halensee 7.

Verlagsreste kauft bar **E. Bartels, Berlin-Weißensee,** Generalstraße.

Ich kaufe **Restauflagen** sowie **Gelegenheitsposten** aus allen Gebieten und bitte um gef. Angebote. Es kommen sowohl große als auch kleinere Posten in Frage.

Max Lazaruffon,
Groß-Antiquariat,
Berlin-Wilmersdorf,
Pfalzburgerstr. 22.

Ich kaufe **Restauflagen** event. mit Rechten, sowie **Gelegenheitsposten** aller Art. Ausf. Angebote unter #256 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Antiquariats-Kataloge
Verlagslisten
sowie auch direkte preiswerte Angebote älterer und neuerer Werke über
Kunstgeschichte,
Sittengeschichte
erbittet
„Budeju"
Abtlg.: Vertriebs-Sortiment
Berlin W30, Nollendorfplatz 9

Wertpapiere
Aktien
in gediegenster, neuzeitlicher Ausführung druckt schnell und billig die
Buchdruckerei Unitas
G. m. b. H.
Bühl (Baden)
Schnellpressen-, Rotations- und Setzmaschinenbetrieb.

Französ. Literatur
besorgt schnell und billig
Alfred Lindner, Charlottenburg 5.

Messe-Ausgabe des Illustrierten Teils
Anzeigen-Schluß
18. Februar

Bitte übersenden Sie uns rechtzeitig Ihren Auftrag.

Expedition des Börsenblattes für den Deutschen Buchhandel

Inhaltsverzeichnis.

Redaktioneller Teil: Für die Bedürftigsten des Deutschen Buchhandels. S. 1595. — Bekanntmachung der Geschäftsstelle des Börsenvereins. S. 1595. — Nochmals Die Goldmarkbilanz. Von H. Goeze. S. 1595. — Einige statistische Zahlen über den deutschen Verlagsbuchhandel. Von L. Schönrock. S. 1596. — Vom 2. bis 8. März Leipziger Messe. S. 1597. — Neue Steuerliteratur. Von Dr. Kurt Runge. S. 1598. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 1599. — Kleine Mitteilungen. S. 1600. — Sprechsaal. S. 1602. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 1603. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 1604. — Anzeigen-Teil: S. 1605—1648.

Alfstaedt 1645.
Art. Inst. O. Füßli 1619
Baer & Co. 1640.
Bartels in Weiß. 1647.
Bath 1643.
Becker in Aussig 1643.
Behrendt Nchf. 1642.
Beiers 1645.
Bock & S. 1631.
Böhringer 1642.
Braumüller & S. 1645.
Brockhaus, F. A., 1632.
Brunner'sche Bh. 1643.
Buchdruck. »Unitas« 1648
»Budeju« 1648.
Cnobloch & G. 1645.
Dt. Bauzeitung 1645.
Dt. Landbuchh. 1637.
Deutschland-Verl. 1640 (2). 1647.
Dieterich'sche U.-B. in Gött. 1645.
Dommes 1643.
Döninghaus & Co. 1640.
Dörling 1642.
Dupont in Amst. 1645.
Ebbecke in Le. 1643
Exped. d. Börsenbl. 1648
Fischer, S., in Brln. 1618
Fock G. m. b. H. 1642
Focke in Chemn. 1641.
Franck in Oppeln 1645.
Francke A.-G. in Bern 1649.
Frank in Würzb. 1642.
Frankf. Verl.-Anst. 1607. 1608. 1609. 1610. 1611.
Frech 1641.
Fredebeul & K. 1643.
Furche-Verl. 1629.
Gad 1640.
Gelhofer & N. 1643.
Glücksmann 1646.
Gottschalk, P., 1641. 1643 (2).
Gräfe & U. 1645.
Grill'sche Hofbh. 1642.
Große in Gosl. 1642.
Gsellius 1642. 1643.
Hagerup 1645.
Hartung in Le. 1606.
Haessel Verl. 1634.
Heimkultur« in Wiesb. 1632.
Herder'sche Bh. in Brln. 1645.
Hermann & Sch. 1644.
Herz-Verl. 1629. 1631. 1633.
Hesse in Magdeb. 1643.
Hesse & B. 1606. 1616.
Hiersemann 1641.
Hirth's Verl. in Mü. 1613.
Historia-Verl. 1616.
Hobbing, R., in Brln. 1613.
Höfele 1643.
Huber in Kramb. 1643.
Jaensch 1606.
Junk 1643.
Kähler & Co. 1646.
Kant & F. 1646. 1647.
Kay 1640.
Kiepenheuer 1633. 1635.
Kleine 1646.
Klemm, O., 1640.
Knaur 1648.
Koch in Königsb. 1645.
Koch Nchf. in Le. 1640.
Koehlers Ant. in Le. 1642. 1644.
Korn & B. 1645.
Küfel & P. 1646.
Kraus 1645.
Krüner Verl. 1625.
Kubasta & B. 1643.
Kunstsalon Abels 1643.
Lang in Rufd. 1605.
Lang & Cie. 1643.
Lazarusson 1647.
Lechner 1642.
Leiner 1629.
Lempertz' Bh. 1645.
Leo & Comp. 1641.
Levy & M. 1606.
Lichtkampf-Verl. 1594. 1646.
Liebisch 1641.
Linds-Crusius 1631.
Lindner in Charl. 1646. 1648.
Linz in Trier 1620. 1621.
Lipsius & T. 1644.
Littmann 1605.
Lorenzen 1645.
Lucius, E., 1640.
Luis 1641.
Marcean-Block-Verl. 1612.
Matth.-Grünewald-Verl. 1627.
Max & Comp. 1643.
Mayer, H., in Stu. 1645.
Mayinger 1645
Metzler'sche Bh. 1644.
Mieth 1623.
Molf 1645.
Momber 1640.
Mönnich 1643.
Mosse in Brln. 1642.
Müller in Gefl. 1643.
Müller in Köln 1644.
St. Norbertus-Verl. 1642
Oesterreich. Verlagsges. 1628.
Ostersog 1629
Papierhaus Völbling 1646.
Pawne 1606.
Perthes A.-G. 1636.
Pfennigstorff 1619.
Pfadweiser-Verl. 1630.
Pietzcker 1641.
Ploeschke 1641.
Poehlmann 1646.
Poltier-Weeber 1645.
Quitzow 1645.
Rauch in Wiesb. 1627.
Reclam jun. 1626.
Reiß 1622. 1632
Rembrandt-Verl. 1599.
Röpke & Co. 1645.
Rosapfel-Verl. 1612.
Rückert-Buchh. 1645.
Rüger 1605.
Rühlmann 1640.
Safák 1645.
Sauerberg 1647.
Scherl G. m. b. H. 1637.
Scheuermann 1645.
Schlager-Verl 1635.
Schömm Nchf. 1648
Schrobsdorff'sche Hofbh. 1643.
Schurig 1605.
v. Seidel 1642.
Seligsberg 1645.
Seria'sche Bh. 1641.
Seybold's Sortbh. 1642
Speyer & K. 1642.
Stahl in Arnsb. 1643.
Steckert & Co. 1644.
Steinhauser 1640.
Stewicke in Mü. 1645.
Stilke 1640.
Straubing 1642.
Strecker & Schr. 1631.
Streisand 1641. 1644.
Stritter 1640
Struve's Bh. 1642.
Tafel 1642.
Tauchnitz, B., 1640.
Teich 1624.
Thieme, G., in Le. 1640
Thomas, Th., in Le. 1633.
Thür. Verl.-Anst. u. Druck. in Jena 1625.
Thür. Warte 1642.
Tägges 1640.
Ullstein 1638. 1639.
Verein Leips. Komm 1606.
Verl. »Die Kuppel« 1622. 1625. 1627.
Verl. »Nat. Gemeinschaft« 1614 1615.
Wagner & D. 1634.
Weber, J. J., in Le. 1626.
Weisbrecht & M. 1640
Werner in Düff. 1645.
Weyrauch 1643.
Wiss. Ant. Creuzer 1641.
Wöhrle 1634.
Riegert 1644.
Zimmermann in Heilbr. 1640.

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Nachf. (Abt. Ramm & Seemann). Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).